



LUDWIG-
MAXIMILIANS-
UNIVERSITÄT
MÜNCHEN

FAKULTÄT FÜR KULTURWISSENSCHAFTEN
INSTITUT FÜR ETHNOLOGIE



ETHNOLOGIE – Bachelor und Master

Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis
für das Wintersemester 2016/17

INHALTSVERZEICHNIS:

Vorwort	3
Informationen für die Studierenden.....	4
Veranstaltungen Bachelor (Überblick)	7
Veranstaltungen Master (Überblick)	13
Veranstaltungen Bachelor	15
Veranstaltungen Master	85
Kontakte	112
Wichtige Adressen	113

VORWORT

München, im Oktober 2016

Liebe Studierende,

Ihnen allen ein ganz herzliches Willkommen zum Wintersemester 2016/17!

Das Wintersemester bringt für das Institut eine ganz wesentliche Veränderung: Die Zulassungs-beschränkung für Neueinschreibungen im Bachelorstudiengang Ethnologie wurde aufgehoben, weil in den letzten Jahren die vom Ministerium errechnete Zahl der Studienplätze nicht ausgeschöpft wurde. Da die Einschreibung im nicht beschränkten Studiengang bis unmittelbar vor Vorlesungsbeginn geschehen kann, ist, während ich dieses Vorwort schreibe, noch nicht klar, mit wie vielen neuen Studierenden wir nun rechnen müssen. Wir hoffen, dass wir uns dennoch auf diese Situation einstellen und den BA-Erstsemestern einen guten Start bieten können.

Im vergangenen Sommersemester ist nach schwerer Krankheit leider unsere langjährige Indonesisch-Lehrerin Frau Tiwi Nitschke verstorben. Mit ihrem inspirierenden Engagement für die Sprache und Kultur Indonesiens hat sie das Institut nachhaltig geprägt und bereichert. Freundlicherweise hat Herr Ade Umar Said Schütz den Indonesisch-Kurs im Sommersemester fortgesetzt und bietet nun auch einen neuen Anfängerkurs an.

Wir freuen uns auch sehr über ein neues Sprachangebot: Ab dem Wintersemester wird Frau Razia Shad am Institut Urdu unterrichten. Im Unterschied zum Urdu-Angebot bei der Indologie ist dieser Kurs stark auf die gesprochene Sprache ausgerichtet.

Frau Dr. Kristin Kastner, die im Sommer ein Forschungssemester hatte, unterrichtet nun wieder. Sie wurde im vergangenen Semester von Herrn Dr. Matthäus Rest und Herrn Dr. des. Jens Zickgraf vertreten, die uns mit Ablauf der Vertretung leider verlassen. Ich danke beiden ganz herzlich für ihr Engagement am Institut!

Nun hat Herr Prof. Dr. Frank Heidemann ein Forschungssemester und wird daher im Wintersemester 2016/17 nicht unterrichten.

Ich hoffe, wir sehen uns beim Semesterauftakt am Montag, den 17. Oktober, ab 18 Uhr, und wünsche allen Studierenden, Lehrenden und weiteren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Instituts ein gutes und spannendes Wintersemester!

Martin Sökefeld

INFORMATIONEN FÜR DIE STUDIERENDEN

Bitte entnehmen Sie aktuelle Informationen des Instituts und eventuelle Änderungen zu den Veranstaltungen (Zeit, Ort etc.) dem Online-Portal LSF (immer letztgültige Version), dem Schwarzen Brett bzw. unserer Homepage.

1. Zulassung / Immatrikulation

Zum WS 09/10 wurde der Magisterstudiengang Ethnologie eingestellt. Damit ist eine Einschreibung ins 1. Fachsemester nur noch in den B.A. Studiengang möglich.

Informationen zur Einschreibung erteilt ausschließlich die Zentrale Studienberatung in der Ludwigstr. 27, I. Stock, 80539 München bzw. die Studentenkanzlei, Zimmer E 011, Geschwister-Scholl-Platz 1.

Der **Studien-Informationen-Service (SIS)** ist unter der Telefonnummer (089) 2180-9000 erreichbar.

2. Allgemeine Informationen zum Fach Ethnologie

Veranstaltungsbeginn

- Beginn der Veranstaltungen: **Montag, 17. Oktober 2016**
- Semesterauftaktveranstaltung: Montag, 17. April 2016, 18 Uhr im Foyer vor B 001 in der Oettingenstraße 67
- Semesterende: 11. Februar 2017

Allgemeine Fragen für Bachelor-Studierende:

Dr. Julia Bayer (Tel. 2180-9621)

Allgemeine Fragen für Master-Studierende:

Dr. Kristin Kastner (Tel. 2180-9624)

Auslandssemester / ERASMUS, etc.:

Prof. Dr. Magnus Treiber (Tel. 2180-9605)

Praktika:

Paul Hempel M.A., (Tel. 2180-9622)

Studiengangskoordination und spezielle Fachstudienberatung:

Paul Hempel M.A., (Tel. 2180-9622)

Hinweise zum Verfassen wissenschaftlicher Arbeiten

Wichtige Hinweise und nützliche Tipps zum Verfassen wissenschaftlicher Arbeiten finden Sie auf der Institutswebsite unter

<http://www.ethnologie.uni-muenchen.de/studium/lehre/leitfaden/index.html>

3. Informationen zur Kursanmeldung

Die Anmeldung zu den Veranstaltungen erfolgt in LSF über die Funktion „Lehrveranstaltungen belegen/abmelden“ (priorisiertes Belegen).

- Belegung (Kursanmeldung): 26.09.2016 - 10.10.2016
- Abmeldung von Lehrveranstaltungen: 13.10.2016 - 13.01.2017
- Prüfungsanmeldung: 16.01.2017 - 27.01.2017

Weitere Informationen zur Kursbelegung finden Sie unter

<http://www.ethnologie.uni-muenchen.de/studium/lehre/kursbelegsystem/index.html>

4. Fachschaft Ethnologie

Was machen wir?

- Studentenbetreuung
- Events und Partys (Ethnoparty!)
- Austausch zwischen DozentInnen und StudentInnen
- Inhaltliche Mitgestaltung des Lehrangebots
- Teilnahme am Konvent der Fachschaften
- Mitbestimmung der Hochschulpolitik
- Praxisabende, Film AG, Studentenzeitung Ethnologik

Was hast DU vom Mitmachen?

- Nette Leute kennenlernen
- Mitgestaltung
- Forum für Diskussion und Kreativität

Unsere Kontaktdaten

Homepage: www.fachschaft.ethnologie.uni-muenchen.de

Facebook: Fachschaft Ethnologie

E-Mail: ethnofachschaft@googlemail.com

Barrierefreies Studieren

Die Fachschaft Ethnologie möchte sich ab dem kommenden Semester mehr für eine Unterstützung der gehandicapten Studierenden in Ethnologie einsetzen und als Ansprechpartner dienen. Wer Probleme und Fragen hat, selbst betroffen ist oder jemanden der betroffen ist kennt und ihm helfen möchte, der kann sich gerne bei uns melden. Weitere **Informationen** finden Sie unter diesem [Link](#)

Hüttenfahrt für Studierende aller Semester

Über ein Wochenende werden wir auf eine Selbstversorgerhütte fahren. Mehr Infos gibt es ab Semesterbeginn auf unserer Institutswebsite.

Wander AG

Gemeinsam raus aus der Stadt! Wir treffen uns zum Wandern und Bergsteigen. Genaue Wandertermine folgen am Anfang des Semesters.

Film AG

Wir zeigen jeden Dienstag ab 20 Uhr ethnologisch interessante Filme und laden zur anschließenden Diskussion ein. Der Raum wird später in LSF und am Schwarzen Brett bekannt gegeben. Wenn Ihr euch selbst mit dem Medium Film auseinandersetzen wollt, einen Film vorstellen möchtet, selbst einen Film gemacht habt, Filmemacher einladen wollt, oder einfach nicht gern alleine Filme schaut, dann macht einfach mit! Ausbaufähig ist die Film AG immer!

Aktuelle Termine und Ankündigungen findet ihr:

- in unserem Verteiler (leere Mail mit der Betreffzeile „Verteiler“ an film_ag@gmx.de reicht)
- am Schwarzen Brett (Vitrine) des Instituts für Ethnologie

Ethnologik

Wir sind die Studentenzeitung unseres Instituts und suchen tatkräftige Unterstützung. Habt ihr Lust Interviews zu führen, Fotos zu machen und eine Zeitschrift zu gestalten? Oder sogar selbst schon während des Studiums eigene Artikel zu veröffentlichen? Mailt uns oder ruft an wenn ihr mitmachen wollt oder noch Fragen habt. Wir freuen uns auf euch.

Kontakt

- Mail: ethnologik09@gmx.de
- Facebook: ethnologik

VERANSTALTUNGEN BACHELOR (ÜBERBLICK)

Allgemeine Fachstudienberatung

Dr. Julia Bayer (Tel. 2180-9621)

Auslandssemester / ERASMUS

Prof. Dr. Magnus Treiber (Tel. 2180 - 9605)

Studiengangskoordination und spezielle Fachstudienberatung / Praktika:

Paul Hempel M.A. (Tel. 2180-9622)

Änderungen werden in LSF bekannt gegeben.

- 12303 Informationsveranstaltung: "Wie studiere ich das B.A. Hauptfach Ethnologie?", *Hempel*
Einführungsveranstaltung, Mi, 05.10.2016 12-15 Uhr c.t., Oettingenstr. 67 (B), B 001.
- 12158 Semesterauftaktveranstaltung des Instituts für Ethnologie, Einführungsveranstaltung, Mo, *Sökefeld*
17.10.2016 18-20 Uhr s.t., Oettingenstr. 67, B 001.

P 1 Basismodul Einführung in die Ethnologie

P 1.1 Vorlesung

- 12305 Online-Vorlesung: Einführung in die Ethnologie, einmalige Präsenzveranstaltung: *Reinhardt*
Mittwoch 19.10.2016, 18-20 Uhr, Oettingenstr. 67, B U101
- 12160 Einführung in die Ethnologie, Vorlesung, 2-stündig, Mo 10-12 Uhr c.t., Oettingenstr. 67 *Reinhardt*
(B), B 001, Beginn: 17.10.2016, Ende: 06.02.2017

P 1.2 Proseminar

- 12304 Grundfragen und Geschichte der Ethnologie, Proseminar, 2-stündig, Gruppe 01: Mi 10-12 *Treiber*
Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 123, Gruppe 02: Di 12-14 Uhr c.t., 027, Gruppe 03: Di 10-12
Uhr c.t., 027, Gruppe 04: Mo 12-14 Uhr c.t., 123, Beginn: 17.10.2016, Ende: 08.02.2017

P 1.3 Tutorium

- 12306 Tutorium: Einführung in die Ethnologie, 2-stündig, Gruppe 01: Do 16-18 Uhr c.t., *Derler, Welte*
Oettingenstr. 67 (L), L 155, Gruppe 02: Mi 16-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, U127, Gruppe
03: Di 14-16 Uhr c.t., 165, Gruppe 04: Mo 16-18 Uhr c.t., 169, Beginn: 17.10.2016, Ende:
09.02.2017

P 2 Technikenmodul

P 2.1 Übung

- 12307 Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens, Übung, 2-stündig, Sa, 29.10.2016 9-18 Uhr *Reinhardt*
c.t. Sa, 05.11.2016 9-18 Uhr c.t., Sa, 12.11.2016 9-18 Uhr c.t., Sa, 19.11.2016 9-18 Uhr
c.t. (alle Veranstaltungen in der Oettingenstr. 67, Raum 027 statt). Zusätzlich: Gruppe 01:
Do 14-16 Uhr c.t. Gruppe 02: Mi 14-16 Uhr c.t., Gruppe 03: Mi 12-14 Uhr c.t., Gruppe 04:
Mo 14-16 Uhr c.t. Ebenfalls Oettingenstr. 67, Raum 027. Beginn: 17.10.2016, Ende:
09.02.2017.

P 3 Aufbaumodul Ethnologie systematisch

P 3.3 + P 3.4 Grundkurse und (freiwillige) Tutorien

- 12159 Religionsethnologie, Grundkurs, 2-stündig, Di 12-14 Uhr c.t., Oettingenstr. 67 (B), B U101, *Dürr*
Beginn: 18.10.2016, Ende: 07.02.2017
- 12308 Tutorium Religionsethnologie, Tutorium, 2-stündig, Mo 10-12 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, *Brill*
U133. Beginn: 24.10.2016, Ende: 06.02.2017
- 12162 Sozialethnologie: Verwandtschaft im Wandel, Grundkurs, 2-stündig, Do 12-14 Uhr c.t., *Reinhardt*
Oettingenstr. 67 (B), B 001, Beginn: 20.10.2016, Ende: 09.02.2017
- 12164 Tutorium Sozialethnologie, Tutorium, 2-stündig, Di 10-12 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 033, *Ram*
Beginn: 25.10.2016, Ende: 07.02.2017

P 4 Aufbaumodul Ethnologie regional

- 12312 Übung zum Regionalseminar Peru - materielle Kultur als Quelle, Übung, 1-stündig. Die *Krämer de Huerta*
Übung findet an einzelnen Blockterminen freitags statt. Am 11.11.16, 10-12 Uhr, Raum
027, Oettingenstr. 67. Am 25.11.16, 10-15 Uhr und 13.01.17 10-15 Uhr im Museum Fünf
Kontinente, Treffpunkt Foyer.
- 12310 Aktuelle Diskurse zur Ethnologie des südamerikanischen Tieflands, Proseminar, 3- *Herzog-Schröder*
stündig, Do 14-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 115 und Do 16-18 Uhr c.t., 115. Beginn:
27.10.2016, Ende: 09.02.2017. Seminar und Übung beginnen am 27. Oktober 2016.
Blockveranstaltung am Samstag, den 3.12.2016 findet von 10-18 Uhr in Raum 027.

- 12311 Einführung in die Ethnographie und Geschichte Perus, Proseminar, 2-stündig, Mi 14-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 131, Beginn: 19.10.2016, Ende: 08.02.2017 *Krämer de Huerta*
- 12313 Der nordpazifische Kulturraum zwischen Hokkaido und Vancouver Island, Proseminar, 3-stündig, Mi 12-14 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 161. Zusätzlich 14-tägl. Mi 10-12 Uhr c.t., 161 - beginnend ab 2. Woche (26.10.2016). Ende: 08.02.2017 *Kammler*
- 12319 Wolof: Sprache & Kultur in Senegal und Gambia, Proseminar, 3-stündig, Mo 12-14 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 131 sowie 14-tägl. Mi 10-12 Uhr c.t., 161 (beginnend ab 19.10.2016). Ende: 08.02.2017 *Kammler*
- 12701 Einführung in Region und Ethnografien Gilgit-Baltistans (Nördliches Pakistan), Proseminar, 3-stündig, Di 14-16 Uhr, mit Übungen an bestimmten Terminen Di 16-18 Uhr c.t. (siehe LSF), Oettingenstr. 67, 169. Beginn: 18.10.2016, Ende: 07.02.2017 *Walter*

P 5 Methodenmodul

P 5.1 Vorlesung

- 12161 Ethnologische Feldforschung, Vorlesung, 2-stündig, Mi 16-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67 (B), B 001, Beginn: 19.10.2016, Ende: 08.02.2017 *Sökefeld*
- 12165 Ethnologische Feldforschung, Tutorium, 2-stündig, Mo 16-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, U133, Beginn: 24.10.2016, Ende: 06.02.2017. *Kanesu*

P 6 Regionale und systematische Fragestellungen

P 6.0.4 Teilbereiche B (Seminar)

- 12314 Einführung in die Ethnologie des Körpers, Seminar, 2-stündig, Mi 12-14 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 131, Beginn: 19.10.2016, Ende: 08.02.2017 *Kastner*
- 12322 Anthropologie des Staates, Seminar, 2-stündig, Di 12-14 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, U151, Beginn: 18.10.2016, Ende: 07.02.2017 *Sökefeld*
- 12326 'Das Pluriverse'. Die Anthropologie sozial-ökologischer Bewegungen, Teil II: Graswurzelprojekte, Transformationsinitiativen, Bottom-Up Politik, Seminar, 2-stündig, Sa, 03.12.2016 10-18 Uhr c.t., Sa, 17.12.2016 10-18 Uhr c.t., Sa, 14.01.2017 10-18 Uhr c.t., Sa, 28.01.2017 10-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 131. Die Vorbesprechung findet am Montag, den 17.10.2016, 16-17 Uhr in Raum U133 statt. *Demmer*
- 12327 Indigeneity in the 21st Century, Seminar, 2-stündig, Do 12-14 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 123, Beginn: 20.10.2016, Ende: 09.02.2017 *Schorch*
- 12328 Einführung in die Geschlechterforschung, Seminar, 2-stündig, Do 12-14 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 165, Beginn: 20.10.2016, Ende: 09.02.2017 *Sherzada*
- 12329 Dunkelgrüne Religion. Religiosität und Spiritualität als Transformationsdesign für eine Andere Welt?, Seminar, 2-stündig, Mo 16-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 131, Beginn: 17.10.2016, Ende: 06.02.2017 *Kapfhammer*

P 7 Theorien und Konzepte

P 7.1 Seminar

- 12314 Einführung in die Ethnologie des Körpers, Seminar, 2-stündig, Mi 12-14 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 131, Beginn: 19.10.2016, Ende: 08.02.2017 *Kastner*
- 12322 Anthropologie des Staates, Seminar, 2-stündig, Di 12-14 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, U151, Beginn: 18.10.2016, Ende: 07.02.2017 *Sökefeld*
- 12326 'Das Pluriverse'. Die Anthropologie sozial-ökologischer Bewegungen, Teil II: Graswurzelprojekte, Transformationsinitiativen, Bottom-Up Politik, Seminar, 2-stündig, Sa, 03.12.2016 10-18 Uhr c.t., Sa, 17.12.2016 10-18 Uhr c.t., Sa, 14.01.2017 10-18 Uhr c.t., Sa, 28.01.2017 10-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 131. Die Vorbesprechung findet am Montag, den 17.10.2016, 16-17 Uhr in Raum U133 statt. *Demmer*
- 12327 Indigeneity in the 21st Century, Seminar, 2-stündig, Do 12-14 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 123, Beginn: 20.10.2016, Ende: 09.02.2017 *Schorch*
- 12328 Einführung in die Geschlechterforschung, Seminar, 2-stündig, Do 12-14 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 165, Beginn: 20.10.2016, Ende: 09.02.2017 *Sherzada*
- 12329 Dunkelgrüne Religion. Religiosität und Spiritualität als Transformationsdesign für eine Andere Welt?, Seminar, 2-stündig, Mo 16-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 131, Beginn: 17.10.2016, Ende: 06.02.2017 *Kapfhammer*

P 7.2 Lektürekurs

- 12315 Wirtschaftsanthropologie der Globalisierung und transnationaler Verflechtungen, Lektürekurs, 2-stündig, Mi 10-12 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 165. Blocktermine: Fr 2.12.16, 14-18 Uhr, 027 und Sa 3.12.16, 10-14 Uhr, 133. Beginn: 16.11.2016, Ende: 08.02.2017 *Müller*
- 12316 Bourdieu und Theweleit: Männerehre und Männerphantasien, Lektürekurs, 2-stündig, Do 10-12 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 123, Beginn: 20.10.2016, Ende: 09.02.2017 *Habermeyer*
- 12317 Morphé und Struktur, Lektürekurs, 2-stündig, Do 16-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 027, *Reinhardt*

- Beginn: 20.10.2016, Ende: 09.02.2017
- 12318 Selbstauskunft: Was lernen wir, wenn Ethnologen über sich selbst Auskunft geben?, Lektürekurs, 2-stündig, Do 14-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 133, Beginn: 20.10.2016, Ende: 09.02.2017 *Kapfer, Petermann*
- 12321 Methods of engaged social-ecological research: transdisciplinary, activist, participative, and collaborative approaches. Lektürekurs, 2-stündig, Fr, 02.12.2016 10-18 Uhr c.t., Leopoldstr. 11 A-B, 415. Fr, 16.12.2016 10-18 Uhr c.t., 415. Fr, 13.01.2017 10-18 Uhr c.t. Leopoldstr. 11a, 244, Fr, 27.01.2017 10-18 Uhr c.t. Leopoldstr. 11a, 244. Introduction at the Department of Social and Cultural Anthropology, LMU, October 17, 5-6 pm, Oettingenstr. 67, U 133. *Demmer*

P 8 Abschlussmodul

P 8.1 Bachelorarbeit

Die Anmeldung zur B.A. Arbeit erfolgt über den Prüfer/die Prüferin. Bitte beachten Sie die vom Prüfungsamt bekannt gegebenen Fristen!

P 8.2 Kolloquium

- 12167 Kolloquium für ExamenkandidatInnen, Kolloquium, 2-stündig, Mo 14-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 033, Beginn: 17.10.2016, Ende: 06.02.2017 *Dürr*
- 12168 Kolloquium für Examenkandidatinnen, Kolloquium, 2-stündig, Mo 10-12 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 033, Beginn: 17.10.2016, Ende: 06.02.2017 *Treiber*
- 12169 Kolloquium für Examenkandidatinnen, Kolloquium, 2-stündig, Di 16-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 033, Beginn: 18.10.2016, Ende: 07.02.2017 *Sökefeld*
- 12171 Kolloquium für Examenkandidatinnen, Kolloquium, 2-stündig, Mo 12-14 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 033, Beginn: 17.10.2016, Ende: 06.02.2017. Weiterer Einzeltermin: Sa, 26.11.2016 9-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, C003. *Reinhardt*
- 12391 Kolloquium für ExamenkandidatInnen, Kolloquium, 1-stündig, Mi 14-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 033, Beginn: 19.10.2016, Ende: 08.02.2017 *Kastner*

WP 1 bis WP 4 Sprachenmodule

WP 1/I Europäische Sprachen (Teil I)

Zum Angebot der europäischen Sprachen siehe LSF.

WP 1/II Europäische Sprachen (Teil II)

Zum Angebot der europäischen Sprachen siehe LSF.

WP 2 Außereuropäische Sprachen

Dieses Angebot ist zu wählen, wenn Sie Ihre erste außereuropäische Sprache belegen möchten.

WP 2/I Außereuropäische Sprachen I (3 ECTS)

- 12173 Indonesisch I, Sprachunterricht, 2-stündig, Do 16-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 131, Beginn: 20.10.2016, Ende: 09.02.2017 *Schütz*
- 12176 Kiswahili I, Sprachunterricht, 2-stündig, Fr 12-14 Uhr c.t., Oettingenstr. 67 (C), C 007, Beginn: 21.10.2016, Ende: 10.02.2017 *Ilongo-Baier*
- 12208 Thai I (P 9.1.3), Sprachunterricht, 2-stündig, Mo 18:30-20 Uhr s.t., Kaulbachstr. 53, 003, Beginn: 24.10.2016, Ende: 06.02.2017 *Nikitsch*
- 12612 Urdu I - sprechen und verstehen, Sprachunterricht, 2-stündig, Mo 14-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, U133, Beginn: 17.10.2016, Ende: 06.02.2017 *Shad*
- 13008 Arabisch A1.1, Sprachunterricht, 2-stündig, Gruppe 01: Mo 12-14 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (D), D Z001, Gruppe 02: Mi 8:30-10 Uhr s.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 209, Gruppe 03: Do 12-14 Uhr c.t., Theresienstr. 41, C 113, Gruppe 04: Fr 10-12 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (D), D Z001, Beginn: 24.10.2016, Ende: 10.02.2017 *Poller, Khalifa, Vollmer*
- 13041 Türkisch A1.1, Sprachunterricht, 2-stündig, Gruppe 01: Di 12-14 Uhr c.t., Prof.-Huber-Pl. 2 (V), LEHRTURM-V005, Gruppe 02: Fr 10-12 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A U115, Beginn: 25.10.2016, Ende: 10.02.2017 *Bayrak, Aydin, Vollmer*
- 13042 Türkisch A1.2, Sprachunterricht, 2-stündig, Fr 12-14 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A U115, Beginn: 28.10.2016, Ende: 10.02.2017 *Aydin, Vollmer*
- 13119 Ewe I, Kernseminar, 2-stündig, Fr 14-16 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 108, Beginn: 21.10.2016, Ende: 10.02.2017 *Samla*
- 13120 Die Sprachen der Welt: Khoisan, Proseminar, 2-stündig, Mi 10-12 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 120, Beginn: 19.10.2016, Ende: 08.02.2017 *Wirsching*
- 13121 Pamirsprachen: Wakhi I, Kernseminar, 2-stündig, Fr 12-14 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 103, Beginn: 21.10.2016, Ende: 10.02.2017 *Reinhold*

13520 Surgut-Chantisch I / Surgut Khanty I, Wissenschaftliche Übung, 2-stündig, Do 16-18 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 207, Beginn: 20.10.2016, Ende: 09.02.2017 Schön

WP 2/II Außereuropäische Sprachen II (3 ECTS)

Fortsetzungskurse zu WP 2/I.

- 13007 Arabisch A1.2, Sprachunterricht, 2-stündig, Gruppe 01: Do 14-16 Uhr c.t., Theresienstr. 41, C 113, Gruppe 02: Fr 8:30-10 Uhr s.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (D), D Z001, Beginn: 27.10.2016, Ende: 10.02.2017 Poller, Khalifa, Vollmer
- 13007 Arabisch A1.2, Sprachunterricht, 2-stündig, Gruppe 01: Do 14-16 Uhr c.t., Gruppe 02: Fr 8:30-10 Uhr s.t., Beginn: 04.05.2017, Ende: 28.07.2017 Poller, Khalifa, Vollmer
- 12209 Thai II (P 9.2.3), Sprachunterricht, 2-stündig, Mi 18:30-20 Uhr s.t., Kaulbachstr. 53, 003, Beginn: 26.10.2016, Ende: 08.02.2017 Nikitsch
- 13042 Türkisch A1.2, Sprachunterricht, 2-stündig, Fr 12-14 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A U115, Beginn: 28.10.2016, Ende: 10.02.2017 Aydin, Vollmer
- 13040 Türkisch A2.1, Sprachunterricht, 2-stündig, Di 14-16 Uhr c.t., Prof.-Huber-Pl. 2 (V), LEHRTURM-V005, Beginn: 25.10.2016, Ende: 07.02.2017 Bayrak, Aydin, Vollmer

WP 2/I+II Außereuropäische Sprachen I+II (6 ECTS)

- 12177 Nahuatl (Mexiko) I+II, Sprachunterricht, 4-stündig, Di 16-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67 (C), C 003, Do 10-12 Uhr c.t., C 007, Beginn: 18.10.2016, Ende: 09.02.2017 Kammler
- 12178 Nuu-chah-nulth ("Nootka", Kanada) I+II, Sprachunterricht, 4-stündig, Di 18-20 Uhr c.t., Oettingenstr. 67 (C), C 003, Do 14-16 Uhr c.t., C 003, Beginn: 18.10.2016, Ende: 09.02.2017 Kammler
- 12179 Quechua (Peru) I+II, Sprachunterricht, 4-stündig, Mo 14-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67 (C), C 003, Do 16-18 Uhr c.t., C 003, Beginn: 17.10.2016, Ende: 09.02.2017 Kammler
- 12319 Wolof: Sprache & Kultur in Senegal und Gambia, Proseminar, 3-stündig, Mo 12-14 Uhr c.t. Oettingenstr. 67, 131, sowie 14-tägl. Mi 10-12 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 161. Beginn: 17.10.2016, Ende: 08.02.2017 Kammler
- 12172 Tamil 1 (I+II), Sprachunterricht, 2-stündig, Fr 16-18 Uhr c.t., Ludwigstr. 31, 427 Hellmann-Rajanayagam
- 12174 Kannada 1 (I+II) Grammatik und Semantik, Sprachunterricht, 4-stündig, Mo 16-18 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (E), E 341, Do 16-18 Uhr c.t., E 341, Beginn: 17.10.2016, Ende: 09.02.2017 Zydenbos
- 12206 Vietnamesisch für Anfänger (P 9.1.3), Sprachunterricht, 2-stündig, Do 10-12 Uhr s.t., Kaulbachstr. 53, 003, Beginn: 20.10.2016, Ende: 09.02.2017 Dinh
- 12200 Mongolische Umgangssprache für Anfänger (P9.1.2 BA / WP3.1 MA), Sprachunterricht, 2-stündig, Di 16-18 Uhr c.t., Kaulbachstr. 53, 001, Beginn: 18.10.2016, Ende: 07.02.2017 Huber
- 12129 Persisch I, Übung, 6-stündig, Mo 12-14 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), 214 Musikw., Mi 14-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67 (B), B 001, Do 14-16 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A 014, Beginn: 17.10.2016, Ende: 09.02.2017 Catanzaro, Naimi

WP 3 Außereuropäische Zweitsprachen

WP 3/I Außereuropäische Zweitsprachen Teil I (3 ECTS)

- 12173 Indonesisch I, Sprachunterricht, 2-stündig, Do 16-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 131, Beginn: 20.10.2016, Ende: 09.02.2017 Schütz
- 12176 Kiswahili I, Sprachunterricht, 2-stündig, Fr 12-14 Uhr c.t., Oettingenstr. 67 (C), C 007, Beginn: 21.10.2016, Ende: 10.02.2017 Ilongo-Baier
- 12208 Thai I (P 9.1.3), Sprachunterricht, 2-stündig, Mo 18:30-20 Uhr s.t., Kaulbachstr. 53, 003, Beginn: 24.10.2016, Ende: 06.02.2017 Nikitsch
- 12612 Urdu I - sprechen und verstehen, Sprachunterricht, 2-stündig, Mo 14-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, U133, Beginn: 17.10.2016, Ende: 06.02.2017 Shad
- 13008 Arabisch A1.1, Sprachunterricht, 2-stündig, Gruppe 01: Mo 12-14 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (D), D Z001, Gruppe 02: Mi 8:30-10 Uhr s.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 209, Gruppe 03: Do 12-14 Uhr c.t., Theresienstr. 41, C 113, Gruppe 04: Fr 10-12 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (D), D Z001, Beginn: 24.10.2016, Ende: 10.02.2017 Poller, Khalifa, Vollmer
- 13041 Türkisch A1.1, Sprachunterricht, 2-stündig, Gruppe 01: Di 12-14 Uhr c.t., Prof.-Huber-Pl. 2 (V), LEHRTURM-V005, Gruppe 02: Fr 10-12 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A U115, Beginn: 25.10.2016, Ende: 10.02.2017 Bayrak, Aydin, Vollmer
- 13042 Türkisch A1.2, Sprachunterricht, 2-stündig, Fr 12-14 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A U115, Beginn: 28.10.2016, Ende: 10.02.2017 Aydin, Vollmer
- 13119 Ewe I, Kernseminar, 2-stündig, Fr 14-16 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 108, Beginn: 21.10.2016, Ende: 10.02.2017 Samla
- 13120 Die Sprachen der Welt: Khoisan, Proseminar, 2-stündig, Mi 10-12 Uhr c.t., Amalienstr. Wirsching

- 73A, 120, Beginn: 19.10.2016, Ende: 08.02.2017
- 13121 Pamirsprachen: Wakhi I, Kernseminar, 2-stündig, Fr 12-14 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 103, Beginn: 21.10.2016, Ende: 10.02.2017 *Reinhold*
- 13520 Surgut-Chantisch I / Surgut Khanty I, Wissenschaftliche Übung, 2-stündig, Do 16-18 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 207, Beginn: 20.10.2016, Ende: 09.02.2017 *Schön*

WP 3/II Außereuropäische Zweitsprachen Teil II (3 ECTS)

- 13007 Arabisch A1.2, Sprachunterricht, 2-stündig, Gruppe 01: Do 14-16 Uhr c.t., Theresienstr. 41, C 113, Gruppe 02: Fr 8:30-10 Uhr s.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (D), D Z001, Beginn: 27.10.2016, Ende: 10.02.2017 *Poller, Khalifa, Vollmer*
- 12209 Thai II (P 9.2.3), Sprachunterricht, 2-stündig, Mi 18:30-20 Uhr s.t., Kaulbachstr. 53, 003, Beginn: 26.10.2016, Ende: 08.02.2017 *Nikitsch*
- 13042 Türkisch A1.2, Sprachunterricht, 2-stündig, Fr 12-14 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A U115, Beginn: 28.10.2016, Ende: 10.02.2017 *Aydin, Vollmer*
- 13040 Türkisch A2.1, Sprachunterricht, 2-stündig, Di 14-16 Uhr c.t., Prof.-Huber-Pl. 2 (V), LEHRTURM-V005, Beginn: 25.10.2016, Ende: 07.02.2017 *Bayrak, Aydin, Vollmer*

WP 3/I+II Außereuropäische Zweitsprachen Teil I+II (6 ECTS)

- 12177 Nahuatl (Mexiko) I+II, Sprachunterricht, 4-stündig, Di 16-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67 (C), C 003, Do 10-12 Uhr c.t., C 007, Beginn: 18.10.2016, Ende: 09.02.2017 *Kammler*
- 12178 Nuu-chah-nulth ("Nootka", Kanada) I+II, Sprachunterricht, 4-stündig, Di 18-20 Uhr c.t., Oettingenstr. 67 (C), C 003, Do 14-16 Uhr c.t., C 003, Beginn: 18.10.2016, Ende: 09.02.2017 *Kammler*
- 12179 Quechua (Peru) I+II, Sprachunterricht, 4-stündig, Mo 14-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67 (C), C 003, Do 16-18 Uhr c.t., C 003, Beginn: 17.10.2016, Ende: 09.02.2017 *Kammler*
- 12319 Wolof: Sprache & Kultur in Senegal und Gambia, Proseminar, 3-stündig, Mo 12-14 Uhr c.t. Oettingenstr. 67, 131, sowie 14-tägl. Mi 10-12 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 161. Beginn: 17.10.2016, Ende: 08.02.2017 *Kammler*
- 12172 Tamil 1 (I+II), Sprachunterricht, 2-stündig, Fr 16-18 Uhr c.t., Ludwigstr. 31, 427 *Hellmann-Rajanayagam*
- 12174 Kannada 1 (I+II) Grammatik und Semantik, Sprachunterricht, 4-stündig, Mo 16-18 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (E), E 341, Do 16-18 Uhr c.t., E 341, Beginn: 17.10.2016, Ende: 09.02.2017 *Zydenbos*
- 12206 Vietnamesisch für Anfänger (P 9.1.3), Sprachunterricht, 2-stündig, Do 10-12 Uhr s.t., Kaulbachstr. 53, 003, Beginn: 20.10.2016, Ende: 09.02.2017 *Dinh*
- 12200 Mongolische Umgangssprache für Anfänger (P9.1.2 BA / WP3.1 MA), Sprachunterricht, 2-stündig, Di 16-18 Uhr c.t., Kaulbachstr. 53, 001, Beginn: 18.10.2016, Ende: 07.02.2017 *Huber*
- 12129 Persisch I, Übung, 6-stündig, Mo 12-14 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), 214 Musikw., Mi 14-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67 (B), B 001, Do 14-16 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), A 014, Beginn: 17.10.2016, Ende: 09.02.2017 *Catanzaro, Naimi*

WP 4 Außereuropäische Sprachen für Fortgeschrittene

Dieses Angebot ist zu wählen, wenn Sie vorhandene Kenntnisse (Teil I +II) in eine außereuropäische Sprache vertiefen möchten.

WP 4/I Außereuropäische Sprachen für Fortgeschrittene III (3 ECTS)

- 12175 Kiswahili III, Sprachunterricht, 2-stündig, Fr 14-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67 (C), C 007, Beginn: 21.10.2016, Ende: 10.02.2017 *Ilongo-Baier*
- 13027 Japanisch III (A2), Sprachunterricht, 2-stündig, Mo 16-18 Uhr c.t., Schellingstr. 3 (S), S 227, Beginn: 24.10.2016, Ende: 06.02.2017 *Naritomi*

WP 4/II Außereuropäische Sprachen für Fortgeschrittene IV (3 ECTS)

- 13026 Japanisch IV (B1), Sprachunterricht, 2-stündig, Di 16-18 Uhr c.t., Schellingstr. 4, H 206, Beginn: 25.10.2016, Ende: 07.02.2017 *Naritomi*

WP 4/I+II Außereuropäische Sprachen für Fortgeschrittene III+IV (6 ECTS)

- 12201 Mongolische Umgangssprache für Fortgeschrittene (P9.2.2 BA / WP6.1 MA), Sprachunterricht, 2-stündig, Di 18-20 Uhr c.t., Kaulbachstr. 53, 001, Beginn: 18.10.2016, Ende: 07.02.2017 *Huber*
- 12207 Vietnamesisch für Fortgeschrittene (P 9.2.3), Sprachunterricht, 2-stündig, Do 12-14 Uhr s.t., Kaulbachstr. 53, 109, Beginn: 20.10.2016, Ende: 09.02.2017, Vorkenntnisse (Grundkenntnisse von Grammatik, Schreiben, Hör- und Leseverstehen) notwendig. Lehrbuch: Tieng Viet Co So (Elementary Vietnamese, Pre-Elementary und Upper-Elementary) *Dinh*
- 12253 Telugu-Lektüre: Bhakti-Lyrik (Fortsetzung), Lektürekurs, 2-stündig, Di 10-12 Uhr c.t., Ludwigstr. 31, Raum 430. Beginn: 18.10.2016, Ende: 07.02.2017 *Knüppel*

WP 5 bis WP 8 Praxismodule

WP 5.1 Forschungsvorbereitung

- 12341 Forschungsvorbereitung - Individuelle Projekte, Seminar, 2-stündig, Mo 14-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 133, Beginn: 17.10.2016, Ende: 06.02.2017 *Kastner*
- 12343 Forschungsvorbereitung - Open Lab „Ästhetische Forschung“, Seminar, 2-stündig, Vorbesprechung am Fr, 21.10.2016 10-14 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 131. Weitere Termine: Fr, 11.11.2016 10-17 Uhr c.t., Sa, 12.11.2016 10-17 Uhr c.t., Fr, 20.01.2017 10-17 Uhr c.t., Sa, 21.01.2017 10-17 Uhr c.t.. Das Blockseminar sowie die vorangehende vierstündige Einführung am 21.10.2016 finden in Oettingenstr. 67, Raum 131 statt. *Göltenboth*
- 12163 Organisationsethnologie, Seminar, 2-stündig, Fr, 04.11.2016 12-19 Uhr c.t. Oettingenstr. 67, 131, Sa, 05.11.2016 10:15-16 Uhr c.t., 131, Fr, 20.01.2017 12-19 Uhr c.t., 027, Sa, 21.01.2017 10:15-16 Uhr c.t., 027. *Spülbeck*
- 09340 Kunstgeschichte und ihre Institutionen: Das Museum in globaler Perspektive, Seminar, 2-stündig, Di 16-18 Uhr c.t., Zentnerstr.31, 007, Beginn: 18.10.2016, Ende: 07.02.2017 *Pinther*

WP 6.1 Ethnologische Berufsfelder

- 12163 Organisationsethnologie, Seminar, 2-stündig, Fr, 04.11.2016 12-19 Uhr c.t. Oettingenstr. 67, 131, Sa, 05.11.2016 10:15-16 Uhr c.t., 131, Fr, 20.01.2017 12-19 Uhr c.t., 027, Sa, 21.01.2017 10:15-16 Uhr c.t., 027. *Spülbeck*
- 12344 Ethnologische Berufsfelder, Seminar, 2-stündig, Mi 14-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67 (L), L 155, Beginn: 19.10.2016, Ende: 08.02.2017 *Hempel*

WP 5.2 + WP 6.2 Sondierungen von Forschungs- und Berufsfeldern

- 12182 Ethnologisches Oberseminar, Kolloquium, 1-stündig, Mo 18-20 Uhr c.t., Oettingenstr. 67 (L), L 155, Beginn: 17.10.2016, Ende: 06.02.2017. Die konkreten Termine werden über Aushänge und die Institutswebsite bekannt gegeben. *Dürr*
- 12183 Praxisabende - Ethnologinnen und Ethnologen berichten aus ihren Berufsfeldern, Übung, 1-stündig, Mi 18-20 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, L 155. Beginn: 19.10.2016, Ende: 08.02.2017. Die konkreten Termine werden durch Aushänge und auf der Institutswebsite bekannt gegeben. *Hempel*

WP 8.1 / 8.2 Reflexionen des Praktikums / Praktikum

- 12345 Praktikumsnachbereitung, Übung, 1-stündig, Mi 14-16 Uhr c.t., Beginn: 19.10.2016, Ende: 08.02.2017, Oettingenstr. 67, 027. Einzeltermine werden bekannt gegeben. *Hempel*

Offene Veranstaltungen

- 12166 Refugee Scholars Forum - Humanities and Social Sciences, Kolloquium, 2-stündig, Mo 16-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 033, Mo 16-18 Uhr c.t., 165, Beginn: 17.10.2016, Ende: 06.02.2017 *MitarbeiterInnen des Instituts für Ethnologie, Beimborn*
- 12180 Kulturwissenschaftliche Perspektiven auf die Amerikas, Kolloquium, 1-stündig, Do 18-20 Uhr c.t., Oettingenstr. 67 (L), L 155 (Termine werden auf der Institutswebsite bekannt gegeben.) Beginn: 20.10.2016, Ende: 09.02.2017 *Dürr*
- 12181 Studentische Filmreihe, Kolloquium, Di 18-22 Uhr c.t., Oettingenstr. 67 (L), L 155, Beginn: 18.10.2016, Ende: 07.02.2017 *Studierende der Ethnologie*
- 12182 Ethnologisches Oberseminar, Kolloquium, 1-stündig, Mo 18-20 Uhr c.t., Oettingenstr. 67 (L), L 155, Beginn: 17.10.2016, Ende: 06.02.2017. (Termine werden auf der Institutswebsite bekannt gegeben.) *Dürr*
- 12183 Praxisabende - Ethnologinnen und Ethnologen berichten aus ihren Berufsfeldern, Übung, 1-stündig, Mi 18-20 Uhr c.t. Oettingenstr. 67, L 155, Beginn: 19.10.2016, Ende: 08.02.2017. (Termine werden auf der Institutswebsite bekannt gegeben.) *Hempel*
- 09443 Objekte und Bildpraxen in der afrikanischen Kunst. Eine Einführung, Vorlesung, 2-stündig, Mi 10-12 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (E), E 004, Beginn: 19.10.2016, Ende: 08.02.2017 *Pinther*

VERANSTALTUNGEN MASTER (ÜBERBLICK)

- 12303 Informationsveranstaltung: "Wie studiere ich den Masterstudiengang Ethnologie?", Einführungsveranstaltung, Mo, 17.10.2016, 12-14 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, C 003. *Hempel*
- 12158 Semesterauftaktveranstaltung des Instituts für Ethnologie, Einführungsveranstaltung, Mo, 17.10.2016 18-20 Uhr s.t., Oettingenstr. 67, B 001. *Sökefeld*
- P 1 Theorien und Fachgeschichte**
- 12501 Aktuelle Debatten der Ethnologie, Masterseminar, 2-stündig, Mo 14-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 131, Beginn: 17.10.2016, Ende: 06.02.2017 *Sökefeld*
- 12502 Theoretische Grundlagen, Übung, 2-stündig, Mi 12-14 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 067, Beginn: 19.10.2016, Ende: 08.02.2017 *Treiber*
- 12182 Ethnologisches Oberseminar, Kolloquium, 1-stündig, Mo 18-20 Uhr c.t., Oettingenstr. 67 (L), L 155, Beginn: 17.10.2016, Ende: 06.02.2017. Termine werden über Aushänge und die Institutswebsite bekannt gegeben. *Dürr*
- P 2 + P6 Themenmodul 1+3**
- P 2.1 + P 6 Ethnologische Themenfelder und Perspektiven 1+3**
- 12322 Anthropologie des Staates, Seminar, 2-stündig, Di 12-14 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, U151, Beginn: 18.10.2016, Ende: 07.02.2017 *Sökefeld*
- 12326 'Das Pluriverse'. Die Anthropologie sozial-ökologischer Bewegungen, Teil II: Graswurzelprojekte, Transformationsinitiativen, Bottom-Up Politik, Seminar, 2-stündig, Sa, 03.12.2016 10-18 Uhr c.t., Sa, 17.12.2016 10-18 Uhr c.t., Sa, 14.01.2017 10-18 Uhr c.t., Sa, 28.01.2017 10-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 131. Die Vorbesprechung findet am Montag, den 17.10.2016, 16-17 Uhr in Raum U133 statt. *Demmer*
- 12504 Grundlagen ethnologischer Filmtheorie, Seminar, 2-stündig, Mi 10-12 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 169, Beginn: 19.10.2016, Ende: 08.02.2017 *Bayer*
- 12321 Methods of engaged social-ecological research: transdisciplinary, activist, participative, and collaborative approaches, Lektürekurs, 2-stündig, Fr, 02.12.2016 10-18 Uhr c.t., Leopoldstr. 11 A-B, 415, Fr, 16.12.2016 10-18 Uhr c.t., 415, Fr, 13.01.2017 10-18 Uhr c.t. Leopoldstr. 11a, 244, Fr, 27.01.2017 10-18 Uhr c.t. Leopoldstr. 11a, 244. Introduction at the Department of Social and Cultural Anthropology, LMU, October 17, 5-6 pm, Oettingenstr. 67, U 133. *Demmer*
- P 2.2.1 Profilveranstaltung 1 + P 6.2.1. Profilveranstaltung 1+3**
- 12314 Einführung in die Ethnologie des Körpers, Seminar, 2-stündig, Mi 12-14 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 131, Beginn: 19.10.2016, Ende: 08.02.2017 *Kastner*
- 12322 Anthropologie des Staates, Seminar, 2-stündig, Di 12-14 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, U151, Beginn: 18.10.2016, Ende: 07.02.2017 *Sökefeld*
- 12326 'Das Pluriverse'. Die Anthropologie sozial-ökologischer Bewegungen, Teil II: Graswurzelprojekte, Transformationsinitiativen, Bottom-Up Politik, Seminar, 2-stündig, Sa, 03.12.2016 10-18 Uhr c.t., Sa, 17.12.2016 10-18 Uhr c.t., Sa, 14.01.2017 10-18 Uhr c.t., Sa, 28.01.2017 10-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 131. Die Vorbesprechung findet am Montag, den 17.10.2016, 16-17 Uhr in Raum U133 statt. *Demmer*
- 12327 Indigeneity in the 21st Century, Seminar, 2-stündig, Do 12-14 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 123, Beginn: 20.10.2016, Ende: 09.02.2017 *Schorch*
- 12328 Einführung in die Geschlechterforschung, Seminar, 2-stündig, Do 12-14 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 165, Beginn: 20.10.2016, Ende: 09.02.2017 *Sherzada*
- 12329 Dunkelgrüne Religion. Religiosität und Spiritualität als Transformationsdesign für eine Andere Welt?, Seminar, 2-stündig, Mo 16-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 131, Beginn: 17.10.2016, Ende: 06.02.2017 *Kapfhammer*
- 12504 Grundlagen ethnologischer Filmtheorie, Seminar, 2-stündig, Mi 10-12 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 169, Beginn: 19.10.2016, Ende: 08.02.2017 *Bayer*
- 12315 Wirtschaftsanthropologie der Globalisierung und transnationaler Verflechtungen, Lektürekurs, 2-stündig, Mi 10-12 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 165. Blocktermine: Fr 2.12.16, 14-18 Uhr, 027 und Sa 3.12.16, 10-14 Uhr, 133. Beginn: 16.11.2016, Ende: 08.02.2017 *Müller*
- 12316 Bourdieu und Theweleit: Männerehre und Männerphantasien, Lektürekurs, 2-stündig, Do 10-12 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 123, Beginn: 20.10.2016, Ende: 09.02.2017 *Habermeyer*
- 12317 Morphé und Struktur, Lektürekurs, 2-stündig, Do 16-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 027, Beginn: 20.10.2016, Ende: 09.02.2017 *Reinhardt*
- 12318 Selbstauskunft: Was lernen wir, wenn Ethnologen über sich selbst Auskunft geben?, Lektürekurs, 2-stündig, Do 14-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 133, Beginn: 20.10.2016, *Kapfer, Petermann*

	Ende: 09.02.2017	
12321	Methods of engaged social-ecological research: transdisciplinary, activist, participative, and collaborative approaches, Lektürekurs, 2-stündig, Fr, 02.12.2016 10-18 Uhr c.t., Leopoldstr. 11 A-B, 415, Fr, 16.12.2016 10-18 Uhr c.t., 415, Fr, 13.01.2017 10-18 Uhr c.t. Leopoldstr. 11a, 244, Fr, 27.01.2017 10-18 Uhr c.t. Leopoldstr. 11a, 244. Introduction at the Department of Social and Cultural Anthropology, LMU, October 17, 5-6 pm, Oettingenstr. 67, U 133.	<i>Demmer</i>
	P 2.2.2 + P 6.2.2. Sprachen und Zusatzqualifikationen 1+3	
12177	Nahuatl (Mexiko) I+II, Sprachunterricht, 4-stündig, Di 16-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67 (C), C 003, Do 10-12 Uhr c.t., C 007, Beginn: 18.10.2016, Ende: 09.02.2017	<i>Kammler</i>
12178	Nuu-chah-nulth ("Nootka", Kanada) I+II, Sprachunterricht, 4-stündig, Di 18-20 Uhr c.t., Oettingenstr. 67 (C), C 003, Do 14-16 Uhr c.t., C 003, Beginn: 18.10.2016, Ende: 09.02.2017	<i>Kammler</i>
12179	Quechua (Peru) I+II, Sprachunterricht, 4-stündig, Mo 14-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67 (C), C 003, Do 16-18 Uhr c.t., C 003, Beginn: 17.10.2016, Ende: 09.02.2017	<i>Kammler</i>
12319	Wolof: Sprache & Kultur in Senegal und Gambia, Proseminar, 3-stündig, Mo 12-14 Uhr c.t. Oettingenstr. 67, 131, sowie 14-tägl. Mi 10-12 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 161. Beginn: 17.10.2016, Ende: 08.02.2017	<i>Kammler</i>
12612	Urdu I - sprechen und verstehen, Sprachunterricht, 2-stündig, Mo 14-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, U133, Beginn: 17.10.2016, Ende: 06.02.2017	<i>Shad</i>
	P 5 Forschungsmodul II	
12182	Ethnologisches Oberseminar, Kolloquium, 1-stündig, Mo 18-20 Uhr c.t., Oettingenstr. 67 (L), L 155, Beginn: 17.10.2016, Ende: 06.02.2017. Termine werden über Aushänge und die Institutswebsite bekannt gegeben.	<i>Dürr</i>
12506	Individuelle Forschungsthemen (Nachbereitung), Seminar, 2-stündig, Di 16-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 065, Beginn: 18.10.2016, Ende: 07.02.2017	<i>Dürr</i>
12507	Forschungsschwerpunkt Visuelle Ethnologie - Auswertung und Postproduktion, Seminar, 2-stündig, Di 9-12 Uhr c.t., Oettingenstr. 67 (C), C 003, Beginn: 18.10.2016, Ende: 07.02.2017	<i>Bayer</i>
	P 7 Abschlussmodul	
12167	Kolloquium für ExamenskandidatInnen, Kolloquium, 2-stündig, Mo 14-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 033, Beginn: 17.10.2016, Ende: 06.02.2017	<i>Dürr</i>
12168	Kolloquium für Examenskandidatinnen, Kolloquium, 2-stündig, Mo 10-12 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 033, Beginn: 17.10.2016, Ende: 06.02.2017	<i>Treiber</i>
12169	Kolloquium für Examenskandidatinnen, Kolloquium, 2-stündig, Di 16-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 033, Beginn: 18.10.2016, Ende: 07.02.2017	<i>Sökefeld</i>
12171	Kolloquium für Examenskandidatinnen, Kolloquium, 2-stündig, Mo 12-14 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 033. Beginn: 17.10.2016, Ende: 06.02.2017. Weiterer Einzeltermin: Sa, 26.11.2016 9-18 Uhr c.t. Oettingenstr. 67, C003.	<i>Reinhardt</i>
	Offene Veranstaltungen	
12166	Refugee Scholars Forum - Humanities and Social Sciences, Kolloquium, 2-stündig, Mo 16-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, 033, Mo 16-18 Uhr c.t., 165, Beginn: 17.10.2016, Ende: 06.02.2017	<i>MitarbeiterInnen des Instituts für Ethnologie, Beimborn</i>
12180	Kulturwissenschaftliche Perspektiven auf die Amerikas, Kolloquium, 1-stündig, Do 18-20 Uhr c.t., Oettingenstr. 67 (L), L 155. Termine werden über Aushänge und die Institutswebsite bekannt gegeben. Beginn: 20.10.2016, Ende: 09.02.2017	<i>Dürr</i>
12181	Studentische Filmreihe, Kolloquium, Di 18-22 Uhr c.t., Oettingenstr. 67 (L), L 155, Beginn: 18.10.2016, Ende: 07.02.2017	<i>Studierende der Ethnologie</i>
12183	Praxisabende - Ethnologinnen und Ethnologen berichten aus ihren Berufsfeldern, Übung, 1-stündig, Mi 18-20 Uhr c.t. Oettingenstr. 67, L 155. Beginn: 19.10.2016, Ende: 08.02.2017. Termine werden über Aushänge und die Institutswebsite bekannt gegeben.	<i>Hempel</i>
09443	Objekte und Bildpraxen in der afrikanischen Kunst. Eine Einführung, Vorlesung, 2-stündig, Mi 10-12 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (E), E 004, Beginn: 19.10.2016, Ende: 08.02.2017	<i>Pinther</i>

VERANSTALTUNGEN BACHELOR

PAUL HEMPEL M.A.

Einführungsveranstaltung

Informationsveranstaltung: "Wie studiere ich das B.A. Hauptfach Ethnologie?"

Mi, 05.10.2016 12-15 Uhr c.t., Oettingenstr. 67 (B), Raum B 001

Kommentar:

Die Informationsveranstaltung wird Studierenden **dringendst empfohlen**, die sich neu im BA Ethnologie eingeschrieben haben. Neben einem generellen Überblick über den Studienverlauf werden die grundlegenden technischen Verfahren der Belegung (Anmeldung zu den Lehrveranstaltungen), etc. über das Online-Portal LSF vorgestellt und allgemeine Fragen zur Organisation des Studiums beantwortet.

Beachten Sie, dass die Kursanmeldung NICHT nach dem Windhundprinzip, sondern über Losverfahren erfolgt. Sie haben also keinerlei Nachteile bei der Platzvergabe zu befürchten, wenn Sie sich erst nach dieser Informationsveranstaltung zu den Kursen anmelden.

Zielgruppe:

Studienanfänger und -wechsler im BA Hauptfach Ethnologie

Belegnummer: 12303

PROF.DR. MARTIN SÖKEFELD

Einführungsveranstaltung

Semesterauftaktveranstaltung des Instituts für Ethnologie

Mo, 17.10.2016 18-20 Uhr s.t., Oettingenstr. 67, Raum B 001

Kommentar:

Diese Veranstaltung dient dem allgemeinen Kennenlernen und dem Austausch aktueller studienrelevanter Informationen für das kommende Semester. Neben Dozenten und Mitarbeitern stellen sich auch die Fachschaft und die studentischen Arbeitsgruppen des Instituts vor. Anschließend gibt es einen Umtrunk im Foyer.

Belegnummer: 12158

P 1 Basismodul Einführung in die Ethnologie

P 1.1 Vorlesung

PROF.DR. THOMAS REINHARDT

Vorlesung

Online-Vorlesung: Einführung in die Ethnologie (mit einmaliger Präsenzveranstaltung)

Mi, 19.10.2016 18-20 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, Raum BU101

Kommentar:

Die "Einführung in die Ethnologie" gibt einen Überblick über Gegenstand, Methoden und Geschichte der Ethnologie, deren wichtigste theoretische Ansätze, unterschiedliche Fachgebiete und aktuelle Forschungsrichtungen. Es werden darüber hinaus interdisziplinäre Zusammenhänge vermitteln sowie thematische Hintergründe und historische Bedingtheiten der ethnologischen Wissenschaft reflektiert.

Die Online-Vorlesung bietet einen Videomitschnitt der 14 Vorlesungen mit dazugehörigen Folien von Prof. Dr. Frank Heidemann des Instituts für Ethnologie der Ludwig-Maximilians-Universität München. Darüber hinaus stehen die Vorlesungen als Podcast und die Folien als pdfs zum Herunterladen zur Verfügung. Kurze Einführungstexte, Bilder, Grafiken, Fotos, Zitate und Fachartikel vervollständigen das Angebot.

Die Online Vorlesung richtet sich in erster Linie an Haupt- und Nebenfachstudierende des **Magisterstudiengangs „Völkerkunde/Ethnologie“** sowie an Studierende des Bachelornebenfachs **„Vergleichende Kultur- und Religionswissenschaft“**. Sie ermöglicht ein orts- und zeitunabhängiges Selbststudium. Auch Studierende im Hauptfach "Ethnologie" können die Vorlesung zur Vertiefung und Ergänzung nutzen." können die Vorlesung zur Vertiefung und Ergänzung nutzen.

Zielgruppe:

- Pflichtveranstaltung für Haupt- und Nebenfachstudierende im Magisterstudiengang "Völkerkunde/Ethnologie".
- Wahlpflichtlehrveranstaltung für Studierende des Nebenfachstudiengangs "Vergleichende Kultur- und Religionswissenschaft".
- Begleitendes, freiwilliges Zusatzangebot zur Präsenzvorlesung für Studierende des Bachelorstudiengangs "Ethnologie".

Leistungsnachweis:

6 ECTS, Klausur, benotet

Anmeldung/Belegungsfristen:

Neben der Belegung über LSF muss eine zusätzliche Anmeldung und Registrierung bei der Virtuellen Hochschule Bayern erfolgen. Siehe dazu die Hinweise auf der Website des Instituts für Ethnologie:

<http://www.ethnologie.uni-muenchen.de/studium/lehre/kursbelegssystem/index.html>

Belegnummer: 12305

PROF.DR. THOMAS REINHARDT

Vorlesung

Einführung in die Ethnologie

2-stündig

Mo 10-12 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67 (B), Raum B 001

Beginn: 17.10.2016, Ende: 06.02.2017

Kommentar:

Der Gegenstand der Ethnologie hat sich in den vergangenen Jahren ebenso gewandelt wie die Fragen, die an sie gerichtet werden. Die Vorlesung soll den Studierenden der Anfangssemester zunächst als Überblick die methodische Vielfalt und die thematische Breite des Faches vorstellen, um dann ausgewählte Bereiche exemplarisch zu vertiefen. Ziel der Vorlesung ist neben der Vermittlung der theoretischen Hauptströme und der grundlegenden Fachterminologie vor allem ein kritischer Umgang mit dem eigenen Fach.

Zielgruppe:

Die Vorlesung ist verpflichtend für B.A. Hauptfachstudierende der Ethnologie im ersten Fachsemester!

B.A. Nebenfachstudierende (Vergleichende Kultur- und Religionswissenschaft) sowie Magister Haupt- und Nebenfachstudierende können die Vorlesung freiwillig begleitend zur verpflichtenden Online-Vorlesung besuchen.

Leistungsnachweis:

Anmeldung/Belegungsfristen:

B.A. HF: LSF

B.A. NF: keine

Magister: keine

Belegnummer: 12160

P 1.2 Proseminar

17

PROF.DR. MAGNUS TREIBER

Proseminar

Grundfragen und Geschichte der Ethnologie

2-stündig

Gruppe 01

Mi 10-12 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 123

Beginn: 19.10.2016, Ende: 08.02.2017

Gruppe 02

Di 12-14 Uhr c.t., wöchentlich, Raum 027

Beginn: 18.10.2016, Ende: 07.02.2017

Gruppe 03

Di 10-12 Uhr c.t., wöchentlich, Raum 027

Beginn: 18.10.2016, Ende: 07.02.2017

Gruppe 04

Mo 12-14 Uhr c.t., wöchentlich, Raum 123

Beginn: 17.10.2016, Ende: 06.02.2017

Kommentar:

Das Proseminar behandelt Grundfragen und Geschichte des Faches entlang zentraler Fragestellungen, Begriffe und theoretischer Entwicklungen. Vorausgesetzt wird die Bereitschaft zu regelmäßiger und ausgiebiger Lektüre und wissenschaftlicher Auseinandersetzung sowie zu Referaten oder Diskussionsprotokollen. Seminarliteratur wird nach Möglichkeit bereitgestellt.

Literatur:

Petermann, Werner: *Die Geschichte der Ethnologie*. Wuppertal 1994.

Zielgruppe:

B.A.: Verpflichtend für das 1. Fachsemester Hauptfach.

Leistungsnachweis:

4 ECTS (+ 2 ECTS Tutorium), Hausarbeit, benotet

Anmeldung/Belegungsfristen:

LSF

Belegnummer: 12304

P 1.3 Tutorium

SARAH DERLER, SANDRA WELTE

Tutorium

Tutorium: Einführung in die Ethnologie

2-stündig

Gruppe 01

Do 16-18 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum L 155

Beginn: 20.10.2016, Ende: 09.02.2017

Gruppe 02

Mi 16-18 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum U 127

Beginn: 19.10.2016, Ende: 08.02.2017

Gruppe 03

Di 14-16 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 165

Beginn: 18.10.2016, Ende: 07.02.2017

Gruppe 04

Mo 16-18 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 169

Beginn: 17.10.2016, Ende: 06.02.2017

Leistungsnachweis:

2 ECTS (werden zusammen mit dem PS "Grundfragen ..." verbucht)

Anmeldung/Belegungsfristen:

LSF

P 2 Technikenmodul

P 2.1 Übung

PROF.DR. THOMAS REINHARDT

Übung

Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens

2-stündig

Gruppe 01

Do 14-16 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 027

Beginn: 20.10.2016, Ende: 09.02.2017

Gruppe 02

Mi 14-16 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 027

Beginn: 19.10.2016, Ende: 08.02.2017

Gruppe 03

Mi 12-14 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 027

Beginn: 19.10.2016, Ende: 08.02.2017

Gruppe 04

Mo 14-16 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 027

Beginn: 17.10.2016, Ende: 06.02.2017

Zusätzlich:

Sa, 29.10.2016 9-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, Raum 027

Sa, 05.11.2016 9-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, Raum 027

Sa, 12.11.2016 9-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, Raum 027

Sa, 19.11.2016 9-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, Raum 027

Kommentar:

Das Beherrschen wissenschaftlicher Arbeitstechniken stellt für Ihr Studium die zentrale Schlüsselkompetenz dar. Im Kurs werden die Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens vorgestellt und eingeübt. Unter anderem beschäftigen wir uns dabei mit:

- Literatursuche und -beschaffung: Wie und wo finde ich passende Literatur zu einem Thema
- Einführung in die fachspezifische Literatur: Einführungsliteratur, Wörterbücher, Bibliographien, Fachzeitschriften, usw.
- Internet: Wie lässt sich das Internet für das wissenschaftliche Arbeiten nutzen? Wie findet man relevante Informationen?
- Texte lesen und exzerpieren: Wie gehe ich mit wissenschaftlichen Texten um?

- Vorträge: Wie halte ich ein Referat, das allen nutzt?
- Texte verfassen: Aufbau einer Seminararbeit, Zitieren, Literaturlisten und vieles mehr.

Die theoretischen Grundlagen werden durch kleine Übungsaufgaben, die von den TeilnehmerInnen und Teilnehmern zu Hause durchgeführt werden, gleich in die Praxis umgesetzt.

Literatur:

- Beer, Bettina & Hans Fischer. 2000. Wissenschaftliche Arbeitstechniken in der Ethnologie: Eine Einführung, Berlin: Dietrich Reimer.
- Esselborn-Krumbiegel, Helga. 2008. Von der Idee zum Text: Eine Anleitung zum wissenschaftlichen Schreiben. Stuttgart: UTB.

Zielgruppe: Verpflichtend für B.A. Hauptfachstudierende des 1. Fachsemesters.

Leistungsnachweis:

B.A. Ethnologie (Hauptfach):
3 ECTS, Übungsaufgaben, nicht benotet

Anmeldung/Belegungsfristen:

LSF

Belegnummer: 12307

P 3 Aufbaumodul Ethnologie systematisch

Der Besuch der begleitenden Tutorien ist freiwillig.

20

P 3.3 + P 3.4 Grundkurse und (freiwillige) Tutorien

PROF.DR. EVELINE DÜRR

Grundkurs

Religionsethnologie

2-stündig

Di 12-14 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67 (B), Raum B U101,

Beginn: 18.10.2016, Ende: 07.02.2017

Kommentar:

Diese Veranstaltung bietet einen Überblick über grundlegende Konzepte und Theorien der Religionsethnologie. In vergleichender Perspektive werden spezifische Überzeugungssysteme und religiöse Institutionen, Praktiken und Rituale sowie Aspekte der Mythologie betrachtet. Der Schwerpunkt liegt auf der Prozesshaftigkeit und Dynamik religiöser Phänomene im Kontext von Kulturkontakt und Globalisierung. In diesem Zusammenhang werden auch Heilserwartungs- und Revitalisationsbewegungen sowie religiöse Praxen diskutiert, die durch Migration entstanden sind und sich aus verschiedenen religiösen Überzeugungen speisen. Schließlich wird auch die Politisierung des Religiösen als Identitäts- und Abgrenzungsmerkmal zur Sprache kommen. Die empirischen Beispiele zu den einzelnen Themenbereichen stammen aus verschiedenen Weltgegenden, um ein möglichst breites Spektrum der religiösen Erscheinungsformen zu erfassen.

Leistungsnachweis:

3 ECTS, Klausur oder Hausarbeit, benotet
(die Prüfungsform wird von der Dozentin/ dem Dozenten festgelegt)

Anmeldung/Belegungsfristen:

LSF

Die Anmeldung zum freiwilligen Begleittutorium ist nur über das Vorlesungsverzeichnis ("flaches" Belegen) möglich.

Belegnummer: 12159

SASKIA BRILL

Tutorium

Tutorium Religionsethnologie

2-stündig

Mo 10-12 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum U133

Beginn: 24.10.2016, Ende: 06.02.2017

Kommentar:

Das Tutorium dient der vertieften Lektüre und Erörterung der im gleichnamigen Grundkurs thematisierten Texte und Fragestellungen.

Leistungsnachweis:

Keiner

Bemerkung:

Die Teilnahme an dieser Veranstaltung ist **freiwillig**.

Anmeldung/Belegungsfristen:

ACHTUNG: Die Belegung ist nur **über das Vorlesungsverzeichnis** ("flaches Belegen") möglich!

Online-Anmeldung:

Hauptbelegfrist [VVZ]: 26.09.2016 - 10.10.2016

Belegnummer: 12308

PROF.DR. THOMAS REINHARDT

Grundkurs

Sozialethnologie: Verwandtschaft im Wandel

2-stündig

Do 12-14 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67 (B), Raum B 001

Beginn: 20.10.2016, Ende: 09.02.2017

Kommentar:

Zum Kernbereich sozialetnologischer Studien gehört seit jeher die Beschäftigung mit Verwandtschaft. Dies gilt insbesondere für die Untersuchung indigener Gesellschaften. Hier

erwies sich die Analyse von Verwandtschaftssystemen als klassischer Zugangsweg zu einer Vielzahl sozialetnologischer Themenfelder. Verwandtschaftliche Beziehungen regeln nicht selten so disparate Bereiche wie Land- und Erbrecht, Dorfanlage und Haushalt, Krieg und Kult, Freundschaft und Feindschaft und vieles andere mehr. Zwar war das Interesse an verwandtschaftsethnologischen Fragestellungen während der 70er und 80er Jahre kurzfristig in den Hintergrund gerückt, im Rahmen der Hinwendung zu Fragen von personhood und gender oder den neuen Reproduktionstechnologien erlebte es jedoch in den letzten beiden Dekaden eine Renaissance.

Im Kurs werden wir einen Blick auf die wichtigsten Vertreter der „klassischen“ Sozialetnologie werfen, bevor wir uns den aktuellen Debatten über Verwandtschaft zuwenden. Neben den verschiedenen Formen der Familie, unterschiedlichen Verwandtschaftsterminologien und den verschiedenen Weisen, Abstammungs- oder Allianzgruppen zu konzipieren und politisch nutzbar zu machen, werden dabei auch Themen wie Gender, Altersgruppen, Reproduktionstechnologien behandelt werden.

Literatur:

- Fox, Robin. 1966. Kinship and Marriage. An Anthropological Perspective. London: Pelican Books.
- Holy, Ladislav. 1996. Anthropological Perspectives on Kinship. London: Pluto Press.
- Parkin, Robert & Linda Stone (Hg.). 2004. Kinship and Family. An Anthropological Reader. Oxford: Blackwell Publishing.

Leistungsnachweis:

Klausur oder Hausarbeit, 3 ECTS

(die Prüfungsform wird von der Dozentin/ dem Dozenten festgelegt)

Anmeldung/Belegungsfristen:

LSF

Die Anmeldung zum freiwilligen Begleittutorium ist nur über das Vorlesungsverzeichnis ("flaches" Belegen) möglich.

Belegnummer: 12162

CELINE RAM

Tutorium

Tutorium Sozialetnologie

2-stündig

Di 10-12 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 033

Beginn: 25.10.2016, Ende: 07.02.2017

Kommentar:

Das Tutorium dient der vertieften Lektüre und Erörterung der im gleichnamigen Grundkurs thematisierten Texte und Fragestellungen.

Leistungsnachweis:

keiner

Bemerkung:

Die Teilnahme an dieser Veranstaltung ist **freiwillig**.

Anmeldung/Belegungsfristen:

ACHTUNG: Die Belegung ist nur **über das Vorlesungsverzeichnis** ("flaches Belegen") möglich!

Online-Anmeldung:

Hauptbelegfrist [VVZ]: 26.09.2016 - 10.10.2016

Belegnummer: 12164

P 4 Aufbaumodul Ethnologie regional

Es ist eine regionale Veranstaltung (Proseminar inkl. Übung) zu wählen.

DR. GABRIELE HERZOG-SCHRÖDER

Proseminar

Aktuelle Diskurse zur Ethnologie des südamerikanischen Tieflands

3-stündig

Do 14-16 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 115

Beginn: 20.10.2016, Ende: 09.02.2017

Do 16-18 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 115

Beginn: 20.10.2016, Ende: 09.02.2017

Sa, 03.12.2016 10-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, Raum 027

Kommentar:

Das Seminar versteht sich als Einführungskurs in die Ethnologie des südamerikanischen Tieflands und widmet sich insbesondere dem Wandel in den wissenschaftlichen Perspektiven auf die amazonischen Traditionalgesellschaften im Verlaufe des 20. Jahrhunderts und bis heute. Zunächst wird im Kurs die Forschungshistorie beleuchtet, mit Schwerpunkt auf deutsche Forscher, wie z.B. Karl von den Steinen, Theodor Koch-Grünberg, Curt Nimuendajú, Otto Zerries u.a.. Dabei finden auch ethnoarchäologische Forschungen Berücksichtigung. Der zweite Teil widmet sich gegenwärtigen Ansätzen und Theorien sowie Aspekten der Selbst- und Fremdrepräsentation lokaler Gesellschaften. Dabei betrachten wir aktuelle humanitäre und ökologische Probleme, die die Situation kontemporär lebender amazonischer Gesellschaften prägen. Komplexe soziale Formationen, die ökologische und ökonomische Vernetzung in der globalisierten Welt werden am Beispiel vom Rio Negro-Gebiet oder der Xingu-Region **untersucht. Der Transfer von „Substanziellem“** wie Gummi, Gold und Erden wie auch von **„Ideellem“** wie Wissen und intellektuellem Eigentum, wird an Beispielen konkretisiert. Da ein methodischer Schwerpunkt des Seminars auf Repräsentationsformen liegt, kommen Filme und andere mediale Ausdrucksformen zum Einsatz, die den Besuch der zum Seminar gehörenden Übung obligatorisch machen.

Anforderungen:

Die Studierenden halten Referate und verfassen eine schriftliche Arbeit. Darüber hinaus werden regelmäßige Anwesenheit bei Seminar und Übung, Lesebereitschaft und aktive Mitarbeit erwartet.

Leistungsnachweis:

4+2 ECTS (Proseminar+Übung), Hausarbeit, benotet

Belegnummer: 12310

DR. ANKA KRÄMER DE HUERTA

Proseminar

Einführung in die Ethnographie und Geschichte Perus

2-stündig

Mi 14-16 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 131.

Beginn: 19.10.2016, Ende: 08.02.2017

Kommentar:

Die heutige Situation der indigenen Bevölkerung Perus ist eng mit aktuellen politischen Entwicklungen verflochten, mit der Geschichte und dem Erbe präkolumbischer Kulturen. In all diese Bereiche soll das Proseminar einführen.

Staat und Zivilgesellschaft Perus betonten stets das Erbe präkolumbischer Kulturen der Region, besonders das der Inka, aber erst in jüngerer Vergangenheit begann auch eine Wertschätzung gegenwärtiger andiner Kultur. Die indigenen Kulturen der Regenwaldregionen wurden dagegen bisher kaum in Identitätsbildende Prozesse der Mainstreamkultur aufgenommen. Sie sind noch immer stark von Diskriminierung betroffen und werden politisch an den Rand gedrängt. Das Seminar wird zunächst in prähistorische Entwicklungen einführen, sich anschließend mit der Eroberungs- und Kolonialgeschichte auseinandersetzen, um sich dann der jüngeren Vergangenheit, der Ethnografie und aktuellen Fragestellungen zuzuwenden. Themen wie Konflikte um Ressourcen, Migration, Menschenrechte und indigene Selbstbestimmung, sollen ebenso berücksichtigt werden wie ethnografische Beispiele aus unterschiedlichen Regionen.

Leistungsnachweis:

4+2 ECTS (Proseminar+Übung), Hausarbeit, benotet

Bemerkung:

Das Proseminar kann nur in Kombination mit der Übung 12312 belegt werden.

Belegnummer: 12311

DR. ANKA KRÄMER DE HUERTA

Übung

Übung zum Regionalseminar Peru - materielle Kultur als Quelle

1-stündig

Die Übung findet an einzelnen Blockterminen freitags statt.

Fr, 11.11.2016, 10-12 Uhr, Raum 027, Oettingenstr. 67.

Fr, 25.11.2016, 10-15 Uhr, im Museum Fünf Kontinente, Treffpunkt Foyer

Fr, 13.01.2017, 10-15 Uhr, im Museum Fünf Kontinente, Treffpunkt Foyer

Kommentar:

Die Übung dient der Vertiefung der Seminarthemen und wird in Kooperation mit dem Museum Fünf Kontinente materielle Kultur als Quelle wissenschaftlicher Auseinandersetzung verstärkt in die Betrachtungen mit einbeziehen. Was kann uns eine Nazca-Keramik über die Menschen jener fernen Zeit sagen oder was die Linienmuster der Shipibo über ihr heutiges Leben? Die Interpretierbarkeit von Gegenständen steht ebenso auf dem Programm wie die Frage, was und wozu gesammelt werden soll und ob bestimmte Gegenstände an die Herkunftsländer zurückzugeben sind. Dies wird am Beispiel von Originalobjekten im Museum Fünf Kontinente diskutiert und untersucht.

Leistungsnachweis:

2 ECTS, Modulteilprüfung mit dem dazugehörigen Proseminar

Anmeldung/Belegungsfristen:

Die Anmeldung erfolgt automatisch mit der Belegung des Proseminars "Einführung in die Ethnographie und Geschichte Perus".

Belegnummer: 12312

DR. HENRY KAMMLER

Proseminar

Der nordpazifische Kulturraum zwischen Hokkaido und Vancouver Island

3-stündig

Mi 12-14 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 161

Beginn: 19.10.2016, Ende: 08.02.2017

Mi 10-12 Uhr c.t., 14-tägig ab 26.10.2016, Raum 161

Beginn: 26.10.2016, Ende: 01.02.2017

Kommentar:

Meer trennen Menschen und Kulturen nicht nur voneinander, sondern erzeugen über lange Zeiträume hinweg auch eigene Kulturräume. Eine wichtige Region des überseeischen **Kulturaustauschs ist die des „North Pacific Rim“**, dessen Westseite klassischerweise in das Metier der Sibirien-Ethnologie fällt, während der östliche Teil zu Nordamerika gehört.

Aus archäologischer Perspektive gilt die Beringstraße als das Haupteinfalltor für menschliche Erstbesiedlung des amerikanischen Kontinents, und der Nordpazifik erregte schon das ethnologische Interesse, als das Fach noch in den Kinderschuhen steckte: Unter der Leitung von Franz Boas fand 1897–1902 die *Jesup North Pacific Expedition* statt, die auf beiden Seiten des Nordpazifiks eine Fülle an ethnographischen Daten erbrachte. Das kriegerische 20. Jahrhundert machte solche Forschung unmöglich, die erst in jüngerer Zeit wieder auflebt. Bei allen kulturellen und sprachlichen Unterschieden weisen die altansässigen Ethnien des Nordpazifik in ästhetischen Ausdrucksformen, Technologie und Mythologie z.T. frappierende Ähnlichkeiten auf. Neben dem kulturellen Spektrum zwischen (u.a.) Ainu, Tschuktschen, Aleuten, Tlingit und Salish sollen auch die Parallelen und Unterschiede im Vorgehen der Kolonialmächte Japan, Russland, Großbritannien und USA gegenüber Indigenen, sowie die Position der indigenen Nordpazifikvölker in den heutigen Nationalstaaten beleuchtet werden.

Leistungsnachweis:

4+2 ECTS (Proseminar+Übung), Referat/Diskussionsleitung, Hausarbeit, benotet

Belegnummer: 12313

DR. HENRY KAMMLER

Proseminar

Wolof: Sprache & Kultur in Senegal und Gambia

3-stündig

Mo 12-14 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 131

Beginn: 17.10.2016, Ende: 06.02.2017

Mi 10-12 Uhr c.t., 14-tägig ab 19.10.2016, Raum 161

Beginn: 19.10.2016, Ende: 08.02.2017

Kommentar:

Wolof ist die wichtigste Verkehrssprache im Senegal, Gambia und im Süden von Mauretanien und wird von etwa 4 Mio Menschen als Muttersprache und bis zu 6 Mio Menschen als Zweitsprache beherrscht. Als Diaspora-Sprache ist Wolof auch auf den Kapverdischen Inseln, in Spanien (vor allem den Kanaren), sowie in städtischen Zentren Westeuropas präsent. Wolof ist im Vergleich zu seinen Nachbarsprachen phonetisch relativ einfach, zeigt aber ansonsten typische Züge westafrikanischer Sprachen: gering ausgeprägte Morphologie (Worte ändern sich wenig), Überreste eines Nominalklassensystems und eine Betonung von grammatischem Aspekt gegenüber Tempus. Wolof war die Amtssprache mehrerer vorkolonialer Staatswesen. Schriftliche Quellen auf Wolof reichen daher bis ins europäische Mittelalter zurück. Heute gibt es eine sehr lebendige Musik- und Filmproduktion in dieser Sprache.

Im Kurs werden sowohl sprachlich-kommunikative Grundlagen des Wolof geübt, als auch wichtige Texte zur Ethnographie der Senegambia-Region gelesen und diskutiert.

26

Leistungsnachweis:

Ethnologie regional: 4+2 ECTS, benotet

Sprachkurs: 2x3 ECTS, unbenotet

Leistungsnachweis: Arbeitsblätter zur Sprache und Essays zur Lektüre. Beide Arten von Leistungen müssen erbracht werden, unabhängig davon, ob der Kurs als Regional- oder Sprachkurs belegt wird.

Bemerkung:

Dieser 3-stündige Kurs kann im B.A. Ethnologie entweder als Sprachkurs (WP 2 / WP 3) oder als regionale Einführung (P 4) gewählt werden.

Online-Anmeldung:

Hauptbelegfrist [VVZ]: 26.09.2016 - 10.10.2016

Belegnummer: 12319

ANNA-MARIA WALTER M.A.

Proseminar

Einführung in Region und Ethnografien Gilgit-Baltistans (Nördliches Pakistan)

3-stündig

Di 14-16 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, 169

zusätzliche Übung an bestimmten Terminen, Di 16-18 Uhr c.t., siehe Kommentar, ebenfalls Raum 169

Beginn: 18.10.2016, Ende: 07.02.2017

Kommentar:

Lange galt der Hochgebirgsraum Kaschmirs als Sehnsuchtsort des Westens: Koloniale Entdeckungsreisen folgten den Spuren der Seidenstraße und der Nanga Parbat erlangte als Schicksalsberg deutscher Expeditionen zweifelhaften Ruhm. Heute eilt Pakistan der mediale Ruf von Taliban und Ehrenmorden voraus. Trotzdem verschlägt es so manche Rucksacktouristen in die oasenartigen Täler des rauen Karakorum- und Himalayagebirges. Das Seminar möchte sich der Region Gilgit-Baltistans aus sehr unterschiedlichen, emischen Perspektiven nähern. Wir werden uns mit Landwirtschaft und Bewässerung, politische Entwicklungen, religiöse Konflikte, die Lebenswelt der Frauen und Geschlechterverhältnisse, Schamanismus und Entwicklungsarbeit auseinandersetzen und kontextualisieren. Neben wissenschaftlicher Literatur, u.a. von Kreuzmann, Sökefeld, Chaudhary und Nosheen Ali, sollen Quellen kritisch gelesen und diskutiert werden. Das Seminar mit angeschlossener Übung bietet darüber hinaus die Möglichkeit sich mit zusätzlichen Materialien, wie Primärquellen, Filmen und Bildmaterial zu beschäftigen. Ethnographische Kenntnisse der Dozentin sowie geladene Gäste gewährleisten eine aufgelockerte Arbeitsatmosphäre ermöglichen eine Vertiefung der jeweiligen Themenkomplexe.

Die Übung ist teilweise im Seminar integriert:

18.10.16 2-stündig Einführung
25.10.16 2-stündig Schiiten, Sunniten, Ismailiten
01.11.16 entfällt
08.11.16 3-stündig Kolonialismus
15.11.16 3-stündig Politische Entwicklungen
22.11.16 4-stündig Sectarian tensions
29.11.16 4-stündig Naturraum und Landwirtschaft
06.12.16 3-stündig Tourismus
13.12.16 4-stündig Pardah
20.12.16 3-stündig Heirat und Liebe
10.01.17 2-stündig Schamanismus
17.01.17 4-stündig Wo sind die Anderen?
24.01.17 2-stündig Entwicklungs(zusammen)arbeit
31.01.17 4-stündig Karakorum Highway
07.02.17 2-stündig Forschen in Gilgit-Baltistan

Leistungsnachweis:

4+2 ECTS (Proseminar+Übung), Hausarbeit, benotet

Belegnummer: 12701

P 5 Methodenmodul

P 5.1 Vorlesung

PROF.DR. MARTIN SÖKEFELD

Vorlesung

Ethnologische Feldforschung

2-stündig

Mi 16-18 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67 (B), Raum B 001

Beginn: 19.10.2016, Ende: 08.02.2017

Kommentar:

Die Vorlesung gibt einen Überblick über Feldforschung, die methodischer „Kern“ und zentrales Element des Selbstverständnisses der Ethnologie ist. Tatsächlich umfasst Feldforschung aber verschiedene Methoden der Datenerhebung, die für unterschiedliche Fragestellungen und Forschungsthemen verwendet werden können. Themen der Vorlesung sind die Geschichte der Feldforschung, ihre erkenntnistheoretische Reflexion, Kurzeinführungen in einzelne Methoden der Datenerhebung (zum Beispiel teilnehmende Beobachtung, offene und strukturierte Interviews, Netzwerkanalyse), Methoden der Dokumentation (Feldnotizen) und Datenauswertung, die Frage der (sozialen) Konstruktion des Feldes, sowie die Ethik der Feldforschung.

Literatur:

Einführende Literatur:

- Bernard, H. Russel (1995). Research Methods in Anthropology. Walnut Creek, AltaMira Press (oder neuere Auflagen)
- Breidenstein, Georg; Stefan Hirschauer; Herbert Kalthoff; Boris Nieswand (2013), Ethnografie. Die Praxis der Feldforschung. Konstanz, UVK Verlagsgesellschaft.

Leistungsnachweis:

3 ECTS, Klausur (in der vorletzten Semesterwoche).

Belegnummer: 12161

REBEKKA THENUGA KANESU

Tutorium

Tutorium: Ethnologische Feldforschung

2-stündig

Mo 16-18 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum U133

Beginn: 24.10.2016, Ende: 06.02.2017

Kommentar:

Das freiwillige Tutorium dient der gemeinsamen Diskussion und Vertiefung der in der Vorlesung verhandelten Texte und Inhalte.

Leistungsnachweis:

keiner

Bemerkung:

Der Besuch der Veranstaltung erfolgt **freiwillig**.

Anmeldung/Belegungsfristen:

ACHTUNG: Die Belegung erfolgt nur **über das LSF Vorlesungsverzeichnis!**

Online-Anmeldung:

Hauptbelegfrist [VVZ]: 26.09.2016 - 10.10.2016

Belegnummer: 12165

P 6 Regionale und systematische Fragestellungen

Es müssen **zwei** der drei Lehreinheiten P 6.0.1, P 6.0.2+3 und P 6.0.4 gewählt werden (insgesamt 12 ECTS). (Die Wahl von zwei Veranstaltungen oder zwei Veranstaltungspaaren aus derselben Lehreinheit ist nicht zulässig.)

P 6.0.4 Teilbereiche B (Seminar)

Es ist **ein** Seminar zu wählen.

DR. KRISTIN URSULA KASTNER

Seminar

Einführung in die Ethnologie des Körpers

2-stündig

Mi 12-14 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 131

Beginn: 19.10.2016, Ende: 08.02.2017

Kommentar:

Wir haben Körper und sind zugleich Körper. Der Körper als Voraussetzung und Grundlage menschlichen Seins nimmt in der ethnologischen Auseinandersetzung eine zunehmend wichtige Rolle ein. Wurde der Körper als Ort der Einschreibung und Abbild gesellschaftlicher Ordnung von strukturalistisch inspirierten Ansätzen zunächst als Objekt begriffen, so rückten seit den 1980er Jahren zunehmend phänomenologisch und praxeologisch orientierte Perspektiven in den Vordergrund, die den Körper als Ausgangspunkt und Subjekt von Kultur konzipieren. An bearbeiteten, disziplinierten, zusammengesetzten oder kommodifizierten Körpern zeigt sich ihre zeitliche und räumliche, wissenschafts- und gesellschaftspolitische Gebundenheit, da sie unterschiedlich erfahren, konzipiert und verändert werden. So werden etwa im Kontext fundamentaler Veränderungen in der biomedizinischen Forschung und Praxis – man denke an Reproduktionstechnologie, plastische Chirurgie oder Organtransplantation – Körpergrenzen verschoben und neue Fragen nach der menschlichen Identität aufgeworfen.

Ziel des Seminars ist es, unterschiedliche Perspektiven auf das so naheliegende und zugleich so **schwer fassbare Phänomen „Körper“** zu entwickeln und den vielschichtigen Beziehungen von Körper und Geist nachzuspüren. Neben einer theoretischen Auseinandersetzung werden wir auch forschungspraktischen Fragen körperethnologischen Arbeitens nachgehen.

Lesebereitschaft wird vorausgesetzt.

Leistungsnachweis:

B.A. Ethnologie:

6 ECTS, Hausarbeit, benotet

B.A. Vergl. Kultur- und Religionswissenschaft:

6 ECTS, Hausarbeit, benotet

M.A. Ethnologie:

6 ECTS, Übungsaufgaben oder Hausarbeit oder Thesenpapier, unbenotet

Belegnummer: 12314

PROF.DR. MARTIN SÖKEFELD

Seminar

Anthropologie des Staates

2-stündig

Di 12-14 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum U151

Beginn: 18.10.2016, Ende: 07.02.2017

Kommentar:

Politikethnologie ist als die Untersuchung des Politischen in nicht-staatlich verfassten Gesellschaften entstanden. Damit grenzte sich die Politikethnologie von der Politikwissenschaft ab, für die der Staat immer der zentrale Untersuchungsgegenstand war. Für Radcliffe-Brown **etwa war der Staat eine ‚Fiktion der Philosophen‘, mit der sich die Ethnologie nicht** beschäftigen muss. Seit etwa vier Jahrzehnten ist der Staat jedoch aus dem Fokus der Ethnologie nicht mehr wegzudenken. Im Unterschied zur Politikwissenschaft betrachtet die Ethnologie den Staat nicht als eine feste Entität oder als Akteur, sondern durchaus auch als eine Fiktion, in Bezug auf die wir jedoch fragen müssen, woher ihre Wirkmacht kommt. Entsprechend untersucht die Ethnographie des Staates (Alltags-)Praktiken und Vorstellungen in **Bezug auf Staat, oft an den „Rändern“** des Staates, und analysiert verschiedene, auch fragmentarische Formen von Staatlichkeit.

Im Seminar werden wir uns zunächst mit einflussreichen theoretischen Perspektiven und Konzepten in Bezug auf Staat befassen und anschließend Ethnographien besprechen.

Leistungsnachweis:

B.A. Ethnologie:

6 ECTS, Hausarbeit, benotet

M.A. Ethnologie:

Profilveranstaltung: 6 ECTS, Übungsaufgaben oder Hausarbeit oder Thesenpapier, unbenotet

Themenveranstaltung: 9 ECTS, Übungsaufgaben oder Thesenpapier und Masterseminararbeit, benotet

Belegnummer: 12322

PROF.DR. ULRICH DEMMER

Seminar

‘Das Pluriverse’. Die Anthropologie sozial-ökologischer Bewegungen, Teil II: Graswurzelprojekte, Transformationsinitiativen, Bottom-Up Politik

2-stündig

Sa, 03.12.2016 10-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, Raum 131

Sa, 17.12.2016 10-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, Raum 131

Sa, 14.01.2017 10-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, Raum 131

Sa, 28.01.2017 10-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, Raum 131

Die Vorbereitungsfindung findet am Montag, den 17.10.2016, 16-17 Uhr in Raum U133 statt.

Kommentar:

Angestoßen durch die globale ökologische Krise der Gegenwart spielen die vielfältigen Bewegungen, Projekte und Diskurse der sozial-ökologischen Transformation in vielen Teilen der Welt eine zunehmend wichtige Rolle.

In diesem Semester vertiefen wir die Beiträge der Ethnologie und anderer Kultur- und Sozialwissenschaften. Wir schauen insbesondere auf 'Graswurzelinitiativen' sowie die sog. 'Bottom Up - Politik' und fragen nach den kulturellen, ethischen, sozialen und politischen Dimensionen. Welche nachhaltigen Lebensweisen werden angestrebt, mit welchen Formen der Ethik, der sozialen Beziehungen (auch von Mensch/Natur), der Politik und Identitätsbildung? Gleichzeitig spielt die Frage nach der Methode, also wie wir diese Bewegungen empirisch und konkret untersuchen können, eine wichtige Rolle. Deshalb wird es parallel zu diesem Seminar in diesem Semester ein methodisches Begleitseminar (im KVV B.A. unter P 7.2; im KVV M.A. unter Profilveranstaltungen) geben. Die Teilnahme am ersten Teil des Seminars (im SS 2016) oder am Methodenseminar in diesem Semester ist jedoch keine Bedingung für die Zulassung und erfolgreiche Mitarbeit.

Literatur:

Burke, B.J. and B.W. Shear (eds.) 2014. "Non-capitalist political ecologies", special section of the Journal of Political Ecology 21: 127-221.

Gibson-Graham, J.-K. 2008. *Diverse Economies: Performative Practices for „Other Worlds“*. Progress in Human Geography 32 (5): 613-32.

Escobar, Arturo. 1992. *Reflections on 'development': grassroots approaches and alternative politics in the Third World*, Futures 24: 411–436.

Luetchford, P. and J. Pratt. 2014. (eds.). *Food for Change: The Politics and Values of Social Movements*. London: Pluto Press.

Seyfang, Gill and Smith, Adrian. 2007. 'Grassroots innovations for sustainable development: Towards a new research and policy agenda'. *Environmental Politics*, 16 (4): 584 - 603.

31

Leistungsnachweis:

B.A. Ethnologie:

6 ECTS, Hausarbeit, benotet

M.A. Ethnologie:

Profilveranstaltung: 6 ECTS, Übungsaufgaben oder Hausarbeit oder Thesenpapier, unbenotet

Themenveranstaltung: 9 ECTS, Übungsaufgaben oder Thesenpapier und Masterseminararbeit, benotet

Belegnummer: 12326

DR. PHILIPP SCHORCH

Seminar

Indigeneity in the 21st Century

2-stündig

Do 12-14 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 123

Beginn: 20.10.2016, Ende: 09.02.2017

Kommentar:

Objectives and content of the course

The so-called renaissance of native and tribal people has been considered as one of the most remarkable phenomena appearing in late (post)modernity. Prior prophecies of the fatal impact of colonial expansion and the associated salvage paradigm framing anthropological inquiries

have often been proven wrong or unfounded in many situations and places. How can this seemingly surprising process be understood and explained? This course introduces, historicises and scrutinises the label 'Indigeneity' and its cultural, political, legal and economic dimensions. **While the category or marker 'Indigeneity' exists and circulates globally, it will here be** interrogated through the Transpacific Region (including North and South America, Australia and the South Pacific), which has played a significant role in European colonisation, the development of anthropology, and the emergence of Indigenous responses. Polynesian people **in Hawai'i and Rapanui, for example, have been incorporated into the USA and Chile, and their** respective political and legal frameworks underpinning contemporary Indigeneity. Such contemporary (post)colonial legacies of this broad region in and with Europe will be discussed, thereby placing a particular focus on Indigenous scholarship, which has been entangled with the evolution of anthropology from its inception and contributes to its ongoing disciplinary reinvention. The course can be taught in English or German. It will offer different formats of participation and encourage students to work interdisciplinary by drawing on social and cultural anthropology as well as archaeology, art history, economics, history, law, philosophy, political science, among others, to gain a multidimensional understanding of Indigeneity in the 21st century.

Literatur:

(a complete list will be provided at the beginning of the course)

- Clifford, J. (2013). Returns: Becoming indigenous in the twenty-first century. Cambridge, MA & London: Harvard University Press.
- Diaz, V.M., & Kauanui, J.K. (2001). Special issue: Native Pacific Cultural Studies on the Edge. The Contemporary Pacific, 13(2).
- Dürr, E. & Schorch, P. (Eds.) (2016). Transpacific Americas: Encounters and engagements between the Americas and the South Pacific. London and New York: Routledge.
- Forte, M. C. (Ed.). (2010) Indigenous cosmopolitans: Transnational and transcultural indigeneity in the twenty-first century. New York: Peter Lang.
- Graham, L. R. & Penny H.G. (Eds.) (2014) Performing indigeneity: Global histories and contemporary experiences. Lincoln: University of Nebraska Press.

Leistungsnachweis:

B.A. Ethnologie:

6 ECTS, Hausarbeit, benotet

B.A. Vergl. Kultur- und Religionswissenschaft:

6 ECTS, Hausarbeit, benotet

M.A. Ethnologie:

6 ECTS, Übungsaufgaben oder Hausarbeit oder Thesenpapier, unbenotet

Belegnummer: 12327

DIANA SHERZADA M.A.

Seminar

Einführung in die Geschlechterforschung

2-stündig

Do 12-14 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 165

Beginn: 20.10.2016, Ende: 09.02.2017

Kommentar:

Dieses Seminar beschäftigt sich mit dem Thema Geschlecht als soziale Wirklichkeit. Im Semesterverlauf nähern wir uns daher aus verschiedenen Blickrichtungen der zentralen Frage an, was das Soziale am Geschlecht ist. Auf diese Weise reflektieren wir was genau wir eigentlich über "Männer" und "Frauen" wissen (Geschlechter-Differenz) und folgen dann den verschiedenen gesellschaftstheoretischen und handlungstheoretischen Forschungszugängen, um zu sehen, wie es sich in diesem überaus komplexen Themenfeld arbeiten lässt. Wir werden auf diese Weise nicht nur unsere eigenen Erfahrungen und Sichtweisen hinterfragen. Bei unserem Streifzug werden wir auch darüber nachdenken lernen, wie die Ethnologie dazu beitragen kann Geschlecht vor der Komplexität sozialer Prozesse, Verhältnisse und Differenz(ierung)en wie auch der großen Variationsbreite der Geschlechterordnung(en) abzubilden.

Literatur:

Butler, Judith 1991: Das Unbehagen der Geschlechter. Frankfurt a.M.: Suhrkamp

Butler, Judith 1995: Körper von Gewicht. Die diskursiven Grenzen des Geschlechts. Berlin: Berlin Verlag

Schröter, Susanne 2002: FeMale. Über Grenzverläufe zwischen Geschlechtern. Frankfurt a.M.: Fischer

Leistungsnachweis:

B.A. Ethnologie:

6 ECTS, Hausarbeit, benotet

B.A. Vergl. Kultur- und Religionswissenschaft:

6 ECTS, Hausarbeit, benotet

M.A. Ethnologie:

6 ECTS, Übungsaufgaben oder Hausarbeit oder Thesenpapier, unbenotet

Belegnummer: 12328

DR. WOLFGANG GEORG KAPFHAMMER

Seminar

Dunkelgrüne Religion. Religiosität und Spiritualität als Transformationsdesign für eine Andere Welt?

2-stündig

Mo 16-18 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 131

Beginn: 17.10.2016, Ende: 06.02.2017

Kommentar:

Die Notwendigkeit einer Abkehr vom globalisierten Wachstumsdogma angesichts zunehmend vehementer (ökologischer wie sozialer) Folgen des Klimawandels steht außer Frage. Dem religiösen, bzw. spirituellen Habitus von Individuum und Gesellschaft wird dabei eine wichtige, wenn nicht entscheidende Rolle zugeschrieben. Dies im negativen wie im positiven Sinne: einerseits wurde den christlichen Traditionen eine Hauptverantwortung für eine Haltung zugeschrieben, „sich die Erde untertan zu machen“ (die berühmte Lynn-White-These), andererseits werden die „sacred ecologies“ (Berkes) gerade indigener Völker zu einer überlegenen Umweltethik überhöht.

Das Seminar befasst sich durchaus affirmativ, wenn auch kritisch, mit der Frage, wie Mensch-Umwelt-Verhältnisse in religiösen Weltbildern vorgeprägt sein können. In einem zweiten Schritt stellt das Seminar die Frage, wie Religiosität und Spiritualität als „Transformationsdesign“ (Harald Welzer) für eine noch zu schaffende „Andere Welt“ in Frage kommen könnten.

Das Seminar ist regional nicht festgelegt; in einer kleinen eingebetteten Übung werden wir Materialien aus meiner Feldforschung bei den Sateré-Mawé im brasilianischen Amazonasgebiet verwenden.

Literatur:

Zur Einführung:

- Bron Taylor: Dark Green Religion. Nature Spirituality and the Planetary Future, 2009
- Wolfgang Kapfhammer: Die Formkrise: indigene AlterModernity als Reaktualisierung von Mensch-Natur-Beziehungen bei den Sateré-Mawé im brasilianischen Amazonasgebiet (siehe [PDF-Link](#))

Leistungsnachweis:

B.A. Ethnologie:

6 ECTS, Hausarbeit, benotet

B.A. Vergl. Kultur- und Religionswissenschaft:

6 ECTS, Hausarbeit, benotet

M.A. Ethnologie:

6 ECTS, Übungsaufgaben oder Hausarbeit oder Thesenpapier, unbenotet

Belegnummer: 12329

P 7 Theorien und Konzepte

P 7.1 Seminar

DR. KRISTIN URSULA KASTNER

Seminar

Einführung in die Ethnologie des Körpers

2-stündig

Mi 12-14 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 131

Beginn: 19.10.2016, Ende: 08.02.2017

Kommentar:

Wir haben Körper und sind zugleich Körper. Der Körper als Voraussetzung und Grundlage menschlichen Seins nimmt in der ethnologischen Auseinandersetzung eine zunehmend wichtige Rolle ein. Wurde der Körper als Ort der Einschreibung und Abbild gesellschaftlicher Ordnung von strukturalistisch inspirierten Ansätzen zunächst als Objekt begriffen, so rückten seit den 1980er Jahren zunehmend phänomenologisch und praxeologisch orientierte Perspektiven in den Vordergrund, die den Körper als Ausgangspunkt und Subjekt von Kultur konzipieren. An bearbeiteten, disziplinierten, zusammengesetzten oder kommodifizierten Körpern zeigt sich ihre zeitliche und räumliche, wissenschafts- und gesellschaftspolitische Gebundenheit, da sie unterschiedlich erfahren, konzipiert und verändert werden. So werden etwa im Kontext fundamentaler Veränderungen in der biomedizinischen Forschung und Praxis – man denke an Reproduktionstechnologie, plastische Chirurgie oder Organtransplantation – Körpergrenzen verschoben und neue Fragen nach der menschlichen Identität aufgeworfen.

Ziel des Seminars ist es, unterschiedliche Perspektiven auf das so naheliegende und zugleich so **schwer fassbare Phänomen „Körper“** zu entwickeln und den vielschichtigen Beziehungen von Körper und Geist nachzuspüren. Neben einer theoretischen Auseinandersetzung werden wir auch forschungspraktischen Fragen körperethnologischen Arbeitens nachgehen.

Lesebereitschaft wird vorausgesetzt.

Leistungsnachweis:

B.A. Ethnologie:

6 ECTS, Hausarbeit, benotet

B.A. Vergl. Kultur- und Religionswissenschaft:

6 ECTS, Hausarbeit, benotet

M.A. Ethnologie:

6 ECTS, Übungsaufgaben oder Hausarbeit oder Thesenpapier, unbenotet

Belegnummer: 12314

PROF.DR. MARTIN SÖKEFELD

Seminar

Anthropologie des Staates

2-stündig

Di 12-14 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum U151

Beginn: 18.10.2016, Ende: 07.02.2017

Kommentar:

Politikethnologie ist als die Untersuchung des Politischen in nicht-staatlich verfassten Gesellschaften entstanden. Damit grenzte sich die Politikethnologie von der Politikwissenschaft ab, für die der Staat immer der zentrale Untersuchungsgegenstand war. Für Radcliffe-Brown **etwa war der Staat eine ‚Fiktion der Philosophen‘, mit der sich die Ethnologie nicht** beschäftigen muss. Seit etwa vier Jahrzehnten ist der Staat jedoch aus dem Fokus der Ethnologie nicht mehr wegzudenken. Im Unterschied zur Politikwissenschaft betrachtet die Ethnologie den Staat nicht als eine feste Entität oder als Akteur, sondern durchaus auch als eine Fiktion, in Bezug auf die wir jedoch fragen müssen, woher ihre Wirkmacht kommt. Entsprechend untersucht die Ethnographie des Staates (Alltags-)Praktiken und Vorstellungen in **Bezug auf Staat, oft an den „Rändern“** des Staates, und analysiert verschiedene, auch fragmentarische Formen von Staatlichkeit.

Im Seminar werden wir uns zunächst mit einflussreichen theoretischen Perspektiven und Konzepten in Bezug auf Staat befassen und anschließend Ethnographien besprechen.

Leistungsnachweis:

B.A. Ethnologie:

6 ECTS, Hausarbeit, benotet

M.A. Ethnologie:

Profilveranstaltung: 6 ECTS, Übungsaufgaben oder Hausarbeit oder Thesenpapier, unbenotet

Themenveranstaltung: 9 ECTS, Übungsaufgaben oder Thesenpapier und Masterseminararbeit, benotet

Belegnummer: 12322

PROF.DR. ULRICH DEMMER

Seminar

‘Das Pluriverse’. Die Anthropologie sozial-ökologischer Bewegungen, Teil II:

Graswurzelprojekte, Transformationsinitiativen, Bottom-Up Politik

2-stündig

Sa, 03.12.2016 10-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, Raum 131

Sa, 17.12.2016 10-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, Raum 131

Sa, 14.01.2017 10-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, Raum 131

Sa, 28.01.2017 10-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, Raum 131

Die Vorbereitungsbesprechung findet am Montag, den 17.10.2016, 16-17 Uhr in Raum U133 statt.

Kommentar:

Angestoßen durch die globale ökologische Krise der Gegenwart spielen die vielfältigen Bewegungen, Projekte und Diskurse der sozial-ökologischen Transformation in vielen Teilen der Welt eine zunehmend wichtige Rolle.

In diesem Semester vertiefen wir die Beiträge der Ethnologie und anderer Kultur- und Sozialwissenschaften. Wir schauen **insbesondere auf 'Graswurzelinitiativen' sowie die sog. 'Bottom Up - Politik' und fragen nach den kulturellen, ethischen, sozialen und politischen Dimensionen.** Welche nachhaltigen Lebensweisen werden angestrebt, mit welchen Formen der Ethik, der sozialen Beziehungen (auch von Mensch/Natur), der Politik und Identitätsbildung? Gleichzeitig spielt die Frage nach der Methode, also wie wir diese Bewegungen empirisch und konkret untersuchen können, eine wichtige Rolle. Deshalb wird es parallel zu diesem Seminar in diesem Semester ein methodisches Begleitseminar (im KVV B.A. unter P 7.2; im KVV M.A. unter Profilveranstaltungen) geben. Die Teilnahme am ersten Teil des Seminars (im SS 2016) oder am Methodenseminar in diesem Semester ist jedoch keine Bedingung für die Zulassung und erfolgreiche Mitarbeit.

Literatur:

Burke, B.J. and B.W. Shear (eds.) 2014. "Non-capitalist political ecologies", special section of the Journal of Political Ecology 21: 127-221.

Gibson-Graham, J.-K. 2008. Diverse Economies: Performative Practices for „Other Worlds“. Progress in Human Geography 32 (5): 613-32.

Escobar, Arturo. 1992. Reflections on 'development': grassroots approaches and alternative politics in the Third World, Futures 24: 411–436.

Luetchford, P. and J. Pratt. 2014. (eds.). Food for Change: The Politics and Values of Social Movements. London: Pluto Press.

Seyfang, Gill and Smith, Adrian. 2007. 'Grassroots innovations for sustainable development: Towards a new research and policy agenda'. Environmental Politics, 16 (4): 584 - 603.

Leistungsnachweis:

B.A. Ethnologie:

6 ECTS, Hausarbeit, benotet

M.A. Ethnologie:

Profilveranstaltung: 6 ECTS, Übungsaufgaben oder Hausarbeit oder Thesenpapier, unbenotet

Themenveranstaltung: 9 ECTS, Übungsaufgaben oder Thesenpapier und Masterseminararbeit, benotet

Belegnummer: 12326

DR. PHILIPP SCHORCH

Seminar

Indigeneity in the 21st Century

2-stündig

Do 12-14 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 123

Beginn: 20.10.2016, Ende: 09.02.2017

Kommentar:

Objectives and content of the course

The so-called renaissance of native and tribal people has been considered as one of the most remarkable phenomena appearing in late (post)modernity. Prior prophecies of the fatal impact of colonial expansion and the associated salvage paradigm framing anthropological inquiries have often been proven wrong or unfounded in many situations and places. How can this seemingly surprising process be understood and explained? This course introduces, historicises **and scrutinises the label 'Indigeneity' and its cultural, political, legal and economic dimensions. While the category or marker 'Indigeneity' exists and circulates globally, it will here be** interrogated through the Transpacific Region (including North and South America, Australia and the South Pacific), which has played a significant role in European colonisation, the development of anthropology, and the emergence of Indigenous responses. **Polynesian people in Hawai'i and Rapanui, for example, have been incorporated into the USA and Chile, and their** respective political and legal frameworks underpinning contemporary Indigeneity. Such contemporary (post)colonial legacies of this broad region in and with Europe will be discussed, thereby placing a particular focus on Indigenous scholarship, which has been entangled with the evolution of anthropology from its inception and contributes to its ongoing disciplinary reinvention. The course can be taught in English or German. It will offer different formats of participation and encourage students to work interdisciplinary by drawing on social and cultural anthropology as well as archaeology, art history, economics, history, law, philosophy, political science, among others, to gain a multidimensional understanding of Indigeneity in the 21st century.

37

Literatur:

(a complete list will be provided at the beginning of the course)

- Clifford, J. (2013). Returns: Becoming indigenous in the twenty-first century. Cambridge, MA & London: Harvard University Press.
- Diaz, V.M., & Kauanui, J.K. (2001). Special issue: Native Pacific Cultural Studies on the Edge. The Contemporary Pacific, 13(2).
- Dürr, E. & Schorch, P. (Eds.) (2016). Transpacific Americas: Encounters and engagements between the Americas and the South Pacific. London and New York: Routledge.
- Forte, M. C. (Ed.). (2010) Indigenous cosmopolitans: Transnational and transcultural indigeneity in the twenty-first century. New York: Peter Lang.
- Graham, L. R. & Penny H.G. (Eds.) (2014) Performing indigeneity: Global histories and contemporary experiences. Lincoln: University of Nebraska Press.

Leistungsnachweis:

B.A. Ethnologie:

6 ECTS, Hausarbeit, benotet

B.A. Vergl. Kultur- und Religionswissenschaft:

6 ECTS, Hausarbeit, benotet

M.A. Ethnologie:

6 ECTS, Übungsaufgaben oder Hausarbeit oder Thesenpapier, unbenotet

Belegnummer: 12327

DIANA SHERZADA M.A.

Seminar

Einführung in die Geschlechterforschung

2-stündig

Do 12-14 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 165,

Beginn: 20.10.2016, Ende: 09.02.2017

Kommentar:

Dieses Seminar beschäftigt sich mit dem Thema Geschlecht als soziale Wirklichkeit. Im Semesterverlauf nähern wir uns daher aus verschiedenen Blickrichtungen der zentralen Frage an, was das Soziale am Geschlecht ist. Auf diese Weise reflektieren wir was genau wir eigentlich über "Männer" und "Frauen" wissen (Geschlechter-Differenz) und folgen dann den verschiedenen gesellschaftstheoretischen und handlungstheoretischen Forschungszugängen, um zu sehen, wie es sich in diesem überaus komplexen Themenfeld arbeiten lässt. Wir werden auf diese Weise nicht nur unsere eigenen Erfahrungen und Sichtweisen hinterfragen. Bei unserem Streifzug werden wir auch darüber nachdenken lernen, wie die Ethnologie dazu beitragen kann Geschlecht vor der Komplexität sozialer Prozesse, Verhältnisse und Differenz(ierung)en wie auch der großen Variationsbreite der Geschlechterordnung(en) abzubilden.

Literatur:

Butler, Judith 1991: Das Unbehagen der Geschlechter. Frankfurt a.M.: Suhrkamp

Butler, Judith 1995: Körper von Gewicht. Die diskursiven Grenzen des Geschlechts. Berlin: Berlin Verlag

Schröter, Susanne 2002: FeMale. Über Grenzverläufe zwischen Geschlechtern. Frankfurt a.M.: Fischer

Leistungsnachweis:

B.A. Ethnologie:

6 ECTS, Hausarbeit, benotet

B.A. Vergl. Kultur- und Religionswissenschaft:

6 ECTS, Hausarbeit, benotet

M.A. Ethnologie:

6 ECTS, Übungsaufgaben oder Hausarbeit oder Thesenpapier, unbenotet

Belegnummer: 12328

DR. WOLFGANG GEORG KAPFHAMMER

Seminar

Dunkelgrüne Religion. Religiosität und Spiritualität als Transformationsdesign für eine Andere Welt?

2-stündig

Mo 16-18 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 131

Beginn: 17.10.2016, Ende: 06.02.2017

Kommentar:

Die Notwendigkeit einer Abkehr vom globalisierten Wachstumsdogma angesichts zunehmend vehementer (ökologischer wie sozialer) Folgen des Klimawandels steht außer Frage. Dem religiösen, bzw. spirituellen Habitus von Individuum und Gesellschaft wird dabei eine wichtige, wenn nicht entscheidende Rolle zugeschrieben. Dies im negativen wie im positiven Sinne: einerseits wurde den christlichen Traditionen eine Hauptverantwortung für eine Haltung **zugeschrieben, „sich die Erde untertan zu machen“** (die berühmte Lynn-White-These), **andererseits werden die „sacred ecologies“** (Berkes) gerade indigener Völker zu einer überlegenen Umweltethik überhöht.

Das Seminar befasst sich durchaus affirmativ, wenn auch kritisch, mit der Frage, wie Mensch-Umwelt-Verhältnisse in religiösen Weltbildern vorgeprägt sein können. In einem zweiten Schritt stellt das Seminar die **Frage, wie Religiosität und Spiritualität als „Transformationsdesign“ (Harald Welzer) für eine noch zu schaffende „Andere Welt“** in Frage kommen könnten.

Das Seminar ist regional nicht festgelegt; in einer kleinen eingebetteten Übung werden wir Materialien aus meiner Feldforschung bei den Sateré-Mawé im brasilianischen Amazonasgebiet verwenden.

Literatur:

Zur Einführung:

- Bron Taylor: Dark Green Religion. Nature Spirituality and the Planetary Future, 2009
- Wolfgang Kapfhammer: Die Formkrise: indigene AlterModernity als Reaktualisierung von Mensch-Natur-Beziehungen bei den Sateré-Mawé im brasilianischen Amazonasgebiet (siehe [PDF-Link](#))

Leistungsnachweis:

B.A. Ethnologie:

6 ECTS, Hausarbeit, benotet

B.A. Vergl. Kultur- und Religionswissenschaft:

6 ECTS, Hausarbeit, benotet

M.A. Ethnologie:

6 ECTS, Übungsaufgaben oder Hausarbeit oder Thesenpapier, unbenotet

Belegnummer: 12329

P 7.2 Lektürekurs

DR. JULIANE MÜLLER

Lektürekurs

Wirtschaftsanthropologie der Globalisierung und transnationaler Verflechtungen

2-stündig

Mi 10-12 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 165.

Blocktermine:

Fr 14-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, Raum 027

Sa 10-14 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, Raum 133.

Beginn: 16.11.2016, Ende: 08.02.2017

Kommentar:

Die Weltsystemtheorie der 1970er und 1980er Jahre galt lange als einziger Beitrag zur wirtschaftlichen Globalisierungsforschung, an dem auch Ethnolog*innen wie Eric Wolf beteiligt waren. Das ist erstaunlich, denn sie beschäftigt sich zwar mit Nord-Süd-Beziehungen und Abhängigkeiten und nimmt lokale, indigene Perspektiven ernst, ist jedoch eine erfahrungsferne Großtheorie. In den 1990er und 2000er Jahren trieb die Ethnologie der Einfluss des globalen kapitalistischen Systems auf Kultur und Gesellschaft um, nicht aber dessen Konstitution. In jüngerer Zeit ist im Zuge von Akteur-Netzwerk-Theorie, Kultureller Ökonomik, einer **Anthropologie der Märkte, des Handels und „populärer Globalisierung“** ein neues Interesse an wirtschaftlichen Zusammenhängen und transnationalen Netzwerken von Menschen, Dingen und Techniken aufgekommen.

In diesem Lektürekurs werden wir ethnologische Autor*innen unterschiedlicher Theorietraditionen lesen und diskutieren. Beginnend mit Eric Wolf (im Anschluss an den Lektürekurs zu seinem Werk, den ich im WS 2013/2014 angeboten habe), werden wir auch einige Texte verwandter Disziplinen (Geschichte, Geographie, Soziologie, Wirtschaftswissenschaften) heranziehen. Es geht um historische Periodisierungen (wann beginnt Globalisierung, ist sie wirklich so neu, sollten wir diesen Modebegriff in der Ethnologie gar besser meiden), um räumliche Verflechtungen, um Akteure, Strategien und Identitäten, um internationale Produktionsstrukturen und Handelsrouten, um Warenströme und -ketten sowie immer wieder um die Frage nach dem Zusammenspiel von lokal und global, von lokalen Märkten und übergeordneten Zusammenhängen. Lernziel des Seminars ist es, ein nuanciertes Bild davon zu bekommen, wie Weltwirtschaft beschaffen ist und wie wir sie verstehen, einordnen und bewerten können. Wir werden uns bevorzugt mit Lateinamerika, Europa und Ostasien, den historischen und aktuellen Beziehungen in und zwischen diesen Regionen beschäftigen.

Nachweis: Essays und Rezensionen zu ausgewählten Texten

Leistungsnachweis:

B.A. Ethnologie:

6 ECTS, Übungsaufgaben, benotet

B.A. Vergl. Kultur- und Religionswissenschaft:

3 ECTS, Übungsaufgaben oder Thesenpapier, benotet

M.A. Ethnologie:

Profilveranstaltung 6 ECTS, Übungsaufgaben oder Hausarbeit oder Thesenpapier, unbenotet

Belegnummer: 12315

DR. PHIL. WOLFGANG HABERMEYER

Lektürekurs

Bourdieu und Theweleit: Männerehre und Männerphantasien

2-stündig

Do 10-12 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 123

Beginn: 20.10.2016, Ende: 09.02.2017

Kommentar:

Mit seinem 1972 erschienenen Buch "Entwurf einer Theorie der Praxis" (ETP) hat sich Pierre Bourdieu einen Platz in der Geschichte der Ethnologie verschafft: Es ist ein Klassiker geworden und vieles von dem, was später mit Bourdieu verbunden wird wie "Habitus", "soziales Kapital", "kulturelles Kapital" usw. findet bereits dort seinen Niederschlag. Dieses Buch ist zumindest auf Deutsch recht kompliziert geschrieben, weswegen die meisten Menschen bald aufgeben, wenn

sie alleine darin lesen. Wir wollen und werden uns dieses Buch in Auszügen daher gemeinsam erarbeiten.

Warum dieses Buch? Es gab in der Neujahrsnacht in Köln ein Ereignis, das die Stimmung in Deutschland gegenüber Flüchtlingen bzw. Asylbewerbern massiv und nachhaltig beeinflusst hat. Ich habe mich gefragt, was wir als Ethnologen eigentlich über den kulturellen Hintergrund dieser Männer wissen und ob wir dazu nicht eigentlich was zu sagen hätten. Auch deswegen ist es lohnenswert im ETP zu lesen, denn in diesem Buch geht es um Fragen wie: Was ist – genauer gesagt, was war - eigentlich Männerehre in der algerischen Gesellschaft? Was durften Männer und was durften sie auf keinen Fall?

Was wissen wir Ethnologen darüber hinaus über das Verhältnis von Männern und Frauen in Algerien, Marokko, Tunesien? Es gibt da noch einen weiteren Klassiker zu diesem Thema: "Tuhami. Portrait eines Marokkaners" von Vincent Crapanzano. Auch darin werden wir lesen. Und wir werden uns einige ganz neue Zeitschriftenartikel zu diesem Thema "gönnen", die sich z. B. mit der Frage befassen, ob der Arabische Frühling etwas an den dort herrschenden Männerbildern geändert hat.

Das alles aber fände ich nicht befriedigend, wenn da nicht etwas anderes hinzukäme, etwas, das seit Laura Nader "studying up" heißt. Ich beschreibe das mal verkürzt und provokativ mit: Das, was wir über uns selbst nicht wissen, werden wir über andere nie wirklich erfahren. In diesem Fall heißt das: Was ist eigentlich Männerehre bei uns? Ist diese, was eigentlich zu hoffen wäre, ausgestorben? Mindestens einige ganz bestimmte Männer tragen dieses Wort jedoch immer noch gerne vor sich her: die sogenannten Anti-Salafisten, die mit ihren Demonstrationen kund tun, die "deutsche Frau" vor den "bösen Moslems" schützen zu wollen; viele, viele Pegida- und AfD-Anhänger und schlicht alle Neonazis in diesem Land. Was haben diese Männer eigentlich für Vorstellungen von Männlichkeit, von Ehre? Da wird es finster, ich weiß, das ist kein schönes Thema. Auch hierzu gibt es jedenfalls einen Klassiker: "Männerphantasien" von Klaus Theweleit. In diesem Buch (zwei Bände) befasst sich Theweleit mit den Selbstbeschreibungen der Nationalsozialisten in Deutschland. Dazu hat er Hunderte von Romanen, Aufsätzen, Autobiographien usw. gelesen, die von diesen Männern selbst geschrieben worden sind. Das Resümee, das er zieht, lautet (ebenfalls sehr verkürzt): Das sind nicht zu Ende geborene Männer, die dringend darauf angewiesen sind, sich äußerliche männliche Attribute (ihrer Definition nach!) zulegen und diese zur Schau tragen zu müssen und deren Frauenbild auf dem Dualismus Mutter bzw. Schwester versus Hure aufbaut. Ich weiß, so ein Thema ist unangenehm, aber wir sollten doch zumindest eine Ahnung davon haben, was in solchen Köpfen vorging und vorgeht. Um das mit der heutigen Situation abzugleichen werden wir uns auch mit neueren Studien zu diesem Thema befassen.

Um das jedoch sofort klarzustellen: Es geht in diesem Lektürekurs nicht darum, das eine mit dem anderen zu vergleichen oder gar gleichzusetzen, sondern es geht um einen – wie oft in der Ethnologie – nicht ganz so einfachen Gedankengang: Durch die Auseinandersetzung mit faschistischen Männerbildern, deren Vorstellungen darüber, was ein Mann ist, erfahren wir, mit welchem Bewusstsein unsere Gesellschaft anderen Gesellschaften gegenüber auftrat (was nicht nur unter dem Stichwort "Ethnologie im Faschismus" zu wissen wichtig ist) und womöglich immer noch auftritt, was in unseren eigenen Köpfen steckt, immer noch steckt oder womöglich doch schon überwunden ist. Wenn wir dann noch wissen, in welcher Art von Kultur die Väter und Großväter der Täter der Kölner Neujahrsnacht gelebt haben, gewinnen wir ein tieferes Verständnis von dieser Sache. Oder?

Ganz fest vorgenommen habe ich mir, dass in diesem Seminar viel diskutiert wird und ich dafür auch den Raum resp. die Zeit lasse.

Wer keine ECTS-Punkte oder dergleichen braucht und sich dennoch für das Thema interessiert, ist selbstverständlich ebenfalls herzlich eingeladen zu kommen, mitzulesen und mitzudiskutieren.

Literatur:

Wer schon mal anfangen möchte zu lesen:

- Bourdieu, Pierre: "Entwurf einer Theorie der Praxis", Frankfurt a. M., 1976
- Theweleit, Klaus: "Männerphantasien. 2 Bände", Frankfurt a. M. 1977
- Crapanzano, Vincent: "Tuhami. Portrait eines Marokkaners, Stuttgart 1983

Leistungsnachweis:

B.A. Ethnologie:

6 ECTS, Übungsaufgaben, benotet

B.A. Vergl. Kultur- und Religionswissenschaft:

3 ECTS, Übungsaufgaben oder Thesenpapier, benotet

M.A. Ethnologie:

Profilveranstaltung 6 ECTS, Übungsaufgaben oder Hausarbeit oder Thesenpapier, unbenotet

Belegnummer: 12316

PROF.DR. THOMAS REINHARDT

Lektürekurs

Morphé und Struktur

2-stündig

Do 16-18 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 027

Beginn: 20.10.2016, Ende: 09.02.2017

Kommentar:

Der gleichermaßen ästhetisch wie epistemologisch inspirierte Ansatz der Morphologie hat unter zahlreichen Namen Eingang in ethnologische Theoriedebatten gefunden: Form, Gestalt, Muster, Struktur, etc. Allen gemeinsam ist, dass es den entsprechenden Forschungen weniger um die inneren Qualitäten der Dinge an sich geht, als vielmehr um Beziehungen und Kontexte. Als paradigmatisches Programm sprengt der Blick auf morphologische Charakteristika zuverlässig den Rahmen einzelwissenschaftlicher Forschungen und rückt in den Rang eines umfassenden wissenschaftlichen Orientierungsideals. Formen und Relationen, mit anderen Worten, sind das, worauf es ankommt – und das nicht nur in den Kulturwissenschaften.

Im Kurs werden wir unterschiedliche Konzeptionen von Form (respektive Gestalt, Muster, Pattern, Struktur, etc.) kennenlernen, dem Status des morphologischen Gestaltbegriffs in der Ethnologie nachspüren und ihn historisch-kritisch und komparativ auf sein anthropologisches und kulturphilosophisches Potential hin befragen.

Nur einige der Autor*innen, die wir dabei kennenlernen werden, zählen zum Kanon unseres Faches (Benedict, Lévi-Strauss). Die meisten führen in der Ethnologie eine bestenfalls randständige Existenz (Frobenius, Warburg, Spengler, Bateson) oder lassen in ihrer Arbeit anthropologisch-ethnologische Fragestellungen erkennen, ohne selbst Ethnologen im strengen Sinne zu sein (Platon, Aristoteles, Goethe, Cassirer). Voraussetzung für die Teilnahme ist entsprechend die Bereitschaft, sich mit Texten jenseits des ethnologischen Mainstreams auseinanderzusetzen und einen Blick über den disziplinären Tellerrand zu werfen.

Literatur:

Die zu lesenden Texte werden rechtzeitig in LMU-Teams zur Verfügung gestellt.

Leistungsnachweis:

B.A. Ethnologie:

6 ECTS, Übungsaufgaben, benotet

B.A. Vergl. Kultur- und Religionswissenschaft:

3 ECTS, Übungsaufgaben oder Thesenpapier, benotet

M.A. Ethnologie:

Profilveranstaltung 6 ECTS, Übungsaufgaben oder Hausarbeit oder Thesenpapier, unbenotet

Belegnummer: 12317

DR. REINHARD KAPFER, DR. WERNER PETERMANN

Lektürekurs

Selbstauskunft: Was lernen wir, wenn Ethnologen über sich selbst Auskunft geben?

2-stündig

Do 14-16 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 133

Beginn: 20.10.2016, Ende: 09.02.2017

Kommentar:

In dem Seminar beschäftigen wir uns mit Äußerungen verschiedener Ethnologen über ihr Leben **und ihre Arbeit, wobei wir Edmund Leachs Diktum: „When Malinowski writes about Trobriand Islanders he is writing about himself; when Evans-Pritchard writes about the Nuer he is writing about himself“ zum Ausgangspunkt nehmen, der all die „ewigen“** Fragen unserer Disziplin über Subjektivität/ Objektivität, Relativismus/Universalismus, Sympathie/Antipathie, wie zu schreiben sei, was Partizipation und Politik bedeuten, ins Spiel bringt und zu einer Frage zusammenfasst, die eine naheliegende Schlussfolgerung hieraus ist: Ergeben diese individuellen Positionen (um nur einige weitere Beispiele zu nennen: Claude Lévi-Strauss, Mary Douglas, Clifford Geertz, David Schneider, Marilyn Strathern u.v.a.) das Bild einer *wie begründeten* Wissenschaft?

Das Seminar ist ein Gesprächsseminar. Es erfordert die informierte Mitarbeit.

43

Literatur:

- Bourdieu, Pierre, *Ein soziologischer Selbstversuch*. Frankfurt/Main 2002
- Favret-Saada, Jeanne, *Die Wörter, der Zauber, der Tod*. Frankfurt/Main 1979 (S. 9-45)
- Handler, Richard, *Schneider on Schneider*. Durham 1995
- Lévi-Strauss, Claude / Erebou, Didier, *Das Nahe und das Ferne*. Frankfurt/Main 1989
- Strathern, Marilyn, The Whole Person and Its Artefacts, *Annual Review of Anthropology* 33 (2004), 1-19

Leistungsnachweis:

B.A. Ethnologie:

6 ECTS, Übungsaufgaben, benotet

B.A. Vergl. Kultur- und Religionswissenschaft:

3 ECTS, Übungsaufgaben oder Thesenpapier, benotet

M.A. Ethnologie:

Profilveranstaltung 6 ECTS, Übungsaufgaben oder Hausarbeit oder Thesenpapier, unbenotet

Belegnummer: 12318

PROF.DR. ULRICH DEMMER

Lektürekurs

Methods of engaged social-ecological research: transdisciplinary, activist, participative, and collaborative approaches

2-stündig

43

Fr, 02.12.2016 10-18 Uhr c.t., Leopoldstr. 11 A-B, Raum 415
Fr, 16.12.2016 10-18 Uhr c.t., Leopoldstr. 11 A-B, Raum 415
Fr, 13.01.2017 10-18 Uhr c.t., Leopoldstr. 11a, Raum 244
Fr, 27.01.2017 10-18 Uhr c.t., Leopoldstr. 11a, Raum 244

Vorbesprechung: Mo, 17.10.2016 17-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, U 133

Kommentar:

This seminar introduces into the transdisciplinary methods of engaged social-ecological research and fieldwork. It covers approaches from several disciplines (e.g. geography, ecological economy, transformation- and sustainability research, sociology, social/cultural anthropology). In that kind of research scientists are not objective observers but rather engaged and involved researchers acting with, for and among the people and projects they study.

Such methods become increasingly important as social change, processes of social-ecological transformation and the new social movements involve a wide diversity of actors, knowledges, **and ways of participation. The scientific 'gaze' is thus only one among many others.** In addition, **knowledges are not simply represented but actively constructed and subject to the 'political'.** Researchers are called to actively take part instead of simply documenting facts.

The course is about the epistemological frameworks and the methods of this kind of research **such as 'advocacy', 'collaboration', 'support', social critique, activism and others.** It can **usefully be combined with the seminar 'Anthropologie des Pluriverse, Teil II.'** at the Institute of social/cultural anthropology at the LMU in this semester.

Literatur:

Literature as a 'starter'

- Cattaneo, C. and S. Di Mauro. 2015. Urban Squats as Eco-Social Resistance and Resilience in the Face of Capitalist Relations. Case Studies from Barcelona and Rome. Open Journal of Socio-Political Studies. Partecipazione e conflitto, 8(2): 343-366.
- Chatterton, P. and J. Pickerill. 2010. Everyday activism and transitions towards post-capitalist worlds. Transactions of the Institute of British Geographers. NS 35: 475-490.
- Miller, Th. 2013. Constructing sustainability science. Emerging perspectives and research trajectories. Sustainability Sciences 8: 279-293.
- Moulaert, Frank und Abid Mehmodd. 2013. Holistic research methodology and pragmatic collective action. In The International Handbook on Social Innovation: Collective Action, Social Learning and Transdisciplinary Research, edited by Frank Moulaert, Diana MacCallum, Abid Mehmodd, Abdelillah Hamdouch. Cheltenham: Edward Elgar. S. 442-452.
- Gibson Graham, J.K. Gerda Roelvink. 2010. An Economic Ethics for the Anthropocene. Antipode. Vol.41 (Supplement s1): 320-346.
- Joan Martinez et al. 2014 Between activism and science: grassroots concepts for sustainability coined by Environmental Justice Organizations. Journal of Political Ecology Vol. 21: 20-41.
- Schneidewind, Uwe. 2014. Urbane Reallabore – ein Blick in die aktuelle Forschungswerkstatt. Planung-neu.denken. Vol. II : 1-7. (www.Planung-neu.denken, aufgerufen qm 16.4.2015)
- Casas-Cortés, Isabel, Michal Osterweil and Dana Powell. 2013. Transformations in Engaged Ethnography: Knowledge, Networks and Social movements. In Jeffrey Juris and Alex Khasnabish (eds.), Insurgent Encounters: Transnational Activism, Ethnography, and the Political. Duke University Press.

Leistungsnachweis:

B.A. Ethnologie:

6 ECTS, Übungsaufgaben, benotet

M.A. Ethnologie:

Profilveranstaltung 6 ECTS, Übungsaufgaben oder Hausarbeit oder Thesenpapier, unbenotet

Belegnummer: 12321

P 8 Abschlussmodul

P 8.2 Kolloquium

Die Präsentation der Arbeit findet in einem der angebotenen Kolloquien statt (bitte sprechen Sie sich mit Ihrem Prüfer/ Ihrer Prüferin ab, falls diese/r kein eigenes Kolloquium anbietet).

PROF.DR. EVELINE DÜRR

Kolloquium

Kolloquium für ExamenskandidatInnen

2-stündig

Mo 14-16 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 033

Beginn: 17.10.2016, Ende: 06.02.2017

Kommentar:

In diesem Kolloquium diskutieren wir geplante und laufende studentische Abschlussarbeiten sowie spezifische Aspekte der ethnologischen Forschung. Das Spektrum reicht von Themenfindung, methodischer Herangehensweise, Formulierung der Fragestellung bis hin zu diversen Präsentationsformen der Forschungsergebnisse. Darüber hinaus soll das Kolloquium auch zur Erörterung ethischer Gesichtspunkte dienen und eine kritische Reflexion und Positionierung der Forschenden in Bezug auf die involvierten Akteure ermöglichen. Grundsätzlich können alle Fragen und Probleme angesprochen werden, die im Laufe der Themenfindung und Forschung auftreten.

Leistungsnachweis:

BA: Thesenpapier, 3 ECTS, unbenotet

Belegnummer: 12167

PROF.DR. MAGNUS TREIBER

Kolloquium

Kolloquium für ExamenskandidatInnen

2-stündig

Mo 10-12 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 033

Beginn: 17.10.2016, Ende: 06.02.2017

Kommentar:

Im Kolloquium werden laufende und geplante Abschlussarbeiten, sowohl für den BA als auch für den Master und Magister, vorgestellt und diskutiert. Alle Fragen rund um Themenfindung, Ausarbeitung und Schreiben der Abschlussarbeit können besprochen werden. Falls daneben

noch Zeit bleibt, können wir auch weitere Themen diskutieren, je nach den Interessen und Bedürfnissen der Teilnehmenden.

Prüfung: Vorstellung der eigenen Examensarbeit

Leistungsnachweis:

BA, MA: Thesenpapier (Vorstellung der eigenen Examensarbeit), 3 ECTS, unbenotet

Belegnummer: 12168

PROF.DR. MARTIN SÖKEFELD

Kolloquium

Kolloquium für Examenskandidatinnen

2-stündig

Di 16-18 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 033

Beginn: 18.10.2016, Ende: 07.02.2017

Kommentar:

Im Kolloquium werden laufende und geplante Abschlussarbeiten, sowohl für den BA als auch für den Master und, soweit noch vorhanden, Magister, vorgestellt und diskutiert. Auch Studierende, die auf der Suche nach einem Thema für die Examensarbeit sind, sind herzlich willkommen. Alle Fragen rund um Themenfindung, Ausarbeitung und Schreiben der Abschlussarbeit können besprochen werden. Falls daneben noch Zeit bleibt, können wir auch weitere Themen diskutieren, je nach den Interessen und Bedürfnissen der Teilnehmenden.

Studierende, die bei mir ihre BA-Arbeit schreiben möchten, sollten sich spätestens Mitte der Sommer-Semesterferien bei mir melden.

Leistungsnachweis:

BA, MA: Thesenpapier (Vorstellung der eigenen Examensarbeit), 3 ECTS, unbenotet

Belegnummer: 12169

PROF.DR. THOMAS REINHARDT

Kolloquium

Kolloquium für Examenskandidatinnen

2-stündig

Mo 12-14 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 033

Beginn: 17.10.2016, Ende: 06.02.2017

Weiterer Termin: Sa, 26.11.2016 9-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, Raum C003

Zielgruppe:

Eingeladen sind ausdrücklich TeilnehmerInnen, die sich noch in der Themenfindungsphase befinden und erst in einem der kommenden Semester ihre Arbeiten anmelden werden.

Leistungsnachweis:

BA, MA: Thesenpapier (Vorstellung der eigenen Examensarbeit), 3 ECTS, unbenotet

Belegnummer: 12171

DR. KRISTIN URSULA KASTNER

Kolloquium

Kolloquium für ExamenskandidatInnen

1-stündig

Mi 14-16 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 033

Beginn: 19.10.2016, Ende: 08.02.2017

Kommentar:

Leistungsnachweis:

Thesenpapier, 3 ECTS, unbenotet

Belegnummer: 12391

WP 1 bis WP 4 Sprachenmodule

Im Verlauf des Studiums sind 2 Sprachmodule im Umfang von 2x6 ECTS zu wählen.

Sprachkurse mit 3 ECTS mögliche Kombinationen:

WP 2 (1.-2. Semester) + WP 3 (3.-4. Semester)

WP 2 (1.-2. Semester) + WP 4 (3.-4. Semester)

WP 2 (1.-2. Semester) + WP 1 (3.-4. Semester)

WP 1 (1.-2. Semester) + WP 2 (3.-4. Semester)

Sprachkurse mit 6 ECTS:

In einigen außereuropäischen Sprachkursen kann ein komplettes Sprachenmodul (6 ECTS) in einem Semester absolviert werden.

*Die Belegung erfolgt hierzu nur in **einem** Modulteil.*

*Die Prüfungsanmeldung muss in **beiden** Modulteilern erfolgen!!*

WP 1/I Europäische Sprachen I

Zum Angebot der europäischen Sprachen siehe LSF

WP 1/II Europäische Sprachen II

Zum Angebot der europäischen Sprachen siehe LSF

WP 2 Außereuropäische Sprachen

*Dieses Angebot ist zu wählen, wenn Sie Ihre **erste** außereuropäische Sprache belegen möchten.*

WP 2/I + 3/I Außereuropäische Sprachen I + Zweitsprachen (3 ECTS)

ADE UMAR SAID SCHÜTZ

Sprachunterricht

Indonesisch I

2-stündig

Do 16-18 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 131

Beginn: 20.10.2016, Ende: 09.02.2017

Kommentar:

Indonesisch oder „**Bahasa Indonesia**“ gehört zu den austronesischen Sprachen und wird von etwa 250 Mio. Menschen in Indonesien gesprochen und teilweise auch in Malaysia, Brunei und Singapur verstanden. Im Prinzip ist Indonesisch eine ganz unkomplizierte Sprache. Die lateinische Schrift vereinfacht das Lernen bzw. auch die Rechtschreibung. Bei der Aussprache kann man sich an der Schreibweise orientieren. Die Regeln der Grammatik sind nicht schwer.

Der Schwerpunkt des Indonesisch-Kurses liegt hier auf der Vermittlung effektiver Kommunikation im Alltagsleben. Der Kurs Indonesisch I beinhaltet das Erlernen von Grundkenntnissen sowie eine Einführung in die indonesische Sprache. Es werden erste Themen, wie Begrüßung, Vorstellung, einfache Fragen beantworten bzw. auf Fragen reagieren, gelernt. Die Themen haben einen direkten Bezug zum Alltagsleben und werden durch einfache Texte oder Dialoge dargestellt. Außerdem werden die kulturellen Besonderheiten in Indonesien erklärt.

Literatur:

Fitrasnowati-Nitschke, Pratiwi (1998). *Grundkurs Bahasa Indonesia*, Lektion 1-3. Bad Honnef: Zentralstelle für Auslandskunde.

Leistungsnachweis:

Klausur oder mündliche Prüfung, 3 ECTS

Anmeldung/Belegungsfristen:

Bachelor - LSF

Magister - in der ersten Sitzung

Online-Anmeldung:

Hauptbelegfrist [VVZ]: 26.09.2016 - 10.10.2016

Belegnummer: 12173

AGNES CHAO ILONGO-BAIER M.A.

Sprachunterricht

Kiswahili I

2-stündig

Fr 12-14 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67 (C), Raum C 007

Beginn: 21.10.2016, Ende: 10.02.2017

Leistungsnachweis:

Klausur oder mündliche Prüfung, 3 ECTS

Online-Anmeldung:

Hauptbelegfrist [VVZ]: 26.09.2016 - 10.10.2016

Belegnummer: 12176

KORNSHULEE NIKITSCH

Sprachunterricht

Thai I (P 9.1.3)

2-stündig

Mo 18:30-20 Uhr s.t., wöchentlich, Kaulbachstr. 53, Raum 003

Beginn: 24.10.2016, Ende: 06.02.2017

Kommentar:

Dieser Kurs behandelt die Einführung in die thailändische Sprache inklusive des thailändischen Alphabets, der Tonregeln und Grundlagen der thailändischen Grammatik. Anhand einiger ausgewählter Themen aus dem Alltagsleben werden bestimmte Grammatikregeln, kurze Dialoge und zusätzlich einfache Leseübungen im Kurs den Teilnehmern nähergebracht.

Leistungsnachweis:

B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 1 dem Kurstyp „Fremdsprachenerwerb: Grundstufe, Niveau 1, d“ (WP 1.1.5/10). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (60-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Online-Anmeldung:

Hauptbelegfrist [VVZ]: 26.09.2016 - 10.10.2016, Abmeldung [VVZ]: 13.10.2016 12:00:00 - 13.01.2017, Sprachkurse Sprachenzentrum: 14.10.2016 - 18.10.2016

Belegnummer: 12208

RAZIA SHAD M.A.

Sprachunterricht

Urdu I - sprechen und verstehen

2-stündig

Mo 14-16 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum U133

Beginn: 17.10.2016, Ende: 06.02.2017

Kommentar:

Im Wintersemester 2016/17 bietet das Institut für Ethnologie erstmals einen eigenen Urdu-Kurs an. Der Kurs ist stark konversationsorientiert: Es geht darum, sprechen und verstehen zu lernen; die Schrift ist nebensächlich. Es lohnt sich, die Sprache zu lernen, denn Urdu, das sich vom umgangssprachlichen Hindi nur durch die Schrift unterscheidet, ist die viert-meistgesprochene Sprache der Welt; es dient als Lingua Franca nicht nur in Pakistan sondern auch im nördlichen Teil Indiens. Die Grammatik ist sehr regelmäßig und nicht schwer zu lernen. An Urdu I wird

sich im kommenden Sommersemester Urdu II anschließen.

Online-Anmeldung:

Hauptbelegfrist [VVZ]: 26.09.2016 - 10.10.2016

Belegnummer: 12612

BENEDIKT POLLER, AHMED HASSANE ALY KHALIFA, GABRIELE VOLLMER

Sprachunterricht

Arabisch A1.1

2-stündig

Gruppe 01

Mo 12-14 Uhr c.t., wöchentlich, Geschw.-Scholl-Pl. 1 (D), Raum D Z001, Khalifa

Beginn: 24.10.2016, Ende: 06.02.2017

Gruppe 02

Mi 8:30-10 Uhr s.t., wöchentlich, Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), Raum M 209, Poller

Beginn: 26.10.2016, Ende: 08.02.2017

Gruppe 03

Do 12-14 Uhr c.t., wöchentlich, Theresienstr. 41, Raum C 113, Khalifa

Beginn: 27.10.2016, Ende: 09.02.2017

Gruppe 04

Fr 10-12 Uhr c.t., wöchentlich, Geschw.-Scholl-Pl. 1 (D), Raum D Z001, Poller

Beginn: 28.10.2016, Ende: 10.02.2017

Kommentar:

Kursinhalte: Arabische Schrift (Druckformen), Basis-Vokabular und Alltags-Redewendungen, grundlegende grammatische Strukturen der praktischen Umgangssprache. Kurzeinführung in ausgewählte Formen der am klassischen Vorbild orientierten arabischen Schriftsprache.

Schwerpunkt des Kurses ist das überregionale gesprochene Arabisch der Gebildeten, auch "Educated Spoken Arabic" oder "Formal Spoken Arabic" genannt.

Literatur:

(identisch mit *Praktischer Sprachlehrgang*)

Bitte besorgen Sie dieses Lehrbuch, sobald Sie in den Kurs aufgenommen sind.

Die Universitätsbibliothek stellt dieses Lehrbuch auch in der Studentenbibliothek - Lehrbuchsammlung - (Sigel 0050 im OPAC) zur direkten Ausleihe zur Verfügung.

Leistungsnachweis:

Nach regelmäßigem Kursbesuch und Bestehen der Klausur erhalten Sie 3 ECTS.

Online-Anmeldung:

Sprachkurse Sprachenzentrum: 14.10.2016 - 18.10.2016

Belegnummer: 13008

SEVAL BAYRAK, BURÇIN AYDIN, GABRIELE VOLLMER

Sprachunterricht

Türkisch A1.1

2-stündig

Gruppe 01

Di 12-14 Uhr c.t., wöchentlich, Prof.-Huber-Pl. 2 (V), Raum LEHRTURM-V005, Bayrak

Beginn: 25.10.2016, Ende: 07.02.2017

Gruppe 02

Fr 10-12 Uhr c.t., wöchentlich, Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), Raum A U115, Aydin

Beginn: 28.10.2016, Ende: 10.02.2017

Literatur:

Verwendetes Kursbuch: Özgür Savaşçı, "Langenscheidt Türkisch mit System", Langenscheidt München 2012 (dieses Buch ist identisch mit Özgür Savaşçı, „Langenscheidt Praktisches Lehrbuch Türkisch“, 2008)

Bitte besorgen Sie dieses Lehrbuch, sobald Sie in den Kurs aufgenommen sind.

Die Universitätsbibliothek stellt dieses Lehrbuch auch in der Studentenbibliothek - Lehrbuchsammlung - (Sigel 0050 im OPAC) zur direkten Ausleihe zur Verfügung.

Leistungsnachweis:

Nach regelmäßigem Kursbesuch und Bestehen der Klausur erhalten Sie 3 ECTS.

Online-Anmeldung:

Sprachkurse Sprachenzentrum: 14.10.2016 - 18.10.2016

Belegnummer: 13041

BURÇIN AYDIN, GABRIELE VOLLMER

Sprachunterricht

Türkisch A1.2

2-stündig

Fr 12-14 Uhr c.t., wöchentlich, Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), Raum A U115, Aydin

Beginn: 28.10.2016, Ende: 10.02.2017

Literatur:

Verwendetes Kursbuch: Özgür Savaşçı, "Langenscheidt Türkisch mit System", Langenscheidt München 2012 (dieses Buch ist identisch mit Özgür Savaşçı, „Langenscheidt Praktisches Lehrbuch Türkisch“, 2008)

Bitte besorgen Sie dieses Lehrbuch, sobald Sie in den Kurs aufgenommen sind.

Die Universitätsbibliothek stellt dieses Lehrbuch auch in der Studentenbibliothek - Lehrbuchsammlung - (Sigel 0050 im OPAC) zur direkten Ausleihe zur Verfügung.

Leistungsnachweis:

Nach regelmäßigem Kursbesuch und Bestehen der Klausur erhalten Sie 3 ECTS.

Voraussetzungen:

Erfolgreiche Teilnahme an Türkisch A1.1 oder entsprechende Vorkenntnisse.

Online-Anmeldung:

Sprachkurse Sprachenzentrum: 14.10.2016 - 18.10.2016

Belegnummer: 13042

BURÇIN AYDIN, GABRIELE VOLLMER

Sprachunterricht

Türkisch A1.2

2-stündig

Fr 12-14 Uhr c.t., wöchentlich, Aydin

Beginn: 05.05.2017, Ende: 28.07.2017

Literatur:

Verwendetes Kursbuch: Özgür Savaşçı, „Langenscheidt Türkisch mit System“, Langenscheidt München 2012 (dieses Buch ist identisch mit Özgür Savaşçı, „Langenscheidt Praktisches Lehrbuch Türkisch“, 2008)

Bitte besorgen Sie dieses Lehrbuch, sobald Sie in den Kurs aufgenommen sind.

Die Universitätsbibliothek stellt dieses Lehrbuch auch in der Studentenbibliothek - Lehrbuchsammlung - (Sigel 0050 im OPAC) zur direkten Ausleihe zur Verfügung.

Leistungsnachweis:

Nach regelmäßigem Kursbesuch und Bestehen der Klausur erhalten Sie 3 ECTS.

Voraussetzungen:

Erfolgreiche Teilnahme an Türkisch A1.1 oder entsprechende Vorkenntnisse.

Belegnummer: 13042

KWADJO DZIDULA EHUDOON SAMLA

Kernseminar

Ewe I

2-stündig

Fr 14-16 Uhr c.t., wöchentlich, Amalienstr. 73A, Raum 108,

Beginn: 21.10.2016, Ende: 10.02.2017

Kommentar:

Ewe wird in den südlichen Teilen von Togo, Benin und Ghana gesprochen. Die Ewe-Sprache ist eine der meisterforschten Sprachen an der westafrikanischen Küste. Sie ist eine Tonsprache und weist in Wortbildung, Lexik und Syntax einige interessante grammatische Besonderheiten

auf. Die Sprache entwickelt sich gerade in der Region zu einer lingua franca (Kommunikationssprache für Sprecher verschiedener Sprachen). Im Kurs werden wir uns an ungewohnte Laute heranwagen. Außer Sprachkenntnisvermittlung werden wir auch interkulturelle Sprachtrainings für Multiplikatoren und eine Vorbereitung auf Feldaufenthalte im Kulturkreis Westafrika durchführen. Wir werden uns Gedanken über das Schrift- und über das Tempus-System der Sprache machen. Der Kurs ist auch für Nicht-Sprachwissenschaftler geeignet.

Literatur:

Westermann, Diedrich (1939): Die Ewesprache in Togo. Berlin: de Gruyter.

Dzablu- Kumah, Simon Wellington (2006): Basic Ewe for foreign Students. Köln: Universität zu Köln (online).

Fiaga, Kwasi (1997) Grammaire Ewe. Lomé: Haho

Die nötigen Materialien für den Kurs sind erhältlich bei:

Unikopie München

Adalbertstr. 18

80799 München

Tel. 089 333363

Leistungsnachweis:

B.A. Ethnologie:

3 ECTS, unbenotet, Klausur oder mündliche Prüfung. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 3 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Linguistik m/n/o/p“ (WP 3.0.14/16/18/20). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder ein Portfolio (3.000-6.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

MA CCL (P 3.1):

Klausur, 80-120 min, oder Hausarbeit 44.000 - max. 56.000 Zeichen. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

MA-Profilbereich (WP CCL 2):

Der Kurs wird gemeinsam mit dem Fortsetzungskurs im folgenden Sommersemester abgeprüft.

Anmeldung/Belegungsfristen:

Belegung zur Hauptbelegfrist: 21.09.-06.10.2015

Belegnummer: 13119

DR. CHRISTOPH WIRSCHING

Proseminar

Die Sprachen der Welt: Khoisan

2-stündig

Mi 10-12 Uhr c.t., wöchentlich, Amalienstr. 73A, Raum 120,

Beginn: 19.10.2016, Ende: 08.02.2017

Kommentar:

!Xóõ, Jul'hoan, ꞤHoan, Khwe: Schier unaussprechlich sind oft schon die Namen der Sprachen, die zu den Khoisan-Sprachen gezählt werden. Für die evolutionäre Anthropologie und die Psychologie sind die Khoisan-Sprachen besonders interessant, weil es sich möglicherweise um den ältesten Sprachstamm Afrikas handelt – eine These, die auch mit genetischen Untersuchungen im Einklang zu stehen scheint. Es handelt sich bei Khoisan um den sowohl nach Anzahl der Sprachen (heute etwa 45, früher über 100) als auch nach Anzahl der Sprecher (heute nur noch ca. 250.000 Mutter-sprachler) kleinsten Sprachstamm Afrikas – und diese wenigen Sprachen unterscheiden sich so stark voneinander, dass sie nach heutigem Stand der Forschung mehreren separaten Sprachfamilien zugeordnet werden.

In der **Phonetik** und der **Phonologie** erwarten uns zweifellos die größten Herausforderungen: Alle Khoisansprachen sind **Tonsprachen** mit komplexen Tonregeln. Noch spektakulärer sind die **Clicklaute**, die mit ihren feinen Differenzierungen mehr als die Hälfte des Konsonantenumfangs einer Khoisansprache ausmachen können. Davon werden wir uns aber nicht abschrecken lassen: Ohne überzogenen Perfektionsanspruch (wie es für einen Einführungskurs angemessen ist) macht das Üben der ungewohnten Laute Spaß, und schließlich hat es auch die 17-jährige Schauspielerin Reese Witherspoon geschafft, sich die Clicklaute anzueignen (für eine ein-drucksvolle Kalahari-Durchquerung im Disney-Film ‚Die Spur des Windes‘).

Aus **grammatikalischer** Sicht steht die Familie der Khoe-Sprachen, die mit ihren elaborierten Tempus-Morphemen und Kategorien wie dem Dual zum Vergleich mit altphilologischen Sprachen herausfordert, in starkem Kontrast zu den anderen Khoisan-Sprachfamilien, die als tendenziell isolierende Sprachen syntaktische Relationen meist mit analytischen Mitteln ausdrücken und etwa in ihrer Verbserialisation erstaunliche Parallelen zum Chinesischen aufweisen. Im Gegensatz zum Chinesischen wird aber in jeder Khoisan-Sprache mindestens eine nominale Kategorie morphosyntaktisch komplex ausgedrückt, oft Genus (bzw. Nominalklassen) und/oder Numerus. In Bezug auf die Basiswortstellung geht die Variationsbreite von S(ubjekt)-V(erb)-O(bjekt) und S-O-V über Zweitpositionssprachen bis zur V-S-O-Sprache Hadza.

Soziolinguistisch spannend ist einerseits der Blick in die Vergangenheit, als vermutlich das ganze südliche Afrika von Khoisan-Sprechern besiedelt war, über das komplexe Verhältnis zu den vor ca. 2000 Jahren allmählich vordringenden Bantu-Sprachen bis hin zur dramatischen weitgehenden Auslöschung der Khoisan-Sprachen infolge der holländischen Invasion ab 1652. Bewegend und ermutigend sind auf der anderen Seite die heutigen Wiederbelebungsversuche, wenn z.B. alte Frauen, denen ihre Sprache N|uu als Kind verboten wurde, heute ganzen Schulklassen ihre Muttersprache und die damit verbundene Kultur wieder nahebringen.

In einem Semester kann der in sich abgeschlossene Kurs nur einen ersten Einblick vermitteln. Neben einzelnen Fallstudien werden wir schwerpunktmäßig die relativ umfangreich dokumentierte Kultur und Sprache **der Jul'hoansi aus dem Grenzgebiet zwischen Namibia und Botswana** kennenlernen. Bei entsprechendem Interesse wird im Sommersemester ein Fortsetzungskurs angeboten werden.

Literatur:

Rainer Vossen (Hrsg.): The Khoisan Languages. London, New York: Routledge 2013

Tom Güldemann, Rainer Vossen: Khoisan. In: Bernd Heine, Derek Nurse (Hrsg.): African Languages. An Introduction. Cambridge University Press 2000, S. 99-122

Patrick J. Dickens: A Concise Grammar of Jul'hoan with a Jul'hoan-English glossary and a subject index. Köln: Köppe 2005

Bernd Heine, Christa König: The !Xun Language. A Dialect Grammar of Northern Khoisan. Köln: Köppe 2015

Alan Barnard: Hunters and herders of Southern Africa. A comparative ethnography of the

Khoisan peoples. Cambridge University Press 1992

Richard B. Lee: *The Dobe Ju/'hoansi*. Boston, Andover: Cengage Learning 2013

Leistungsnachweis:

BA Hauptfach AIS:

Klausur, 60 min., benotet. 3 ECTS-Punkte.

B.A. Ethnologie:

3 ECTS, unbenotet, Klausur oder mündliche Prüfung. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Diese Veranstaltung entspricht in WP 3 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Linguistik m/n/o/p“ (WP 3.0.14/16/18/20). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

MA CCL (P 3.1):

Klausur, 80-120 min, oder Hausarbeit 44.000 - max. 56.000 Zeichen. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

MA-Profilbereich (WP CCL 2):

Der Kurs wird gemeinsam mit dem Fortsetzungskurs im folgenden Sommersemester abgeprüft.

Voraussetzungen:

Grundlegendes Verständnis für sprachliche Unterschiede, Interesse an der Kultur Afrikas.

Linguistische Fachbegriffe werden nicht vorausgesetzt, sondern bei Bedarf eingeführt.

Anmeldung/Belegungsfristen:

Belegung zur Hauptbelegfrist: 21.09.-06.10.2015

Belegnummer: 13120

DR. BEATE FRIEDERIKE REINHOLD

Kernseminar

Pamirsprachen: Wakhi I

2-stündig

Fr 12-14 Uhr c.t., wöchentlich, Amalienstr. 73A, Raum 103,

Beginn: 21.10.2016, Ende: 10.02.2017

Kommentar:

Die Wakhi-Sprache (Eigenbezeichnung: Xikwor/ Xikzik) zählt zu den ostiranischen Pamirsprachen. Ihre ca. 60.000 Sprecher siedeln überwiegend in Hochgebirgstälern Westchinas, Tadschikistans, im nördlichen Afghanistan, sowie in zwei Hochgebirgstälern Nordpakistans. Trotz ähnlicher Wirtschaftsweise leben die Wakhisprecher in diesen Ländern unter sehr unterschiedlichen Bedingungen, was auch die Entwicklung ihrer zwar nicht schriftlosen, jedoch nur unvereinheitlicht und hauptsächlich mündlich gebrauchten Sprachvarianten beeinflusst.

Im Kurs wird es darum gehen, die Strukturen der Sprache zu erfassen, die Phonetik zu erarbeiten und ein begrenztes Grundvokabular der Alltagskommunikation (mit Schwerpunkt auf

den in Nordpakistan gesprochenen Varianten) zu vermitteln. Es werden Texte aus **unterschiedlichen Dialekten (Alltagssprache, „Blog-Sprache“**, traditionelle Herkunftslegenden, Lebensgeschichten) vorgestellt und gelesen. Grundlage des Unterrichts sind wissenschaftlich aufgenommene, auf Aufnahmen aus den verschiedenen Siedlungsgebieten basierende, sowie von Wakhisprechern zu verschiedenen Zwecken verfasste Texte. Weitere Themen sind der Umgang mit Kontaktsprachen und Mehrsprachigkeit, Aspekte des sprachlichen Austauschs im Internet und damit verbundene Entwicklungen, sowie Identität und Sprachentwicklung.

Literatur: siehe LSF

http://www.researchgate.net/publication/29655940_The_Sound_System_of_Gojal_Wakhi

“The Ergativity in Gojal Wakhi”

<http://repository.tufs.ac.jp/bitstream/10108/52022/2/acs078013.html>

“The Verb System of Gojal Wakhi”

<http://repository.tufs.ac.jp/bitstream/10108/45207/2/acs076002.html>

“Wakhi Gojal Basic Vocabulary”

http://www.coelang.tufs.ac.jp/common/pdf/research_paper8/401.pdf

<http://repository.tufs.ac.jp/bitstream/10108/20269/1/acs071003.pdf>

Leistungsnachweis:

B.A. Ethnologie:

3 ECTS, unbenotet, Klausur oder mündliche Prüfung. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

MA CCL (P 3.1):

Klausur, 80-120 min, oder Hausarbeit 44.000 - max. 56.000 Zeichen. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

MA-Profilbereich (WP CCL 2):

Der Kurs wird gemeinsam mit dem Fortsetzungskurs im folgenden Sommersemester abgeprüft.

Anmeldung/Belegungsfristen:

Belegung zur Hauptbelegfrist: 21.09.-06.10.2015

Belegnummer: 13121

ZSOFIA SCHÖN

Wissenschaftliche Übung

Surgut-Chantisch I / Surgut Khanty I

2-stündig

Do 16-18 Uhr c.t., wöchentlich, Amalienstr. 73A, Raum 207

Beginn: 20.10.2016, Ende: 09.02.2017

Kommentar:

This course is available in English on demand. You can find an English description of it below. Please contact Jeremy Bradley (J.Bradley@lmu.de) if you desire English-language instruction.

Dieser praktische Kurs bietet Einblicke sowohl in den Surgut-Dialekt der chantischen Sprache als auch in die Methoden der Dokumentationslinguistik mit bedrohten Sprachen. Das Surgut-Chantische wird in Nordwest-Sibirien entlang den Flüssen Tromagan, Pim sowie Jugan gesprochen und gehört zu den Ost-Dialekten des Chantischen. Der Kurs vermittelt Grundlagen der Phonetik, Morphologie und Syntax des Surgut-Chantischen durch Transliteration und Transkription von Rätseln und Texten mit dem Programm ELAN und/oder FLEx. Die so gewonnenen digitalen Daten werden zum Import in eine Datenbank vorbereitet (glossiert und übersetzt).

This practical course offers insights into both the Surgut dialect of the Khanty language and the methods of documentary linguistics in connection with endangered languages. Surgut Khanty is spoken in north-western Siberia along the rivers Tromagan, Pim, and Yugan, and is one of the eastern dialects of Khanty. The course conveys basics of phonetics, morphology, and syntax of Surgut Khanty by means of transliteration and transcription of riddles and texts in the computer programs ELAN and/or FLEx. The digital data obtained is prepared for importation into a database (glossed and translated).

Leistungsnachweis:

B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 3 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Linguistik m/n/o/p“ (WP 3.0.14/16/18/20). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Bemerkung:

Auch im Bachelorstudium möglich (3. Jahr, WP 11.2 Strukturkurs Kleine Sprache Teil 1)

Online-Anmeldung:

Hauptbelegfrist [VVZ]: 26.09.2016 - 10.10.2016

Belegnummer: 13520

WP 2/II + WP 3/II Außereuropäische Sprachen II + Zweitsprachen (3 ECTS)

Fortsetzungskurse zu WP 2/I.

BENEDIKT POLLER, AHMED HASSANE ALY KHALIFA, GABRIELE VOLLMER

Sprachunterricht

Arabisch A1.2

2-stündig

Gruppe 01

Do 14-16 Uhr c.t., wöchentlich, Theresienstr. 41, Raum C 113, Khalifa

Beginn: 27.10.2016, Ende: 09.02.2017

Gruppe 02

Fr 8:30-10 Uhr s.t., wöchentlich, Geschw.-Scholl-Pl. 1 (D), Raum D Z001, Poller

Beginn: 28.10.2016, Ende: 10.02.2017

Literatur:

(identisch mit *Praktischer Sprachlehrgang*)

Bitte besorgen Sie dieses Lehrbuch, sobald Sie in den Kurs aufgenommen sind.

Die Universitätsbibliothek stellt dieses Lehrbuch auch in der Studentenbibliothek - Lehrbuchsammlung - (Sigel 0050 im OPAC) zur direkten Ausleihe zur Verfügung.

Leistungsnachweis:

Nach regelmäßigem Kursbesuch und Bestehen der Klausur erhalten Sie 3 ECTS.

Voraussetzungen:

Erfolgreicher Besuch von Arabisch A1.1 oder entsprechende Vorkenntnisse. In Arabisch A1.1 wurden die Vorlesung und die Lektionen 1 bis inkl. 3 des Lehrbuchs behandelt.

Wenn Sie **Quereinsteiger** sind, überprüfen Sie bitte Ihre Sprachkenntnisse selbstständig anhand des Selbsteinstufungstests auf folgender Website:

<http://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/sprachkursangebot/semesterkurse/arabisch/index.html>

Online-Anmeldung:

Sprachkurse Sprachenzentrum: 14.10.2016 - 18.10.2016

Belegnummer: 13007

KORNSHULEE NIKITSCH

Sprachunterricht

Thai II (P 9.2.3)

2-stündig

Mi 18:30-20 Uhr s.t., wöchentlich, Kaulbachstr. 53, Raum 003

Beginn: 26.10.2016, Ende: 08.02.2017

Kommentar:

Dieser Kurs behandelt, als Weiterführung von Kurs Thai 1 oder anderweitig erworbener Basiskenntnisse, fortgeschrittene Lese- und Schreibübungen sowie Training der Ton-Aussprache. Anhand einiger ausgewählter Themen werden weitere Grammatikregeln, Sprech- und Schreibübungen durchgeführt sowie im Kurs gewünschte Schwerpunkte vertieft.

Leistungsnachweis:

B.A.-Nebenfach SLK: Diese Veranstaltung entspricht in WP 1 dem Kurstyp „**Fremdspracherwerb: Grundstufe, Niveau 2, d**“ (WP 1.2.5/10). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (60-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Belegnummer: 12209

BURÇIN AYDIN, GABRIELE VOLLMER

Sprachunterricht

Türkisch A1.2

2-stündig

Fr 12-14 Uhr c.t., wöchentlich, Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), Raum A U115, Aydin

Beginn: 28.10.2016, Ende: 10.02.2017

Literatur:

Verwendetes Kursbuch: Özgür Savaşçı, „Langenscheidt Türkisch mit System“, Langenscheidt München 2012 (dieses Buch ist identisch mit Özgür Savaşçı, „Langenscheidt Praktisches Lehrbuch Türkisch“, 2008)

Bitte besorgen Sie dieses Lehrbuch, sobald Sie in den Kurs aufgenommen sind.

Die Universitätsbibliothek stellt dieses Lehrbuch auch in der Studentenbibliothek - Lehrbuchsammlung - (Sigel 0050 im OPAC) zur direkten Ausleihe zur Verfügung.

Leistungsnachweis:

Nach regelmäßigem Kursbesuch und Bestehen der Klausur erhalten Sie 3 ECTS.

Voraussetzungen:

Erfolgreiche Teilnahme an Türkisch A1.1 oder entsprechende Vorkenntnisse.

Online-Anmeldung:

Sprachkurse Sprachenzentrum: 14.10.2016 - 18.10.2016

Belegnummer: 13042

SEVAL BAYRAK, BURÇIN AYDIN, GABRIELE VOLLMER

Sprachunterricht

Türkisch A2.1

2-stündig

Di 14-16 Uhr c.t., wöchentlich, Prof.-Huber-Pl. 2 (V), Raum LEHRTURM-V005, Bayrak

Beginn: 25.10.2016, Ende: 07.02.2017

Literatur:

Verwendetes Kursbuch: Özgür Savaşçı, „Langenscheidt Türkisch mit System“, Langenscheidt München 2012 (dieses Buch ist identisch mit Özgür Savaşçı, „Langenscheidt Praktisches Lehrbuch Türkisch“, 2008).

Bitte besorgen Sie dieses Lehrbuch, sobald Sie in den Kurs aufgenommen sind.

Die Universitätsbibliothek stellt dieses Lehrbuch auch in der Studentenbibliothek - Lehrbuchsammlung - (Sigel 0050 im OPAC) zur direkten Ausleihe zur Verfügung.

Leistungsnachweis:

Nach regelmäßigem Kursbesuch und Bestehen der Klausur erhalten Sie 3 ECTS.

Voraussetzungen:

Der Kurs richtet sich an Studierende, die den Kurs A 1.2 erfolgreich abgeschlossen haben oder über entsprechende Vorkenntnisse verfügen.

Kursinhalte sind primär die Lektionen 10-13 aus "Özgür Savaşçı, Langenscheidt Türkisch mit System, Langenscheidt München 2012". Darüber hinaus werden Kommunikation, (Aus)Sprache und das Vertiefen der vorhandenen Kenntnisse geübt."

Online-Anmeldung:

Sprachkurse Sprachenzentrum: 14.10.2016 - 18.10.2016

Belegnummer: 13040

WP 2/I+II und WP 3/I+II AuBereuropäische Sprachen I+II + Zweitsprachen
(6 ECTS)

DR. HENRY KAMMLER

Sprachunterricht

Nahuatl (Mexiko) I+II

4-stündig

Di 16-18 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67 (C), Raum C 003

Beginn: 18.10.2016, Ende: 07.02.2017

Do 10-12 Uhr c.t., wöchentlich, Raum C 007

Beginn: 20.10.2016, Ende: 09.02.2017

Kommentar:

Als Nahuatl ("das Wohlklingende") bezeichneten die Azteken für ihre eigene Sprache. Bis heute ist Nahuatl mit mehr als 2 Mio Sprechern die größte der über 70 indigenen Sprachen Mexikos mit vielen regionalen Dialekten. Gegenstand des Kurses ist das im mexikanischen Bundesstaat Guerrero gesprochene Nahuatl, wie es von etwa 150.000 Menschen gesprochen wird.

Die Methode des Kurses versucht, die Herausforderung für den Feldforscher nachzuvollziehen, der eine lokale Arbeitssprache erlernen muss, ohne auf Lehrbücher und Grammatiken zurückgreifen zu können. Das heißt, wir gehen in thematischen Einheiten von der gesprochenen Sprache aus, und lassen uns nicht von einem Lehrbuch vorschreiben, was die zu "paukenden" Regeln sind. Dabei üben wir neben dem Notieren von Sprachdaten auch, wie man Thesen über grammatikalische und Bedeutungsstrukturen aufstellt und diese prüft, verwirft oder umformuliert, und worauf man achten muss, wenn man sich eine neue Sprache in der Alltagspraxis erschließen will. Kurz: wir üben anhand von Sprache, was ein Ethnologe vor Ort mit der Kultur insgesamt versucht: sie sich schrittweise und methodisch zu erschließen.

Literatur:

Kammler, Henry (Ms. 2012): **Nawatlahtohli** (Lehrwerk, wird über LMU Teams verfügbar gemacht)

Anmeldung/Belegungsfristen:

DER KURS IST 4-STÜNDIG. Aus didaktischen Gründen sind diese vier Stunden auf zwei Wochentage verteilt worden.

Für BA Ethnologie-Studierende erfolgt die Anmeldung über LSF. Alle anderen Interessierten kommen zur ersten Sitzung, möglichst nach vorheriger Anmeldung per E-Mail an henry.kammler@lmu.de

Online-Anmeldung:

Hauptbelegfrist [VVZ]: 26.09.2016 - 10.10.2016

Belegnummer: 12177

DR. HENRY KAMMLER

Sprachunterricht

Nuu-chah-nulth ("Nootka", Kanada) I+II

4-stündig

Di 18-20 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67 (C), Raum C 003

Beginn: 18.10.2016, Ende: 07.02.2017

Do 14-16 Uhr c.t., wöchentlich, Raum C 003,

Beginn: 20.10.2016, Ende: 09.02.2017

Kommentar:

Die Nuu-chah-nulth (früher "Nootka" genannt; ca. 8.000 Mitglieder) sind ein indianisches Volk auf Vancouver Island in British Columbia, Kanada. Sie zählen zu den herausragenden Vertretern des Kulturareals der Nordwestküste. Sprachlich sind sie mit den weitaus bekannteren Kwakiutl innerhalb der Sprachfamilie Wakash verwandt. Quuquu?aca (wie die Nuu-chah-nulth ihre Sprache selbst nennen) ist in seiner Struktur höchst eigenwillig und hat Sprachphilosophen wie Edward Sapir dazu veranlasst, verstärkt über die Beeinflussung des Weltbildes einer Gemeinschaft durch die jeweils von ihr gesprochene Sprache nachzudenken. In der Tat muss ein Nuu-chah-nulth auf ganz andere Aspekte der Welt achten, um sich grammatisch richtig auszudrücken, als z.B. ein Deutsch- oder Englischsprachiger. Für Kulturwissenschaftler ist die Auseinandersetzung mit dieser Sprache eine lohnenswerte Übung, Sinnstrukturen einer fremden Kultur zu erschließen.

Der Kurs ist angelehnt an die lokalen Bemühungen der Nuu-chah-nulth, ihre Stammessprache als zentrales Kulturelement zu erhalten und auch ihre Dokumentation und Lehre zu professionalisieren. Im Hintergrund steht eine langjährige Kooperation des Dozenten mit Stammesinstitutionen, zu der auch Münchner Studierende beitragen können, indem mit ihnen Kursmaterialien für Erwachsene erprobt werden.

Literatur:

Die Kursmaterialien stammen vom Dozenten selbst und werden über LMU Teams verfügbar gemacht.

Leistungsnachweis:

B.A. Ethnologie:

2x3 ECTS, Klausur oder mündliche Prüfung, unbenotet.

M.A. Ethnologie:

6 ECTS, Klausur oder mündliche Prüfung, unbenotet.

Bemerkung:

DER KURS IST 4-STÜNDIG. Aus didaktischen Gründen sind diese vier Stunden auf zwei Wochentage verteilt worden.

Anmeldung/Belegungsfristen:

Anmeldung erfolgt für Ethnologie BA-Studenten über LSF, alle anderen per Mail: henry.kammler@lmu.de

Online-Anmeldung:

Hauptbelegfrist [VVZ]: 26.09.2016 - 10.10.2016

Belegnummer: 12178

DR. HENRY KAMMLER

Sprachunterricht

Quechua (Peru) I+II

4-stündig

Mo 14-16 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67 (C), Raum C 003,

Beginn: 17.10.2016, Ende: 06.02.2017

Do 16-18 Uhr c.t., wöchentlich, Raum C 003,

Beginn: 20.10.2016, Ende: 09.02.2017

Kommentar:

Quechua ist diejenige indigene Sprache Amerikas mit der größten Sprecherzahl (6-9 Mio.), v.a. in Peru, Bolivien und Ecuador. Es wird auch in einigen Regionen Argentiniens, Kolumbiens und Chiles gesprochen. Diverse Massenmedien, insbesondere Radiostationen im Andenhochland, senden in Quechua.

Quechua ist eine sehr regelmäßige Sprache, die sich in ihrer Struktur stark von deutsch unterscheidet, indem sie streng agglutinierend ist (d.h. es werden nur Suffixe in der Wortbildung verwendet, die nur in Ausnahmefällen miteinander verschmelzen) und das Prädikat an letzter Stelle im Satz steht.

Das im Kurs behandelte Quechua von Cuzco (Peru) ist mit etwa 1,5 Mio Sprechern der zweitgrößte Dialekt dieser Sprache und wird auch in Bolivien gut verstanden.

An alltagstauglichen Kommunikationszielen orientierte Lernmodule führen schrittweise in Sprache und Kultur des südlichen Peru und des westlichen Boliviens ein.

Literatur:

Literatur**empfehlungen** zur Vertiefung

(Lehrmaterialien des Dozenten werden als PDFs zur Verfügung gestellt)

Bills, Garland D. (1971). *An introduction to spoken Bolivian Quechua*. (Troike, R. C., & Vallejo C. B., Eds.).

Coronel Molina, Serafín M. (2008) *Quechua Phrasebook with 2,000-word two-way dictionary*. Victoria, AU, & al.: Lonely Planet. 3rd edition [N.B.: **frühere Auflagen** des Lonely Planet-Buches von einem anderen Autor sind **unbrauchbar**]

Kammler, Henry (Ms. 2014): *Rimanakuspa kusikusun* - Lehrwerk zum Erwerb des Quechua Cuzqueño. München. (wird als PDFs zur Verfügung gestellt)

Morató Peña, Luis (1999): *Quechua boliviano - curso elemental* (3a edición). Cochabamba, La Paz: Los Amigos del Libro.

Rösing, Ina (1994): *Ulmer Quechua-Studien 1: Aussprache und Orthographie*. Ulm: Univ. Zentrum für Sprachen und Philologie.

Anmeldung/Belegungsfristen:

DER KURS IST 4-STÜNDIG.

Online-Anmeldung:

Hauptbelegfrist [VVZ]: 26.09.2016 - 10.10.2016

Belegnummer: 12179

DR. HENRY KAMMLER

Proseminar

Wolof: Sprache & Kultur in Senegal und Gambia

3-stündig

Mo 12-14 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 131,

Beginn: 17.10.2016, Ende: 06.02.2017

Mi 10-12 Uhr c.t., 14-tägig ab 19.10.2016, Raum 161

Beginn: 19.10.2016, Ende: 08.02.2017

Kommentar:

Wolof ist die wichtigste Verkehrssprache im Senegal, Gambia und im Süden von Mauretania und wird von etwa 4 Mio Menschen als Muttersprache und bis zu 6 Mio Menschen als Zweitsprache beherrscht. Als Diaspora-Sprache ist Wolof auch auf den Kapverdischen Inseln, in Spanien (vor allem den Kanaren), sowie in städtischen Zentren Westeuropas präsent. Wolof ist im Vergleich zu seinen Nachbarsprachen phonetisch relativ einfach, zeigt aber ansonsten typische Züge westafrikanischer Sprachen: gering ausgeprägte Morphologie (Worte ändern sich wenig), Überreste eines Nominalklassensystems und eine Betonung von grammatischem Aspekt gegenüber Tempus. Wolof war die Amtssprache mehrerer vorkolonialer Staatswesen. Schriftliche Quellen auf Wolof reichen daher bis ins europäische Mittelalter zurück. Heute gibt es eine sehr lebendige Musik- und Filmproduktion in dieser Sprache.

Im Kurs werden sowohl sprachlich-kommunikative Grundlagen des Wolof geübt, als auch wichtige Texte zur Ethnographie der Senegambia-Region gelesen und diskutiert.

Leistungsnachweis:

Ethnologie regional: 4+2 ECTS, benotet

Sprachkurs: 2x3 ECTS, unbenotet

Leistungsnachweis: Arbeitsblätter zur Sprache und Essays zur Lektüre. Beide Arten von Leistungen müssen erbracht werden, unabhängig davon, ob der Kurs als Regional- oder Sprachkurs belegt wird.

Bemerkung:

Dieser 3-stündige Kurs kann im B.A. Ethnologie entweder als Sprachkurs (WP 2 / WP 3) oder

als regionale Einführung (P 4) gewählt werden.

Online-Anmeldung:

Hauptbelegfrist [VVZ]: 26.09.2016 - 10.10.2016

Belegnummer: 12319

PD DR. DAGMAR HELLMANN-RAJANAYAGAM

Sprachunterricht

Tamil 1 (I+II)

2-stündig

Fr 16-18 Uhr c.t., wöchentlich, Ludwigstr. 31, Raum 427

Kommentar:

Einführung in die tamilische Schrift, Grammatik und Wortschatz.

Tamil gehört zur dravidischen Sprachfamilie im Süden Indiens und ist sozusagen die **'Muttersprache'**, aus der sich die anderen dravidischen Sprachen entwickelt haben. Es hat eine reiche, über 2000 Jahre zurückreichende klassische Literatur, wird aber auch heute noch in Tamilnadu, Nord-Sri Lanka sowie in Malaysia, Südafrika und Fidschi gesprochen, insgesamt von etwa 90-100 Mill. Menschen.

Literatur:

<http://www.rzuser.uni-heidelberg.de/~d53/Tamlehr1.pdf>

Leistungsnachweis:

B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 3 dem Kurstyp „Themen der Linguistik: i/j/k/l“ (WP 3.0.9/10/11/12).

ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 4 dem Kurstyp „Themen der Kultur- und Medienwissenschaften: i/j/k/l“ (WP 4.0.9/10/11/12).

Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (45-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (4.500-9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500-7.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Online-Anmeldung:

Hauptbelegfrist [VVZ]: 26.09.2016 - 10.10.2016, Abmeldung [VVZ]: 13.10.2016 12:00:00 - 13.01.2017

Belegnummer: 12172

PROF.DR. ROBERT ZYDENBOS

Sprachunterricht

Kannada 1 (I+II) Grammatik und Semantik

4-stündig

Mo 16-18 Uhr c.t., wöchentlich, Geschw.-Scholl-Pl. 1 (E), Raum E 341

Beginn: 17.10.2016, Ende: 06.02.2017

Do 16-18 Uhr c.t., wöchentlich, Raum E 341, Zydenbos

Beginn: 20.10.2016, Ende: 09.02.2017

Kommentar:

Einführung in das Kannada (in alten deutschsprachigen historischen Quellen auch 'Kanaresisch' genannt), die führende moderne Literatursprache Indiens, die wegen ihrer historischen Wichtigkeit von der indischen Regierung offiziell auch zu klassischer Sprache erklärt worden ist. Ausserdem ist das Kannada die alleinige Verwaltungssprache des südindischen Bundeslandes Karnataka, d.h. des Bundeslandes des neuen indischen wirtschaftlichen Aufschwungs, mit dem der Freistaat Bayern seit 2007 ein Sonderabkommen für wissenschaftliche, technische, kommerzielle und kulturelle Zusammenarbeit vereinbart hat. Deswegen ist das Kannada die für Bayern wichtigste moderne indische Sprache überhaupt.

Der Dozent, Prof. Zydenbos, hat siebzehn Jahre in Karnataka gelebt und beherrscht diese Sprache wie kein anderer noch beruflich aktiver Indologe in ganz Europa.

Inhalte: Die Veranstaltung "Kannada 1" ist eine Einführung in die moderne Schriftsprache, die sich seit acht Jahrhunderten praktisch nicht geändert hat: das bedeutet, dass man Zugang zu acht Jahrhunderten kulturgeschichtlich wichtiger Literatur erlangt. Verwendet wird ein vom Dozenten geschriebenes Lehrbuch. Der Kurs ist auch geeignet als Einstieg in die dravidische Linguistik.

Literatur:

(Grammatiken:)

H. Spencer, A Kannada Grammar

F. Kittel, A Grammar of the Kannada Language

T. Hodson, An Elementary Grammar of the Kannada Language

Robert Zydenbos, Kannada-Lehrbuch

(Wörterbücher:)

F. Kittel, Kannada-English Dictionary

J. Bucher, Kannada-English Dictionary

IBH Kannada-Kannada-English Dictionary

Leistungsnachweis:

B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 1 dem Kurstyp „Fremdsprachenerwerb: Grundstufe, Niveau 1, d“ (WP 1.1.5/10). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (60-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Themen der Älteren Sprachen und Kulturen: i/j/k/l“ (WP 5.0.9/10/11/12). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (45-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (4.500-9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500-7.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Online-Anmeldung:

Hauptbelegfrist [VVZ]: 26.09.2016 - 10.10.2016, Abmeldung [VVZ]: 13.10.2016 12:00:00 - 13.01.2017

Belegnummer: 12174

MAI-PHUONG DINH M.SC.

Sprachunterricht

Vietnamesisch für Anfänger (P 9.1.3)

2-stündig

Do 10-12 Uhr s.t., wöchentlich, Kaulbachstr. 53, Raum 003

Beginn: 20.10.2016, Ende: 09.02.2017

Kommentar:

Der Kurs beinhaltet die Einführung in Vietnamesisch mit Phonetik und die Grundlagen zur Bewältigung von Alltagsituationen.

Lehrbuch: Elementary Vietnamese, Pre-Elementary (Tieng Viet co so I), Autor: Nguyen Viet Huong

Literatur:

Phonetikteil: Lehrbuch Vietnamesisch für Anfänger (Katrin Raitza u. Luong Kha Ke)

Lehrbuch: Tieng Viet tap 1 (Doan Thien Thuan)

Leistungsnachweis:

B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 1 dem Kurstyp „Fremdsprachenerwerb: Grundstufe, Niveau 1, d“ (WP 1.1.5/10). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (60-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Online-Anmeldung:

Hauptbelegfrist [VVZ]: 26.09.2016 - 10.10.2016, Abmeldung [VVZ]: 13.10.2016 12:00:00 - 13.01.2017, Sprachkurse Sprachenzentrum: 14.10.2016 - 18.10.2016

Belegnummer: 12206

NYAMT SEREN HUBER M.A.

Sprachunterricht

Mongolische Umgangssprache für Anfänger (P9.1.2 BA / WP3.1 MA)

2-stündig

Di 16-18 Uhr c.t., wöchentlich, Kaulbachstr. 53, Raum 001

Beginn: 18.10.2016, Ende: 07.02.2017

Kommentar:

Die mongolische Sprache im engeren Sinne – das Khalkha Mongolische – ist der

meistgesprochene Vertreter der mongolischen Sprachen und Amtssprache in der (äußeren) Mongolei. Sie bildet die Grundlage für die mongolische Schriftsprache in kyrillischer Schrift.

In unserem Sprachkurs wird die moderne mongolische Umgangssprache von der Alphabetisierung bis zum Fortgeschrittenenniveau (Textbearbeitung) behandelt.

Teilnahmevoraussetzung: keine

Voranmeldung unter: nyamtseren.solidagva@gmail.com

Leistungsnachweis:

B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 1 dem Kurstyp „Fremdsprachenerwerb: Grundstufe, Niveau 1, d“ (WP 1.1.5/10). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (60-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Online-Anmeldung:

Hauptbelegfrist [VVZ]: 26.09.2016 - 10.10.2016, Abmeldung [VVZ]: 13.10.2016 12:00:00 - 13.01.2017, Sprachkurse Sprachenzentrum: 14.10.2016 - 18.10.2016

Belegnummer: 12200

DR. CHRISTL CATANZARO, MARTIN MADJID NAIMI

Übung

Persisch I

6-stündig

Mo 12-14 Uhr c.t., wöchentlich, Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), Raum 214 Musikw., Catanzaro

Beginn: 17.10.2016, Ende: 06.02.2017

Mi 14-16 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67 (B), Raum B 001, Catanzaro

Beginn: 19.10.2016, Ende: 08.02.2017

Do 14-16 Uhr c.t., wöchentlich, Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A), Raum A 014, Naimi

Beginn: 20.10.2016, Ende: 09.02.2017

Literatur:

Behzad, Faramarz und Soraya Divshali, Sprachkurs Persisch (Farsi), 5. Auflage 2004 oder neuere Auflage

Leistungsnachweis:

B.A.-Nebenfach SLK: Diese Veranstaltung entspricht in WP 1 dem Kurstyp „Fremdsprachenerwerb: Grundstufe, Niveau 1, d“ (WP 1.1.5/10). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (60-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Online-Anmeldung:

Hauptbelegfrist [VVZ]: 26.09.2016 - 10.10.2016, Abmeldung [VVZ]: 13.10.2016 12:00:00 - 13.01.2017

Belegnummer: 12129

WP 4 Außereuropäische Sprachen für Fortgeschrittene

*Dieses Angebot ist zu wählen, wenn Sie vorhandene Kenntnisse (Teil I +II) in einer außereuropäische Sprache **vertiefen** möchten.*

WP 4/I Außereuropäische Sprachen für Fortgeschrittene III (3 ECTS)

AGNES CHAO ILONGO-BAIER M.A.

Sprachunterricht

Kiswahili III

2-stündig

Fr 14-16 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67 (C), Raum C 007

Beginn: 21.10.2016, Ende: 10.02.2017

Online-Anmeldung:

Hauptbelegfrist [VVZ]: 26.09.2016 - 10.10.2016

Belegnummer: 12175

AKI NARITOMI

Sprachunterricht

Japanisch III (A2)

2-stündig

Mo 16-18 Uhr c.t., wöchentlich, Schellingstr. 3 (S), Raum S 227

Beginn: 24.10.2016, Ende: 06.02.2017

Literatur:

Informationen zum Kursbuch erhalten Sie im Kurs.

Leistungsnachweis:

Nach regelmäßigem Kursbesuch und Bestehen der Klausur erhalten Sie 3 ECTS.

Voraussetzungen:

Erfolgreicher Besuch von Japanisch II (A1 Teil 2) oder entsprechende Vorkenntnisse.

Online-Anmeldung:

Sprachkurse Sprachenzentrum: 14.10.2016 - 18.10.2016

Belegnummer: 13027

WP 4/II Außereuropäische Sprachen für Fortgeschrittene IV (3 ECTS)

AKI NARITOMI

Sprachunterricht

Japanisch IV (B1)

2-stündig

Di 16-18 Uhr c.t., wöchentlich, Schellingstr. 4, Raum H 206

Beginn: 25.10.2016, Ende: 07.02.2017

Literatur:

Informationen zum Kursbuch erhalten Sie im Kurs.

Leistungsnachweis:

Nach regelmäßigem Kursbesuch und Bestehen der Klausur erhalten Sie 3 ECTS.

Voraussetzungen:

Erfolgreicher Besuch von Japanisch III (A2) oder entsprechende Vorkenntnisse.

Online-Anmeldung:

Sprachkurse Sprachenzentrum: 14.10.2016 - 18.10.2016

Belegnummer: 13026

69

WP 4/I+II Außereuropäische Sprachen für Fortgeschrittene III+IV (6 ECTS)

NYAMT SEREN HUBER M.A.

Sprachunterricht

Mongolische Umgangssprache für Fortgeschrittene (P9.2.2 BA / WP6.1 MA)

2-stündig

Di 18-20 Uhr c.t., wöchentlich, Kaulbachstr. 53, Raum 001

Beginn: 18.10.2016, Ende: 07.02.2017

Leistungsnachweis:

B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 1 dem Kurstyp „Fremdsprachenerwerb: Grundstufe, Niveau 2, d“ (WP 1.2.5/10). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (60-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Online-Anmeldung:

69

Hauptbelegfrist [VVZ]: 26.09.2016 - 10.10.2016, Abmeldung [VVZ]: 13.10.2016 12:00:00 - 13.01.2017, Sprachkurse Sprachenzentrum: 14.10.2016 - 18.10.2016

Belegnummer: 12201

MAI-PHUONG DINH M.SC.

Sprachunterricht

Vietnamesisch für Fortgeschrittene (P 9.2.3)

2-stündig

Do 12-14 Uhr s.t., wöchentlich, Kaulbachstr. 53, Raum 109

Beginn: 20.10.2016, Ende: 09.02.2017

Kommentar:

Vorraussetzung für die Teilnahme sind Grundkenntnisse in Vietnamesisch. Das Lautsystem in Vietnamesisch mit sechs möglichen Tönen wird mehr geübt, sowie die Fähigkeit in Hören, Verstehen, Lesen und Schreiben.

Lehrbuch: Elementary Vietnamese, Pre + Upper-Elementary (Tieng Viet co so I + II), Autor: Nguyen Viet Huong

Literatur:

Lehrbuch: Tieng Viet tap 1 (Doan Thien Thuan) ab Lektion 5. (Die Lektion kann variieren)

Leistungsnachweis:

B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 1 dem Kurstyp „Fremdsprachenerwerb: Grundstufe, Niveau 2, d“ (WP 1.2.5/10). Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (60-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Online-Anmeldung:

Hauptbelegfrist [VVZ]: 26.09.2016 - 10.10.2016, Abmeldung [VVZ]: 13.10.2016 12:00:00 - 13.01.2017, Sprachkurse Sprachenzentrum: 14.10.2016 - 18.10.2016

Belegnummer: 12207

JENS KNÜPPEL

Lektürekurs

Telugu-Lektüre: Bhakti-Lyrik (Fortsetzung)

2-stündig

Di 10-12 Uhr c.t., wöchentlich, Ludwigstraße 31, Raum 430

Beginn: 18.10.2016, Ende: 07.02.2017

Leistungsnachweis:

B.A.-Nebenfach SLK:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 3 dem Kurstyp „Themen der Linguistik: i/j/k/l“ (WP 3.0.9/10/11/12). ODER Diese Veranstaltung entspricht in WP 4 dem Kurstyp „Themen der Kultur- und Medienwissenschaften: i/j/k/l“ (WP 4.0.9/10/11/12). ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Themen der Älteren Sprachen und Kulturen: i/j/k/l“ (WP 5.0.9/10/11/12).

Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (45-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (4.500-9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500-7.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

B.A. Ethnologie:

6 (2x3) ECTS. Bitte denken Sie daran, sich bei der Prüfungsanmeldung zu den beiden Prüfungen WP 4.1 und WP 4.2 anzumelden.

Voraussetzungen:

Voraussetzung sind fortgeschrittene Telugu-Kenntnisse.

Online-Anmeldung:

Hauptbelegfrist [VVZ]: 26.09.2016 - 10.10.2016, Abmeldung [VVZ]: 13.10.2016 12:00:00 - 13.01.2017

Belegnummer: 12253

71

WP 5 bis WP 8 Praxismodule

Es ist wahlweise **ein** Seminar zur Forschungs- **oder** Praktikumsvorbereitung zu wählen. Die Teilnahme an den Begleitveranstaltungen ist freiwillig, wird aber wärmstens empfohlen!

WP 5.1 Forschungsvorbereitung

DR. KRISTIN URSULA KASTNER

Seminar

Forschungsvorbereitung - Individuelle Projekte

2-stündig

Mo 14-16 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 133

Beginn: 17.10.2016, Ende: 06.02.2017

Kommentar:

Diese Lehrveranstaltung richtet sich an BA-Studierende im 5. Semester, die im Forschungsmodul ein eigenständiges Forschungsprojekt durchführen möchten. Nachdem das Methodenmodul in die grundlegenden Methoden ethnologischer Forschung eingeführt hat, soll nun ein Forschungsprojekt konzipiert werden, das im Rahmen des Forschungsmoduls umsetzbar ist. Es geht also darum, eine Fragestellung und Methodologie zu einem Themenfeld zu entwickeln. Für die Forschungsprojekte der Teilnehmenden gibt es keine thematischen oder regionalen Vorgaben und Einschränkungen - allerdings müssen wir sehen, welche Vorhaben praktikabel sind und welche nicht. Gerade das ist auch Sinn der Lehrveranstaltung.

71

Gruppenarbeiten sind ebenso möglich wie Einzelprojekte.

Leistungsnachweis:

Die Prüfungsleistung besteht im Forschungskonzept, das im Seminar vorgestellt und anschließend schriftlich abgegeben wird.

Bemerkung:

Im Sommersemester schließt sich - nach Durchführung der Forschungsvorhaben in den Wintersemesterferien - eine Veranstaltung zur Auswertung der Forschungen an.

Belegnummer: 12341

DR. NATALIE GÖLTENBOTH

Seminar

Forschungsvorbereitung - Open Lab „Ästhetische Forschung“

2-stündig

Fr, 11.11.2016 10-17 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, Raum 131

Sa, 12.11.2016 10-17 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, Raum 131

Fr, 20.01.2017 10-17 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, Raum 131

Sa, 21.01.2017 10-17 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, Raum 131

Einführung am Fr, 21.10.2016 10-14 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, Raum 131

Kommentar:

Open Lab Ästhetische Forschung – experimentelles Seminar mit eigener Forschung und offenen Präsentationsformen an der Schnittstelle zwischen Ethnologie und Kunst.

Im Zuge der Ausläufer der Writing Culture Debatte ist die Verunsicherung im Hinblick auf die Produktion und Präsentation ethnologischer Erkenntnisse bereits fester Bestandteil des Fachs geworden und hat die Suche nach alternativen Formen der Darstellung beflügelt. Hier erhofft sich die Ethnologie Inspirationen von Seiten der Kunst: Film, Soundcollagen, alternative Formen des Schreibens oder der Ausstellungspraxis werden rezipiert und in die ethnologische Praxis integriert. Doch auch von der anderen Seite her ergeben sich vielfältige Annäherungen und Berührungspunkte: Künstler betreiben Feldforschungen, erklären Akte des Dokumentierens zu Kunstwerken, entwerfen Archive oder an naturwissenschaftlichen oder ethnographischen Sammlungen inspirierte Installationen.

In einem offenen Laboratorium wollen wir zunächst diesen Überschneidungen und Schnittstellen von Kunst und Ethnologie nachgehen in dem wir die Werke und Texte von Künstlern und Ethnologen ins Visier nehmen, die diese Verunsicherungen und Bruchstellen ihres Fachs für sich fruchtbar gemacht haben. In einem zweiten Schritt (im darauf folgenden Semester) wird es darum gehen, beide Ansätze in der Praxis einer eigenen ästhetischen Forschung zu verknüpfen. Kern der ästhetischen Forschung ist die Vernetzung wissenschaftlicher Methoden und künstlerischer Strategien.

Das übergeordnete Thema zu dem in kleinen Gruppen geforscht werden soll lautet: „Die Vorstellungen vom guten Leben in München“. Als Erweiterung der Feldforschungsmethoden Interview, Befragung, Gespräch - können visuelle, haptische und sinnliche Methoden zum Einsatz kommen, sodass eine umfassende Materialsammlung aus festgehaltenen Eindrücken, Texten, Fotografien, Objekten, Skizzen, Klängen, Gerüchen, szenischen Bildern, Interaktionen, poetischen und subjektiven Zugängen entsteht.

In einem dritten Schritt wird es darum gehen, das gesammelte Material ästhetisch-künstlerisch aufzuarbeiten und in eine dichte erlebbare und den Forschungsprozess nachvollziehbare

Präsentationsform zu bringen, die in einer öffentlichen Ausstellung in München gezeigt werden soll.

Ein erklärtes Ziel der Forschungstätigkeit wird sein, die Objekt-Subjekt Beziehung von Forschern und Beforschten insofern zu überdenken, als dabei in erster Linie *mit* den ausgewählten Menschen bzw. Gruppen geforscht werden sollte und diese Personen in den Gestaltungs- und Ausstellungsprozess miteinbezogen werden können. Ebenso wie auch die eigenen Positionen der Forscherinnen und Forscher Thema der Arbeiten sein werden. Da Vorstellungen vom guten Leben u.a. derzeit auch in den aktuellen Debatten um Geflüchtete und deren Motivationen eine Rolle spielen, eignet sich dieses Seminar auch als Plattform eines gemeinschaftlich mit geflüchteten Menschen durchgeführten Projekts. Eine Zusammenarbeit mit den Künstlern und Künstlerinnen sowie den geflüchteten Menschen vom Augsburger Grand Hotel Cosmopolis ist in Planung.

Das Seminar ist explizit an den Prozessen der Interaktion interessiert, die im Verlauf des Ausstellungsprozesses sichtbar gemacht werden sollen.

Literatur:

- Arnd Schneider & Christopher Wright. 2013. Anthropology and Art Practice. London. NY
- Sarah Pink. 2009. Doing Sensory Ethnography. London
- Helga Kämpf-Jensen. 2012. Ästhetische Forschung: Wege durch Alltag, Kunst und Wissenschaft. Zu einem innovativen Konzept ästhetischer Bildung. Marburg

Voraussetzungen:

verbindliche, kontinuierliche Teilnahme über zwei Semester

Belegnummer: 12343

DR. SUSANNE SPÜLBECK

Seminar

Organisationsethnologie

2-stündig

Fr, 04.11.2016 12-19 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, Raum 131

Sa, 05.11.2016 10:15-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, Raum 131

Fr, 20.01.2017 12-19 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, Raum 027

Sa, 21.01.2017 10:15-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, Raum 027

Kommentar:

Diese Veranstaltung zielt darauf ab, den Student/innen einen Einblick in die berufliche Praxis als Ethnolog/in im Unternehmenskontext zu geben. Gleichzeitig wird mit vielen praktischen Übungen Feldforschung als Methode eingeübt – von der Vorbereitung über die Durchführung bis zur Auswertung.

Zeitlicher Umfang: 2 aufeinanderfolgende Semester

Zeitraumen: 2 Blockseminare je Semester

Kurs 1 (WS 2016/17):

Vorbereitung der Feldforschung in einem Unternehmen / Organisation

- Praxistraining Bewerbung: Wie erkläre ich in einem Unternehmen, welchen Nutzen Ethnologie haben könnte? Wie gehe ich auf Unternehmen zu, um einen Praktikumsplatz zu bekommen?

- Grundlagen der Organisationsethnologie
- Chancen und Risiken anwendungsbezogener Forschung
- Praxistraining Durchführung qualitativer Interviews (Leitfadenentwicklung, Fragetechniken, Körpersprache)
- Praxistraining teilnehmende Beobachtung (Rollenspiel, Praxisübungen)
- Anwendung ethnologischer Konzepte in der Feldforschung im Unternehmen (Raum, Ritual, Symbol, Mythos)
- Praxistraining zur Anwendung ethnologischer Konzepte in der Feldforschung im Unternehmen
- Entwicklung von spezifischen Forschungsfragen für jede einzelne Forschungsübung

Praxisteil:

In den Semesterferien führen alle Teilnehmenden eine vier-wöchige **Forschungsübung** in einem Unternehmen oder einer Non-Profit-Organisation durch.

Während des Praxisteils erfolgt eine regelmäßige **Supervision** durch die Dozentin.

Kurs 2: (SS 2017):

Blockseminar 1:

- Die Teilnehmenden stellen ihre Erfahrungen während der Forschungsübungen vor.
- Die Teilnehmenden üben anhand dieser Praxisfälle die systematische Auswertung ethnologischen Datenmaterials ein.
- Zu jeder Forschungsübung werden gemeinsam Auswertungskategorien entwickelt, anhand derer die Teilnehmenden anschließend das Datenmaterial systematisch auswerten.

Blockseminar 2:

- Die Teilnehmenden stellen ihre Auswertungen vor
- Feedback und Diskussion der Auswertungen
- Praxisübung Präsentation und Rhetorik: Wie stellt man die Ergebnisse einer anwendungsbezogenen Forschung der beforschten Gruppe vor?

Unterrichtsform in den Blockseminaren:

- Kurzreferate (10 min.)
- Praxisübungen (Exkursionen, Durchführung von Kurzinterviews u.ä.)
- Gruppendiskussion
- Erfahrungsaustausch aus der Berufspraxis der Dozentin
- Szenische Methoden/ Rollenspiel (Psychodrama)
- Kleingruppenarbeit zur selbstständige Erarbeitung von Lerninhalten
- Open Space Methoden (Wandzeitung)

Unterrichtsform im Kontext der Forschungsübung:

- Aktive Hilfestellung bei der Suche nach Forschungspraktika
- Supervision während der Forschungsübung

Die Dozentin ist Geschäftsführerin der blickwechsel GmbH, Institut für Organisationsethnologie, Training und Beratung. Hier werden auf der Grundlage von organisationsethnologischer Forschung in Unternehmen und Organisationen kultursensible Trainings und kulturspezifische Beratung durchgeführt. Dieser Hintergrund liefert die Grundlage für ein hohes Maß an Berufs- und Praxisbezug. Weitere Informationen dazu unter www.blickwechsel.net

Leistungsnachweis:

4 ECTS (+2 ECTS Übung), Hausarbeit, benotet

Anmeldung/Belegungsfristen:

Anmeldung über LSF.

Belegnummer: 12163

PROF.DR. KERSTIN PINTHER

Seminar

Kunstgeschichte und ihre Institutionen: Das Museum in globaler Perspektive

2-stündig

Di 16-18 Uhr c.t., wöchentlich, Zentnerstr.31, Raum 007

Beginn: 18.10.2016, Ende: 07.02.2017

Kommentar:

Die Installation Museum of Contemporary African Art von Meschac Gaba verweist auf eine Leerstelle – auf die Inexistenz einer Institution, die Gegenwartskunst aus Afrika sammeln, dokumentieren und ausstellen würde. Die zeitgenössische Kunst Afrikas und der Diaspora, so **sein Befund, fällt durch (fast) alle Raster; sie scheint nicht in das auf den ‚Ausstellungskomplex‘** (Tony Bennett 1988) zurückreichende westliche Institutionengefüge der Kunst und der Wissenschaften zu passen. Tatsächlich stehen die (Kunst-)Museen, aber auch andere Einrichtungen wie Ethnologische Museen oder Museen islamischer oder asiatischer Kunst, vor der Frage, wie sie sich angesichts einer zunehmenden Globalisierung positionieren: Wie, so lauten nur einige der zahlreichen Fragen, lassen sich **‚multiple Modernen‘ ausstellen, wie Gegenwartskunst aus der arabischen Welt in die Sammlungen ‚islamischer Objektkunst‘** integrieren? Wo ist der Ort der Gegenwartskunst aus nichtwestlichen Regionen? Wie spiegelt sich gesellschaftliche Diversität in den Besucher_innen der Museen? Zugleich kommt es in zahlreichen Teilen der Welt – u.a. in Algier, Rabat, Istanbul, Kapstadt, um nur einige zu nennen, zu Museumsneugründungen. Diese gilt es im Seminar ebenfalls in ihren unterschiedlichen Bezügen in den Blick zu nehmen. Das Seminar wird in großen Teilen in Kooperation mit Dr. Karin Althaus, Lenbachhaus München durchgeführt. Es dient u.a. der Vorbereitung einer internationalen Tagung zum Thema.

Leistungsnachweis:

Für alle Studiengänge gilt: Rechtsverbindlich ist nur die jeweilige Prüfungs- und Studienordnung in der jeweils aktuell gültigen Fassung!

B.A. Hauptfach Kunstgeschichte, Studienordnung 2012 (Hauptseminar) (9 ECTS)
ERASMUS-StudentInnen

- Referat (ca. 20-40 Minuten) und Hausarbeit (ca. 30.000 Zeichen) oder Thesenpapier (ca. 7.500 Zeichen) und Hausarbeit (ca. 30.000 Zeichen)
- Bewertung: bestanden/nicht bestanden und benotet
- B.A. Hauptfach Kunstgeschichte, Studienordnung 2010 (Hauptseminar) (9 ECTS)
- Referat (ca. 20-40 Minuten) und Hausarbeit (ca. 30.000 Zeichen) oder Wissenschaftliches Protokoll (ca. 7.500 Zeichen) und Hausarbeit (ca. 30.000 Zeichen)
- Bewertung: benotet und benotet
- B.A. Nebenfach Kunst Musik Theater, Studienordnung 2011 (Hauptseminar (9 ECTS)
- Referat (ca. 20-40 Minuten) und Hausarbeit (ca. 30.000 Zeichen) oder Wissenschaftliches Protokoll (ca. 7.500 Zeichen) und Hausarbeit (ca. 30.000 Zeichen)
- Bewertung: benotet und benotet
- **Master Kunstgeschichte, Hauptseminar (12 ECTS), ERASMUS-StudentInnen**
- Hausarbeit (ca. 45.000-50.000 Zeichen) und Referat (20-40 Minuten) oder Hausarbeit (ca. 45.000-50.000 Zeichen) und wissenschaftliches Protokoll (ca. 7.500 Zeichen) oder Hausarbeit (ca. 45.000-50.000 Zeichen) und Thesenpapier (ca. 7.500 Zeichen)
- Bewertung: benotet und bestanden/nicht bestanden

- **Master Kunstgeschichte, Forschungsseminar (15 ECTS)**
- Hausarbeit (ca. 70.000 Zeichen) und Referat (20-40 Minuten) oder Hausarbeit (ca. 65.000 Zeichen) und wissenschaftliches Protokoll (ca. 7.500 Zeichen oder Hausarbeit (ca. 65.000 Zeichen) und Thesenpapier (ca. 7.500 Zeichen)
- Bewertung: benotet

B.A. Ethnologie

Teil 1 (6 ECTS):

Hausarbeit (ca. 15.000 bis 25.000 Zeichen)

benotet

Teil 2 (15 ECTS):

Bericht (ca. 20.000 bis 25.000 Zeichen)

unbenotet

Anmeldung/Belegungsfristen:

Anmeldung zur Seminarbelegung:

- über LSF (priorisiertes Belegverfahren)
- Magister- und ERASMUS-Studierende wenden sich bitte direkt per E-Mail an die Dozentin: kerstin.pinther@kunstgeschichte.uni-muenchen.de

Online-Anmeldung:

Hauptbelegfrist [VVZ]: 26.09.2016 - 10.10.2016, Restplatzvergabe [VVZ]: 13.10.2016 12:00:00 - 14.10.2016, Abmeldung [VVZ]: 13.10.2016 12:00:00 - 13.01.2017

Belegnummer: 09340

WP 6.1 Ethnologische Berufsfelder

DR. SUSANNE SPÜLBECK

Seminar

Organisationsethnologie

2-stündig

Fr, 04.11.2016 12-19 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, Raum 131

Sa, 05.11.2016 10:15-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, Raum 131

Fr, 20.01.2017 12-19 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, Raum 027

Sa, 21.01.2017 10:15-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, Raum 027

Kommentar:

Diese Veranstaltung zielt darauf ab, den Student/innen einen Einblick in die berufliche Praxis als Ethnolog/in im Unternehmenskontext zu geben. Gleichzeitig wird mit vielen praktischen Übungen Feldforschung als Methode eingeübt – von der Vorbereitung über die Durchführung bis zur Auswertung.

Zeitlicher Umfang: 2 aufeinanderfolgende Semester

Zeitraumen: 2 Blockseminare je Semester

Kurs 1 (WS 2016/17):

Vorbereitung der Feldforschung in einem Unternehmen / Organisation

- Praxistraining Bewerbung: Wie erkläre ich in einem Unternehmen, welchen Nutzen Ethnologie haben könnte? Wie gehe ich auf Unternehmen zu, um einen Praktikumsplatz zu bekommen?
- Grundlagen der Organisationsethnologie

- Chancen und Risiken anwendungsbezogener Forschung
- Praxistraining Durchführung qualitativer Interviews (Leitfadenentwicklung, Fragetechniken, Körpersprache)
- Praxistraining teilnehmende Beobachtung (Rollenspiel, Praxisübungen)
- Anwendung ethnologischer Konzepte in der Feldforschung im Unternehmen (Raum, Ritual, Symbol, Mythos)
- Praxistraining zur Anwendung ethnologischer Konzepte in der Feldforschung im Unternehmen
- Entwicklung von spezifischen Forschungsfragen für jede einzelne Forschungsübung

Praxisteil:

In den Semesterferien führen alle Teilnehmenden eine vier-wöchige **Forschungsübung** in einem Unternehmen oder einer Non-Profit-Organisation durch.

Während des Praxisteils erfolgt eine regelmäßige **Supervision** durch die Dozentin.

Kurs 2: (SS 2017):

Blockseminar 1:

- Die Teilnehmenden stellen ihre Erfahrungen während der Forschungsübungen vor.
- Die Teilnehmenden üben anhand dieser Praxisfälle die systematische Auswertung ethnologischen Datenmaterials ein.
- Zu jeder Forschungsübung werden gemeinsam Auswertungskategorien entwickelt, anhand derer die Teilnehmenden anschließend das Datenmaterial systematisch auswerten.

Blockseminar 2:

- Die Teilnehmenden stellen ihre Auswertungen vor
- Feedback und Diskussion der Auswertungen
- Praxisübung Präsentation und Rhetorik: Wie stellt man die Ergebnisse einer anwendungsbezogenen Forschung der beforschten Gruppe vor?

Unterrichtsform in den Blockseminaren:

- Kurzreferate (10 min.)
- Praxisübungen (Exkursionen, Durchführung von Kurzinterviews u.ä.)
- Gruppendiskussion
- Erfahrungsaustausch aus der Berufspraxis der Dozentin
- Szenische Methoden/ Rollenspiel (Psychodrama)
- Kleingruppenarbeit zur selbstständigen Erarbeitung von Lerninhalten
- Open Space Methoden (Wandzeitung)

Unterrichtsform im Kontext der Forschungsübung:

- Aktive Hilfestellung bei der Suche nach Forschungspraktika
- Supervision während der Forschungsübung

Die Dozentin ist Geschäftsführerin der blickwechsel GmbH, Institut für Organisationsethnologie, Training und Beratung. Hier werden auf der Grundlage von organisationsethnologischer Forschung in Unternehmen und Organisationen kultursensible Trainings und kulturspezifische Beratung durchgeführt. Dieser Hintergrund liefert die Grundlage für ein hohes Maß an Berufs- und Praxisbezug. Weitere Informationen dazu unter www.blickwechsel.net

Leistungsnachweis:

4 ECTS (+2 ECTS Übung), Hausarbeit, benotet

Anmeldung/Belegungsfristen:

Anmeldung über LSF.

Belegnummer: 12163

PAUL HEMPEL M.A.

Seminar

Ethnologische Berufsfelder

2-stündig

Mi 14-16 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67 (L), Raum L 155

Beginn: 19.10.2016, Ende: 08.02.2017

Kommentar:

Ethnologinnen und Ethnologen haben heute abseits von Universitäten und Museen in verschiedenen Berufsfeldern gute Chancen und Aussichten, ob in der Entwicklungszusammenarbeit, im Journalismus und anderen Medienberufen, im Tourismus, Gesundheits-, Bildungs- und Sozialwesen, in Kultureinrichtungen, Politik und Öffentlichkeitsarbeit, in der Personalabteilung und Unternehmensberatung internationaler Firmen.

Das Seminar richtet sich vorwiegend an Studierende, die ein berufsvorbereitendes Praktikum absolvieren oder bereits absolviert haben. Es bietet die Möglichkeit, sich am Ende des Bachelorstudiums gemeinsam mit den Kommilitonen, dem Dozenten und Gästen der Praxisabende mit den eigenen beruflichen Vorstellungen auseinanderzusetzen und sich der persönlichen Neigungen und Fähigkeiten zu vergewissern. Dafür werden wir verschiedene Berufsfelder, Aufgabenbereiche und Tätigkeitsprofile von Ethnologen/innen vorstellen und - in Anbindung an die Praxisabende (siehe WP 6.2) - auch mit Absolventen/innen diskutieren, die in unterschiedlichen Berufsfeldern arbeiten.

Darüber hinaus werden wir erörtern, welche Kenntnisse Ethnologen/innen mitbringen, die sie in Beruf und Öffentlichkeit einbringen können und sollten. In diesem Zusammenhang **beschäftigen wir uns mit den verschiedenen Bereichen der „Applied“ und „Practising Anthropology“**. Ziel ist, neben der Sondierung bestehender Jobmöglichkeiten über das berufliche Potenzial, neue Tätigkeitsfelder sowie die Selbstpräsentation als Ethnologe/in nachzudenken.

Leistungsnachweis:

4+2 ECTS, Hausarbeit.

Von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern des Seminars wird eine aktive Teilnahme an den Praxisabenden (WP 5.2) erwartet.

Belegnummer: 12344

WP 5.2 + WP 6.2 Sondierungen von Forschungs- und Berufsfeldern

Die Veranstaltungen können begleitend zur Forschung und zum Praktikum gewählt werden.

PROF.DR. EVELINE DÜRR

Kolloquium

Ethnologisches Oberseminar

1-stündig

Mo 18-20 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67 (L), Raum L 155

Beginn: 17.10.2016, Ende: 06.02.2017

Kommentar:

Im Oberseminar berichten Ethnologinnen und Ethnologen von ihren Forschungen und stellen sie zur Diskussion. Wir werden Vorträge sowohl von Institutsangehörigen als auch von Gästen von außerhalb haben. Alle Studierenden, vom ersten Semester an, sind beim Oberseminar ganz herzlich willkommen. Für Studierende im Master ist das Oberseminar eine Pflichtveranstaltung.

Bemerkung:

Anmeldung/Belegungsfristen:

Keine Belegung/Anmeldung erforderlich.

Belegnummer: 12182

PAUL HEMPEL M.A.

Übung

Praxisabende - Ethnologinnen und Ethnologen berichten aus ihren Berufsfeldern

1-stündig

Mi 18-20 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum L 155

Beginn: 19.10.2016, Ende: 08.02.2017

Kommentar:

Was kommt nach dem Studium? Ethnologinnen und Ethnologen sind in vielen Arbeitsfeldern tätig, nicht nur in den klassischen Arbeitsbereichen Wissenschaft und Forschung und Museum. Um Einblicke in die Vielfalt der beruflichen Möglichkeiten zu geben, veranstaltet das Institut gemeinsam mit der Fachschaft jedes Semester verschiedene Praxisabende. Als Referenten kommen Ethnologinnen und Ethnologen, die in ganz unterschiedlichen Feldern arbeiten. Sie stellen ihre Berufsbiographie vor, vermitteln einen Überblick über ihr Arbeitsfeld, geben Tipps für Qualifikation und Fortbildung und stehen vor allem für die Fragen der Studierenden zur Verfügung.

Neben dem Praxisabend werden an einzelnen Terminen Informationsabende zur Praktikumsplanung und -suche angeboten.

Anmeldung/Belegungsfristen:

Eine Belegung über LSF ist **nicht** erforderlich.

Belegnummer: 12183

WP 8.1 / 8.2 Reflexionen des Praktikums

PAUL HEMPEL M.A.

Übung

Praktikumsnachbereitung

1-stündig

Mi 14-16 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, Raum 027

Einzeltermine werden bekannt gegeben

Beginn: 19.10.2016, Ende: 08.02.2017

Kommentar:

In dieser Veranstaltung reflektieren wir die fachlichen und persönlichen Erfahrungen, die während des Praktikums gesammelt wurden im Hinblick auf die zukünftige Berufs- und Studienplanung.

Die Teilnehmer beteiligen sich an der Gestaltung der Praxis-/ und Infoabende und geben dort Ihre Erfahrungen an Studierende weiter, die noch einen Praktikumsplatz suchen.

Leistungsnachweis:

3 + 12 ECTS (Seminar + Praktikum), Präsentation des Praktikums und schriftlicher Praktikumsbericht, unbenotet.

Infos zum Praktikumsbericht:

Umfang des Praktikumsberichts: ca. 4-5 Textseiten.

Inhalt:

- Was waren meine Erwartungen?
- Wie lief die Bewerbung ab?
- Profil der Einrichtung (kurz)
- Was waren meine konkreten Aufgaben?
- (Wie) konnte ich ethnologisches Wissen einbringen?
- Fazit

Anhänge:

- Praktikumsbescheinigung
- Plagiatserklärung
- Einverständniserklärung zur Veröffentlichung

Das im Dateidepot abgelegte Formblatt (Seite 2) soll allen Praktikumsberichten vorangestellt werden. Es dient der Übersicht im Ordner, der für die Praktikumsinteressierten bereitgestellt wird.

Das Deckblatt und die Plagiatserklärung werden nicht veröffentlicht bzw. im Ordner zugänglich gemacht.

Sollte der Praktikumsbericht sensible Daten beinhalten, kann auch eine "entschärfte" Fassung zur Veröffentlichung abgegeben werden.

Abgabefrist: 17.02.2017

Als Ausdruck (bitte ohne Mappe oder Schnellhefter) **und als Word- oder Open-Office Dokument!**

Anmeldung/Belegungsfristen:

Anmeldung über LSF mit Angabe des Praktikumsplatzes /-ortes.

Prüfungsanmeldung über LSF nicht vergessen!

Belegnummer: 12345

Offene Veranstaltungen

Diese Veranstaltungen stehen Bachelorstudierenden zur freiwilligen Teilnahme neben dem regulären Kursangebot offen.

MITARBEITERINNEN DES INSTITUTS FÜR ETHNOLOGIE,
DR. JENS MARTIN ZICKGRAF

Kolloquium

Refugee Scholars Forum - Humanities and Social Sciences

2-stündig

Mo 16-18 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 033

Beginn: 17.10.2016, Ende: 06.02.2017

Kommentar:

The Department of Social and Cultural Anthropology, LMU, invites scholars who have arrived in Munich as refugees to meet local scholars and offers access to academic infrastructure such as internet, libraries and academic events.

We welcome scholars of the humanities and social sciences to join our weekly Forum. It offers an opportunity to meet, discuss and network on a regular basis. Together we want to create an interdisciplinary platform, explore future perspectives and mutually benefit through intellectual exchange.

Charges for public transport (MVV) will be refunded upon prior request.

For further information please contact us.

Contact:

Maria Beimborn

Room: CU 110

Phone: +49 (0) 89 / 2180 - 9609

Fax: +49 (0) 89 / 2180 - 9602

Email: maria.beimborn@ethnologie.lmu.de

Anmeldung/Belegungsfristen:

Keine Belegung/Anmeldung erforderlich.

Belegnummer: 12166

PROF.DR. EVELINE DÜRR

Kolloquium

Kulturwissenschaftliche Perspektiven auf die Amerikas

1-stündig

Do 18-20 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67 (L), Raum L 155

Beginn: 20.10.2016, Ende: 09.02.2017

Die konkreten Termine werden über Aushänge und die Institutswebsite bekannt gegeben.

Kommentar:

In diesem Kolloquium werden laufende und geplante kulturwissenschaftliche Forschungen zu den Amerikas vorgestellt und diskutiert. Interessierte sind herzlich willkommen.

Anmeldung/Belegungsfristen:

Keine Belegung/Anmeldung erforderlich.

Belegnummer: 12180

STUDIERENDE DER ETHNOLOGIE

Kolloquium

Studentische Filmreihe

Di 18-22 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67 (L), Raum L 155,

Beginn: 18.10.2016, Ende: 07.02.2017

Anmeldung/Belegungsfristen:

Keine Belegung/Anmeldung erforderlich.

Belegnummer: 12181

82

PROF.DR. EVELINE DÜRR

Kolloquium

Ethnologisches Oberseminar

1-stündig

Mo 18-20 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67 (L), Raum L 155

Beginn: 17.10.2016, Ende: 06.02.2017

Kommentar:

Im Oberseminar berichten Ethnologinnen und Ethnologen von ihren Forschungen und stellen sie zur Diskussion. Wir werden Vorträge sowohl von Institutsangehörigen als auch von Gästen von außerhalb haben. Alle Studierenden, vom ersten Semester an, sind beim Oberseminar ganz herzlich willkommen. Für Studierende im Master ist das Oberseminar eine Pflichtveranstaltung.

Bemerkung:

Anmeldung/Belegungsfristen:

Keine Belegung/Anmeldung erforderlich.

Belegnummer: 12182

PAUL HEMPEL M.A.

Übung

Praxisabende - Ethnologinnen und Ethnologen berichten aus ihren Berufsfeldern

1-stündig

Mi 18-20 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum L 155

Beginn: 19.10.2016, Ende: 08.02.2017

Kommentar:

Was kommt nach dem Studium? Ethnologinnen und Ethnologen sind in vielen Arbeitsfeldern tätig, nicht nur in den klassischen Arbeitsbereichen Wissenschaft und Forschung und Museum. Um Einblicke in die Vielfalt der beruflichen Möglichkeiten zu geben, veranstaltet das Institut gemeinsam mit der Fachschaft jedes Semester verschiedene Praxisabende. Als Referenten kommen Ethnologinnen und Ethnologen, die in ganz unterschiedlichen Feldern arbeiten. Sie stellen ihre Berufsbiographie vor, vermitteln einen Überblick über ihr Arbeitsfeld, geben Tipps für Qualifikation und Fortbildung und stehen vor allem für die Fragen der Studierenden zur Verfügung. Neben dem Praxisabend werden an einzelnen Terminen Informationsabende zur Praktikumsplanung und -suche angeboten.

Anmeldung/Belegungsfristen:

Eine Belegung über LSF ist **nicht** erforderlich.

Belegnummer: 12183

83

PROF.DR. KERSTIN PINTHER

Vorlesung

Objekte und Bildpraxen in der afrikanischen Kunst. Eine Einführung

2-stündig

Mi 10-12 Uhr c.t., wöchentlich, Geschw.-Scholl-Pl. 1 (E), Raum E 004,

Beginn: 19.10.2016, Ende: 08.02.2017

Kommentar:

Dass die moderne Kunst Europas ohne die ästhetische Wirkung Afrikas kaum vorstellbar ist, **mag heute als Gemeinplatz erscheinen. Dass aber auch die ‚Alte Kunst Afrikas‘ über ihre eigene Geschichtlichkeit verfügt und nicht länger als Ausdruck einer entzeitlichten ‚Archaik‘ oder ‚Primitivität‘ gefasst werden kann, beginnt sich in der kunsthistorischen Forschung nur langsam durchzusetzen.** Die Vorlesung bietet einen nach Regionen und Epochen gegliederten Überblick: von den prähistorischen Anfängen in der Sahara und im südlichen Afrika, die mit Bezug zur altägyptischen Kunst bzw. zu rezenteren Heilungspraxen neue Anschlüsse ermöglichen, über die Kunst der mittelalterlichen Reiche im Sahel bis hin zu den neuzeitlichen Staatsgründungen an der Küste West- und Zentralafrikas. Hier sind Objekte oft in mnemotechnische Praxen eingebunden. Im Mittelpunkt stehen dabei plastische und performative Kunstformen: ihre Funktionen und Kontexte (Religion/Islam et al., Politik, Wissen und Erinnerung), ihre Materialität und Ikonografie, ihre Ästhetik und Stilvielfalt, Konzepte von Originalität und Wiederholung, Werkstatttraditionen und die Rolle individueller Künstler.

Außerdem vermittelt die Vorlesung Kenntnisse der Forschungs- und Theoriegeschichte: angefangen mit den Schriften Carl Einsteins, Carl Kjersmeier und Hans Himmelhebers, einer kritischen Lektüre William B. Faggs "One-Style One Tribe"-Paradigmas über Fragen zur Rolle

des Künstlers in afrikanischen Gesellschaften (d'Azevedo, Abiodun et al.) und "indigener" Ästhetik (Farris Thompson, Phillips) hin zu einer kritischen Ethnographie des Kunstmarktes (Steiner) und einer Studie zur Rezeptionsgeschichte afrikanischer Kunst (Price). Dabei wird die Quellenlage (v.a. Jan Vansina) ebenso thematisiert wie die in der jüngeren Forschung zunehmend praktizierte Synthese ethnografischer und kunsthistorischer Methoden (z.B. kleinräumige Feldstudien, Objektbiografien und verflochtene Sammlungsgeschichten). Eine kritische Diskussion schließlich zielt auf eine Untersuchung des kolonialen Kontexts, in dem zahlreiche Sammlungen afrikanischer Kunst entstanden sind. Wie positionieren sich die Museen heute dazu? Neben einschlägigen Texten (Coombes) interessieren hier auch künstlerische Arbeiten (Fred Wilson u.a.).

Literatur:

Monica Blackmun Visonà u.a., A History of Art in Africa. Upper Saadle River: Prentice Hall 2008; Till Förster, Kunst in Afrika. Köln: Dumont 1988; Tom Phillips (Hg.), Africa. The Art of a Continent. München: Prestel 1995; Jan Vansina, Art History in Africa. An Introduction to Method. London: Longman 1984; Frank Willet, Afrikanische Kunst. München: Lichtenberg 1998.

Leistungsnachweis:

Für alle Studiengänge gilt: Rechtsverbindlich ist nur die jeweilige Prüfungs- und Studienordnung in der jeweils aktuell gültigen Fassung!

B.A. Hauptfach Kunstgeschichte, Studienordnung 2012 und PStO 2010 (3 ECTS)
ERASMUS-StudentInnen

- Klausur, 30 Minuten
- Bewertung: bestanden/nicht bestanden
Master Kunstgeschichte (3 ECTS)
- Klausur, 45 Minuten
- Bewertung: bestanden/nicht bestanden

84

Anmeldung/Belegungsfristen:

1) Anmeldung zur Seminarbelegung:

- B.A./M.A.-Studierende: LSF (priorisiertes Verfahren)
- Magisterstudierende/ERASMUS-Studierende: für den Besuch der Vorlesung ist keine Anmeldung erforderlich, für die Prüfung (Klausur) bitte direkt bei der Dozentin: kerstin.pinther@kunstgeschichte.uni-muenchen.de.

Online-Anmeldung:

Hauptbelegfrist [VVZ]: 26.09.2016 - 10.10.2016, Restplatzvergabe [VVZ]: 13.10.2016 12:00:00 - 14.10.2016, Abmeldung [VVZ]: 13.10.2016 12:00:00 - 13.01.2017

Belegnummer: 09443

VERANSTALTUNGEN MASTER

PAUL HEMPEL M.A.

Informationsveranstaltung

Wie studiere ich den Masterstudiengang Ethnologie?

Mo, 17.10.2016, 12-14 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, Raum C 003

Kommentar:

Die Informationsveranstaltung richtet sich an Studienanfänger im Masterstudiengang Ethnologie. Neben einem generellen Überblick über den Studienverlauf können allgemeine Fragen zur Organisation des Studiums besprochen werden.

Insbesondere für diejenigen, die noch nicht an der LMU studiert haben, werden zudem noch einmal die grundlegenden technischen Verfahren der Belegung (Anmeldung zu den Lehrveranstaltungen) und Prüfungsanmeldung über das Online-Portal LSF vorgestellt.

Belegnummer: 12303

85

PROF.DR. MARTIN SÖKEFELD

Einführungsveranstaltung

Semesterauftaktveranstaltung des Instituts für Ethnologie

Mo, 17.10.2016 18-20 Uhr s.t., Oettingenstr. 67, Raum B 001

Kommentar:

Diese Veranstaltung dient dem allgemeinen Kennenlernen und dem Austausch aktueller studienrelevanter Informationen für das kommende Semester. Neben Dozenten und Mitarbeitern stellen sich auch die Fachschaft und die studentischen Arbeitsgruppen des Instituts vor. Anschließend gibt es einen Umtrunk im Foyer.

Belegnummer: 12158

P 1 Theorien und Fachgeschichte

PROF.DR. MARTIN SÖKEFELD

85

Masterseminar

Aktuelle Debatten der Ethnologie

2-stündig

Mo 14-16 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 131

Beginn: 17.10.2016, Ende: 06.02.2017

Kommentar:

In diesem Seminar werden wir aktuelle Texte aus verschiedenen Bereichen der Ethnologie in gemeinsamer Lektüre und Diskussion erschließen. Die Textauswahl orientiert sich u.a. an den Forschungsschwerpunkten der Masterstudierenden. In einer kritischen Reflexion werden wir die Texte hinsichtlich theoretischer Prämissen, Perspektiven und Paradigmen analysieren und ein reflexives Wissenschaftsverständnis einüben. In einem weiteren Schritt prüfen wir die konkrete Anwendbarkeit ausgewählter Beiträge auf unsere jeweiligen Forschungsvorhaben. Die kritische Auseinandersetzung mit der eigenen Forschungsperspektive sowie die Bewusstwerdung eigener Forschungsaxiome ist Ziel des Seminars. Darüber hinaus werden wir auch versuchen, Quer-verbindingen zwischen unterschiedlichen Betrachtungsweisen aufzuzeigen. Dieses Seminar wird von einer Übung begleitet.

Belegnummer: 12501

PROF.DR. MAGNUS TREIBER

Übung

Theoretische Grundlagen

2-stündig

Mi 12-14 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 067

Beginn: 19.10.2016, Ende: 08.02.2017

Kommentar:

Die Übung vertieft theoretische Grundlagen des Faches, diskutiert zentrale Fragen und zeigt thematische wie fach- und zeitgeschichtliche Kontexte auf. Vorausgesetzt wird die Bereitschaft zu regelmäßiger und ausgiebiger Lektüre, wissenschaftlicher Auseinandersetzung und eigenständiger Recherchearbeit. Literatur wird nach Möglichkeit zur Verfügung gestellt.

Literatur:

Empfohlene Literatur: Petermann, Werner: Die Geschichte der Ethnologie. Wuppertal 1994

Belegnummer: 12502

PROF.DR. EVELINE DÜRR

Kolloquium

Ethnologisches Oberseminar

1-stündig

Mo 18-20 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67 (L), Raum L 155

Beginn: 17.10.2016, Ende: 06.02.2017

Kommentar:

Im Oberseminar berichten Ethnologinnen und Ethnologen von ihren Forschungen und stellen sie zur Diskussion. Wir werden Vorträge sowohl von Institutsangehörigen als auch von Gästen von außerhalb haben. Alle Studierenden, vom ersten Semester an, sind beim Oberseminar ganz herzlich willkommen. Für Studierende im Master ist das Oberseminar eine Pflichtveranstaltung.

Bemerkung:

Anmeldung/Belegungsfristen:

Keine Belegung/Anmeldung erforderlich.

Belegnummer: 12182

P 2 + P 6 Themenmodul 1 + 3

P 2.1 + P 6 Ethnologische Themenfelder und Perspektiven 1+3

PROF.DR. MARTIN SÖKEFELD

Seminar

Anthropologie des Staates

2-stündig

Di 12-14 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum U151,

Beginn: 18.10.2016, Ende: 07.02.2017

Kommentar:

Politikethnologie ist als die Untersuchung des Politischen in nicht-staatlich verfassten Gesellschaften entstanden. Damit grenzte sich die Politikethnologie von der Politikwissenschaft ab, für die der Staat immer der zentrale Untersuchungsgegenstand war. Für Radcliffe-Brown **etwa war der Staat eine ‚Fiktion der Philosophen‘, mit der sich die Ethnologie nicht** beschäftigen muss. Seit etwa vier Jahrzehnten ist der Staat jedoch aus dem Fokus der Ethnologie nicht mehr wegzudenken. Im Unterschied zur Politikwissenschaft betrachtet die Ethnologie den Staat nicht als eine feste Entität oder als Akteur, sondern durchaus auch als eine Fiktion, in Bezug auf die wir jedoch fragen müssen, woher ihre Wirkmacht kommt. Entsprechend untersucht die Ethnographie des Staates (Alltags-)Praktiken und Vorstellungen in **Bezug auf Staat, oft an den „Rändern“** des Staates, und analysiert verschiedene, auch fragmentarische Formen von Staatlichkeit. Im Seminar werden wir uns zunächst mit einflussreichen theoretischen Perspektiven und Konzepten in Bezug auf Staat befassen und anschließend Ethnographien besprechen.

Leistungsnachweis:

B.A. Ethnologie:

6 ECTS, Hausarbeit, benotet

M.A. Ethnologie:

Profilveranstaltung: 6 ECTS, Übungsaufgaben oder Hausarbeit oder Thesenpapier, unbenotet

Themenveranstaltung: 9 ECTS, Übungsaufgaben oder Thesenpapier und Masterseminararbeit, benotet

Belegnummer: 12322

PROF.DR. ULRICH DEMMER

Seminar

**'Das Pluriverse'. Die Anthropologie sozial-ökologischer Bewegungen, Teil II:
Graswurzelprojekte, Transformationsinitiativen, Bottom-Up Politik**

2-stündig

Sa, 03.12.2016 10-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, Raum 131

Sa, 17.12.2016 10-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, Raum 131

Sa, 14.01.2017 10-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, Raum 131

Sa, 28.01.2017 10-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, Raum 131

Die Vorbereitungsbesprechung findet am Montag, den 17.10.2016, 16-17 Uhr in Raum U133 statt.

Kommentar:

Angestoßen durch die globale ökologische Krise der Gegenwart spielen die vielfältigen Bewegungen, Projekte und Diskurse der sozial-ökologischen Transformation in vielen Teilen der Welt eine zunehmend wichtige Rolle.

In diesem Semester vertiefen wir die Beiträge der Ethnologie und anderer Kultur- und Sozialwissenschaften. Wir schauen insbesondere auf 'Graswurzelinitiativen' sowie die sog. 'Bottom Up - Politik' und fragen nach den kulturellen, ethischen, sozialen und politischen Dimensionen. Welche nachhaltigen Lebensweisen werden angestrebt, mit welchen Formen der Ethik, der sozialen Beziehungen (auch von Mensch/Natur), der Politik und Identitätsbildung? Gleichzeitig spielt die Frage nach der Methode, also wie wir diese Bewegungen empirisch und konkret untersuchen können, eine wichtige Rolle. Deshalb wird es parallel zu diesem Seminar in diesem Semester ein methodisches Begleitseminar (im KVV B.A. unter P 7.2; im KVV M.A. unter Profilveranstaltungen) geben. Die Teilnahme am ersten Teil des Seminars (im SS 2016) oder am Methodenseminar in diesem Semester ist jedoch keine Bedingung für die Zulassung und erfolgreiche Mitarbeit.

Literatur:

Burke, B.J. and B.W. Shear (eds.) 2014. "Non-capitalist political ecologies", special section of the Journal of Political Ecology 21: 127-221.

Gibson-Graham, J.-K. 2008. *Diverse Economies: Performative Practices for „Other Worlds“*. Progress in Human Geography 32 (5): 613-32.

Escobar, Arturo. 1992. Reflections on 'development': grassroots approaches and alternative politics in the Third World, Futures 24: 411-436.

Luetchford, P. and J. Pratt. 2014. (eds.). Food for Change: The Politics and Values of Social Movements. London: Pluto Press.

Seyfang, Gill and Smith, Adrian. 2007. 'Grassroots innovations for sustainable development: Towards a new research and policy agenda'. Environmental Politics, 16 (4): 584 - 603.

Leistungsnachweis:

B.A. Ethnologie:

6 ECTS, Hausarbeit, benotet

M.A. Ethnologie:

Profilveranstaltung: 6 ECTS, Übungsaufgaben oder Hausarbeit oder Thesenpapier, unbenotet

Themenveranstaltung: 9 ECTS, Übungsaufgaben oder Thesenpapier und Masterseminararbeit, benotet

Belegnummer: 12326

DR. JULIA BAYER

Seminar

Grundlagen ethnologischer Filmtheorie

2-stündig

Mi 10-12 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 169

Beginn: 19.10.2016, Ende: 08.02.2017

Kommentar:

Das Seminar bietet eine Einführung in zentrale Themen ethnologischer Filmtheorie. Es geht unter anderem um die unterschiedlichen Potenziale von Text und Film, das Verhältnis von Wahrheit, Realität und Authentizität, um Repräsentationsmacht, Ethik und Reflexivität, sowie um Narrativität und Dramaturgie, neuere Entwicklungen im (Dokumentar)Film und Rezeption. Ziel des Seminars ist es außerdem, einen aktiven und kritischen Umgang mit dem Medium Film zu erarbeiten und Filme aus ethnologischer Perspektive diskutieren zu lernen. Begleitend zum Seminar wird daher eine studentisch organisierte Filmreihe stattfinden (mittwochs 18-20, Raum L155, an Terminen, an denen kein Praxisabend stattfindet), deren Filme als Diskussionsbasis dienen.

Leistungsnachweis:

M.A. Ethnologie:

Profilveranstaltung: 6 ECTS, Übungsaufgaben oder Hausarbeit oder Thesenpapier, unbenotet

Themenveranstaltung: 9 ECTS, Übungsaufgaben oder Thesenpapier und Hauptseminararbeit, benotet

M.A. Volkskunde/EE:

6 ECTS, Modulprüfung mit P 1.1, Übungsaufgaben oder Hausarbeit oder Hausarbeit mit Übungsaufgaben, benotet

Belegnummer: 12504

P 2.2.1 Profilveranstaltung 1 + P 6.2.1 Profilveranstaltung 1+3

DR. KRISTIN URSULA KASTNER

Seminar

Einführung in die Ethnologie des Körpers

2-stündig

Mi 12-14 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 131

Beginn: 19.10.2016, Ende: 08.02.2017

Kommentar:

Wir haben Körper und sind zugleich Körper. Der Körper als Voraussetzung und Grundlage menschlichen Seins nimmt in der ethnologischen Auseinandersetzung eine zunehmend wichtige Rolle ein. Wurde der Körper als Ort der Einschreibung und Abbild gesellschaftlicher Ordnung von strukturalistisch inspirierten Ansätzen zunächst als Objekt begriffen, so rückten seit den 1980er Jahren zunehmend phänomenologisch und praxeologisch orientierte Perspektiven in den Vordergrund, die den Körper als Ausgangspunkt und Subjekt von Kultur

konzipieren. An bearbeiteten, disziplinierten, zusammengesetzten oder kommodifizierten Körpern zeigt sich ihre zeitliche und räumliche, wissenschafts- und gesellschaftspolitische Gebundenheit, da sie unterschiedlich erfahren, konzipiert und verändert werden. So werden etwa im Kontext fundamentaler Veränderungen in der biomedizinischen Forschung und Praxis – man denke an Reproduktionstechnologie, plastische Chirurgie oder Organtransplantation – Körpergrenzen verschoben und neue Fragen nach der menschlichen Identität aufgeworfen.

Ziel des Seminars ist es, unterschiedliche Perspektiven auf das so naheliegende und zugleich so **schwer fassbare Phänomen „Körper“** zu entwickeln und den vielschichtigen Beziehungen von Körper und Geist nachzuspüren. Neben einer theoretischen Auseinandersetzung werden wir auch forschungspraktischen Fragen körperethnologischen Arbeitens nachgehen.

Lesebereitschaft wird vorausgesetzt.

Leistungsnachweis:

B.A. Ethnologie:

6 ECTS, Hausarbeit, benotet

B.A. Vergl. Kultur- und Religionswissenschaft:

6 ECTS, Hausarbeit, benotet

M.A. Ethnologie:

6 ECTS, Übungsaufgaben oder Hausarbeit oder Thesenpapier, unbenotet

Belegnummer: 12314

PROF.DR. MARTIN SÖKEFELD

Seminar

Anthropologie des Staates

2-stündig

Di 12-14 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum U151,

Beginn: 18.10.2016, Ende: 07.02.2017

Kommentar:

Politikethnologie ist als die Untersuchung des Politischen in nicht-staatlich verfassten Gesellschaften entstanden. Damit grenzte sich die Politikethnologie von der Politikwissenschaft ab, für die der Staat immer der zentrale Untersuchungsgegenstand war. Für Radcliffe-Brown **etwa war der Staat eine ‚Fiktion der Philosophen‘, mit der sich die Ethnologie nicht** beschäftigen muss. Seit etwa vier Jahrzehnten ist der Staat jedoch aus dem Fokus der Ethnologie nicht mehr wegzudenken. Im Unterschied zur Politikwissenschaft betrachtet die Ethnologie den Staat nicht als eine feste Entität oder als Akteur, sondern durchaus auch als eine Fiktion, in Bezug auf die wir jedoch fragen müssen, woher ihre Wirkmacht kommt. Entsprechend untersucht die Ethnographie des Staates (Alltags-)Praktiken und Vorstellungen in **Bezug auf Staat, oft an den „Rändern“** des Staates, und analysiert verschiedene, auch fragmentarische Formen von Staatlichkeit.

Im Seminar werden wir uns zunächst mit einflussreichen theoretischen Perspektiven und Konzepten in Bezug auf Staat befassen und anschließend Ethnographien besprechen.

Leistungsnachweis:

B.A. Ethnologie:

6 ECTS, Hausarbeit, benotet

M.A. Ethnologie:

Profilveranstaltung: 6 ECTS, Übungsaufgaben oder Hausarbeit oder Thesenpapier, unbenotet
Themenveranstaltung: 9 ECTS, Übungsaufgaben oder Thesenpapier und Masterseminararbeit, benotet

Belegnummer: 12322

PROF.DR. ULRICH DEMMER

Seminar

**'Das Pluriverse'. Die Anthropologie sozial-ökologischer Bewegungen, Teil II:
Graswurzelprojekte, Transformationsinitiativen, Bottom-Up Politik**

2-stündig

Sa, 03.12.2016 10-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, Raum 131

Sa, 17.12.2016 10-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, Raum 131

Sa, 14.01.2017 10-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, Raum 131

Sa, 28.01.2017 10-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, Raum 131

Die Vorbereitungsfindung findet am Montag, den 17.10.2016, 16-17 Uhr in Raum U133 statt.

Kommentar:

Angestoßen durch die globale ökologische Krise der Gegenwart spielen die vielfältigen Bewegungen, Projekte und Diskurse der sozial-ökologischen Transformation in vielen Teilen der Welt eine zunehmend wichtige Rolle.

In diesem Semester vertiefen wir die Beiträge der Ethnologie und anderer Kultur- und Sozialwissenschaften. Wir schauen insbesondere auf 'Graswurzelinitiativen' sowie die sog. 'Bottom Up - Politik' und fragen nach den kulturellen, ethischen, sozialen und politischen Dimensionen. Welche nachhaltigen Lebensweisen werden angestrebt, mit welchen Formen der Ethik, der sozialen Beziehungen (auch von Mensch/Natur), der Politik und Identitätsbildung? Gleichzeitig spielt die Frage nach der Methode, also wie wir diese Bewegungen empirisch und konkret untersuchen können, eine wichtige Rolle. Deshalb wird es parallel zu diesem Seminar in diesem Semester ein methodisches Begleitseminar (im KVV B.A. unter P 7.2; im KVV M.A. unter Profilveranstaltungen) geben. Die Teilnahme am ersten Teil des Seminars (im SS 2016) oder am Methodenseminar in diesem Semester ist jedoch keine Bedingung für die Zulassung und erfolgreiche Mitarbeit.

Literatur:

Burke, B.J. and B.W. Shear (eds.) 2014. "Non-capitalist political ecologies", special section of the Journal of Political Ecology 21: 127-221.

Gibson-Graham, J.-K. 2008. **Diverse Economies: Performative Practices for „Other Worlds“**. Progress in Human Geography 32 (5): 613-32.

Escobar, Arturo. 1992. Reflections on 'development': grassroots approaches and alternative politics in the Third World, Futures 24: 411-436.

Luetchford, P. and J. Pratt. 2014. (eds.). Food for Change: The Politics and Values of Social Movements. London: Pluto Press.

Seyfang, Gill and Smith, Adrian. 2007. 'Grassroots innovations for sustainable development: Towards a new research and policy agenda'. Environmental Politics, 16 (4): 584 - 603.

Leistungsnachweis:

B.A. Ethnologie:

6 ECTS, Hausarbeit, benotet

M.A. Ethnologie:

Profilveranstaltung: 6 ECTS, Übungsaufgaben oder Hausarbeit oder Thesenpapier, unbenotet

Themenveranstaltung: 9 ECTS, Übungsaufgaben oder Thesenpapier und Masterseminararbeit, benotet

Belegnummer: 12326

DR. PHILIPP SCHORCH

Seminar

Indigeneity in the 21st Century

2-stündig

Do 12-14 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 123

Beginn: 20.10.2016, Ende: 09.02.2017

Kommentar:

Objectives and content of the course

The so-called renaissance of native and tribal people has been considered as one of the most remarkable phenomena appearing in late (post)modernity. Prior prophecies of the fatal impact of colonial expansion and the associated salvage paradigm framing anthropological inquiries have often been proven wrong or unfounded in many situations and places. How can this seemingly surprising process be understood and explained? This course introduces, historicises and scrutinises the label 'Indigeneity' and its cultural, political, legal and economic dimensions. While the category or marker 'Indigeneity' exists and circulates globally, it will here be interrogated through the Transpacific Region (including North and South America, Australia and the South Pacific), which has played a significant role in European colonisation, the development of anthropology, and the emergence of Indigenous responses. Polynesian people in Hawai'i and Rapanui, for example, have been incorporated into the USA and Chile, and their respective political and legal frameworks underpinning contemporary Indigeneity. Such contemporary (post)colonial legacies of this broad region in and with Europe will be discussed, thereby placing a particular focus on Indigenous scholarship, which has been entangled with the evolution of anthropology from its inception and contributes to its ongoing disciplinary reinvention. The course can be taught in English or German. It will offer different formats of participation and encourage students to work interdisciplinary by drawing on social and cultural anthropology as well as archaeology, art history, economics, history, law, philosophy, political science, among others, to gain a multidimensional understanding of Indigeneity in the 21st century.

Literatur:

(a complete list will be provided at the beginning of the course)

- Clifford, J. (2013). Returns: Becoming indigenous in the twenty-first century. Cambridge, MA & London: Harvard University Press.
- Diaz, V.M., & Kuanui, J.K. (2001). Special issue: Native Pacific Cultural Studies on the Edge. The Contemporary Pacific, 13(2).
- Dürr, E. & Schorch, P. (Eds.) (2016). Transpacific Americas: Encounters and engagements between the Americas and the South Pacific. London and New York: Routledge.
- Forte, M. C. (Ed.). (2010) Indigenous cosmopolitans: Transnational and transcultural indigeneity in the twenty-first century. New York: Peter Lang.
- Graham, L. R. & Penny H.G. (Eds.) (2014) Performing indigeneity: Global histories and

contemporary experiences. Lincoln: University of Nebraska Press.

Leistungsnachweis:

B.A. Ethnologie:

6 ECTS, Hausarbeit, benotet

B.A. Vergl. Kultur- und Religionswissenschaft:

6 ECTS, Hausarbeit, benotet

M.A. Ethnologie:

6 ECTS, Übungsaufgaben oder Hausarbeit oder Thesenpapier, unbenotet

Belegnummer: 12327

DIANA SHERZADA M.A.

Seminar

Einführung in die Geschlechterforschung

2-stündig

Do 12-14 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 165,

Beginn: 20.10.2016, Ende: 09.02.2017

Kommentar:

Dieses Seminar beschäftigt sich mit dem Thema Geschlecht als soziale Wirklichkeit. Im Semesterverlauf nähern wir uns daher aus verschiedenen Blickrichtungen der zentralen Frage an, was das Soziale am Geschlecht ist. Auf diese Weise reflektieren wir was genau wir eigentlich über "Männer" und "Frauen" wissen (Geschlechter-Differenz) und folgen dann den verschiedenen gesellschaftstheoretischen und handlungstheoretischen Forschungszugängen, um zu sehen, wie es sich in diesem überaus komplexen Themenfeld arbeiten lässt. Wir werden auf diese Weise nicht nur unsere eigenen Erfahrungen und Sichtweisen hinterfragen. Bei unserem Streifzug werden wir auch darüber nachdenken lernen, wie die Ethnologie dazu beitragen kann Geschlecht vor der Komplexität sozialer Prozesse, Verhältnisse und Differenz(ierung)en wie auch der großen Variationsbreite der Geschlechterordnung(en) abzubilden.

Literatur:

Butler, Judith 1991: Das Unbehagen der Geschlechter. Frankfurt a.M.: Suhrkamp

Butler, Judith 1995: Körper von Gewicht. Die diskursiven Grenzen des Geschlechts. Berlin: Berlin Verlag

Schröter, Susanne 2002: FeMale. Über Grenzverläufe zwischen Geschlechtern. Frankfurt a.M.: Fischer

Leistungsnachweis:

B.A. Ethnologie:

6 ECTS, Hausarbeit, benotet

B.A. Vergl. Kultur- und Religionswissenschaft:

6 ECTS, Hausarbeit, benotet

M.A. Ethnologie:

6 ECTS, Übungsaufgaben oder Hausarbeit oder Thesenpapier, unbenotet

Belegnummer: 12328

DR. WOLFGANG GEORG KAPFHAMMER

Seminar

Dunkelgrüne Religion. Religiosität und Spiritualität als Transformationsdesign für eine Andere Welt?

2-stündig

Mo 16-18 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 131,

Beginn: 17.10.2016, Ende: 06.02.2017

Kommentar:

Die Notwendigkeit einer Abkehr vom globalisierten Wachstumsdogma angesichts zunehmend vehementer (ökologischer wie sozialer) Folgen des Klimawandels steht außer Frage. Dem religiösen, bzw. spirituellen Habitus von Individuum und Gesellschaft wird dabei eine wichtige, wenn nicht entscheidende Rolle zugeschrieben. Dies im negativen wie im positiven Sinne: einerseits wurde den christlichen Traditionen eine Hauptverantwortung für eine Haltung **zugeschrieben, „sich die Erde untertan zu machen“** (die berühmte Lynn-White-These), **andererseits werden die „sacred ecologies“** (Berkes) gerade indigener Völker zu einer überlegenen Umweltethik überhöht.

Das Seminar befasst sich durchaus affirmativ, wenn auch kritisch, mit der Frage, wie Mensch-Umwelt-Verhältnisse in religiösen Weltbildern vorgeprägt sein können. In einem zweiten Schritt **stellt das Seminar die Frage, wie Religiosität und Spiritualität als „Transformationsdesign“** (Harald Welzer) **für eine noch zu schaffende „Andere Welt“** in Frage kommen könnten.

Das Seminar ist regional nicht festgelegt; in einer kleinen eingebetteten Übung werden wir Materialien aus meiner Feldforschung bei den Sateré-Mawé im brasilianischen Amazonasgebiet verwenden.

Literatur:

Zur Einführung:

- Bron Taylor: Dark Green Religion. Nature Spirituality and the Planetary Future, 2009
- Wolfgang Kapfhammer: Die Formkrise: indigene AlterModernity als Reaktualisierung von Mensch-Natur-Beziehungen bei den Sateré-Mawé im brasilianischen Amazonasgebiet (siehe [PDF-Link](#))

Leistungsnachweis:

B.A. Ethnologie:

6 ECTS, Hausarbeit, benotet

B.A. Vergl. Kultur- und Religionswissenschaft:

6 ECTS, Hausarbeit, benotet

M.A. Ethnologie:

6 ECTS, Übungsaufgaben oder Hausarbeit oder Thesenpapier, unbenotet

Belegnummer: 12329

DR. JULIA BAYER

Seminar

Grundlagen ethnologischer Filmtheorie

2-stündig

Mi 10-12 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 169

94

Beginn: 19.10.2016, Ende: 08.02.2017

Kommentar:

Das Seminar bietet eine Einführung in zentrale Themen ethnologischer Filmtheorie. Es geht unter anderem um die unterschiedlichen Potenziale von Text und Film, das Verhältnis von Wahrheit, Realität und Authentizität, um Repräsentationsmacht, Ethik und Reflexivität, sowie um Narrativität und Dramaturgie, neuere Entwicklungen im (Dokumentar)Film und Rezeption. Ziel des Seminars ist es außerdem, einen aktiven und kritischen Umgang mit dem Medium Film zu erarbeiten und Filme aus ethnologischer Perspektive diskutieren zu lernen. Begleitend zum Seminar wird daher eine studentisch organisierte Filmreihe stattfinden (mittwochs 18-20, Raum L155, an Terminen, an denen kein Praxisabend stattfindet), deren Filme als Diskussionsbasis dienen.

Leistungsnachweis:

M.A. Ethnologie:

Profilveranstaltung: 6 ECTS, Übungsaufgaben oder Hausarbeit oder Thesenpapier, unbenotet

Themenveranstaltung: 9 ECTS, Übungsaufgaben oder Thesenpapier und Hauptseminararbeit, benotet

M.A. Volkskunde/EE:

6 ECTS, Modulprüfung mit P 1.1, Übungsaufgaben oder Hausarbeit oder Hausarbeit mit Übungsaufgaben, benotet

Belegnummer: 12504

DR. JULIANE MÜLLER

Lektürekurs

Wirtschaftsanthropologie der Globalisierung und transnationaler Verflechtungen

2-stündig

Mi 10-12 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 165

Blocktermine:

Fr 14-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, Raum 027

Sa 10-14 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, Raum 133.

Beginn: 16.11.2016, Ende: 08.02.2017

Kommentar:

Die Weltsystemtheorie der 1970er und 1980er Jahre galt lange als einziger Beitrag zur wirtschaftlichen Globalisierungsforschung, an dem auch Ethnolog*innen wie Eric Wolf beteiligt waren. Das ist erstaunlich, denn sie beschäftigt sich zwar mit Nord-Süd-Beziehungen und Abhängigkeiten und nimmt lokale, indigene Perspektiven ernst, ist jedoch eine erfahrungsferne Großtheorie. In den 1990er und 2000er Jahren trieb die Ethnologie der Einfluss des globalen kapitalistischen Systems auf Kultur und Gesellschaft um, nicht aber dessen Konstitution. In jüngerer Zeit ist im Zuge von Akteur-Netzwerk-Theorie, Kultureller Ökonomik, einer **Anthropologie der Märkte, des Handels und „populärer Globalisierung“** ein neues Interesse an wirtschaftlichen Zusammenhängen und transnationalen Netzwerken von Menschen, Dingen und Techniken aufgekommen.

In diesem Lektürekurs werden wir ethnologische Autor*innen unterschiedlicher Theorietraditionen lesen und diskutieren. Beginnend mit Eric Wolf (im Anschluss an den Lektürekurs zu seinem Werk, den ich im WS 2013/2014 angeboten habe), werden wir auch

einige Texte verwandter Disziplinen (Geschichte, Geographie, Soziologie, Wirtschaftswissenschaften) heranziehen. Es geht um historische Periodisierungen (wann beginnt Globalisierung, ist sie wirklich so neu, sollten wir diesen Modebegriff in der Ethnologie gar besser meiden), um räumliche Verflechtungen, um Akteure, Strategien und Identitäten, um internationale Produktionsstrukturen und Handelsrouten, um Warenströme und -ketten sowie immer wieder um die Frage nach dem Zusammenspiel von lokal und global, von lokalen Märkten und übergeordneten Zusammenhängen. Lernziel des Seminars ist es, ein nuanciertes Bild davon zu bekommen, wie Weltwirtschaft beschaffen ist und wie wir sie verstehen, einordnen und bewerten können. Wir werden uns bevorzugt mit Lateinamerika, Europa und Ostasien, den historischen und aktuellen Beziehungen in und zwischen diesen Regionen beschäftigen.

Nachweis: Essays und Rezensionen zu ausgewählten Texten

Leistungsnachweis:

B.A. Ethnologie:

6 ECTS, Übungsaufgaben, benotet

B.A. Vergl. Kultur- und Religionswissenschaft:

3 ECTS, Übungsaufgaben oder Thesenpapier, benotet

M.A. Ethnologie:

Profilveranstaltung 6 ECTS, Übungsaufgaben oder Hausarbeit oder Thesenpapier, unbenotet

Belegnummer: 12315

DR. PHIL. WOLFGANG HABERMEYER

Lektürekurs

Bourdieu und Theweleit: Männerehre und Männerphantasien

2-stündig

Do 10-12 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 123, Habermeyer

Beginn: 20.10.2016, Ende: 09.02.2017

Kommentar:

Mit seinem 1972 erschienenen Buch "Entwurf einer Theorie der Praxis" (ETP) hat sich Pierre Bourdieu einen Platz in der Geschichte der Ethnologie verschafft: Es ist ein Klassiker geworden und vieles von dem, was später mit Bourdieu verbunden wird wie "Habitus", "soziales Kapital", "kulturelles Kapital" usw. findet bereits dort seinen Niederschlag. Dieses Buch ist zumindest auf Deutsch recht kompliziert geschrieben, weswegen die meisten Menschen bald aufgeben, wenn sie alleine darin lesen. Wir wollen und werden uns dieses Buch in Auszügen daher gemeinsam erarbeiten.

Warum dieses Buch? Es gab in der Neujahrsnacht in Köln ein Ereignis, das die Stimmung in Deutschland gegenüber Flüchtlingen bzw. Asylbewerbern massiv und nachhaltig beeinflusst hat. Ich habe mich gefragt, was wir als Ethnologen eigentlich über den kulturellen Hintergrund dieser Männer wissen und ob wir dazu nicht eigentlich was zu sagen hätten. Auch deswegen ist es lohnenswert im ETP zu lesen, denn in diesem Buch geht es um Fragen wie: Was ist – genauer gesagt, was war - eigentlich Männerehre in der algerischen Gesellschaft? Was durften Männer und was durften sie auf keinen Fall?

Was wissen wir Ethnologen darüber hinaus über das Verhältnis von Männern und Frauen in Algerien, Marokko, Tunesien? Es gibt da noch einen weiteren Klassiker zu diesem Thema: "Tuhami. Portrait eines Marokkaners" von Vincent Crapanzano. Auch darin werden wir lesen. Und wir werden uns einige ganz neue Zeitschriftenartikel zu diesem Thema "gönnen", die sich z. B. mit der Frage befassen, ob der Arabische Frühling etwas an den dort herrschenden

Männerbildern geändert hat.

Das alles aber fände ich nicht befriedigend, wenn da nicht etwas anderes hinzukäme, etwas, das seit Laura Nader "studying up" heißt. Ich beschreibe das mal verkürzt und provokativ mit: Das, was wir über uns selbst nicht wissen, werden wir über andere nie wirklich erfahren. In diesem Fall heißt das: Was ist eigentlich Männerehre bei uns? Ist diese, was eigentlich zu hoffen wäre, ausgestorben? Mindestens einige ganz bestimmte Männer tragen dieses Wort jedoch immer noch gerne vor sich her: die sogenannten Anti-Salafisten, die mit ihren Demonstrationen kund tun, die "deutsche Frau" vor den "bösen Moslems" schützen zu wollen; viele, viele Pegida- und AfD-Anhänger und schlicht alle Neonazis in diesem Land. Was haben diese Männer eigentlich für Vorstellungen von Männlichkeit, von Ehre? Da wird es finster, ich weiß, das ist kein schönes Thema. Auch hierzu gibt es jedenfalls einen Klassiker: "Männerphantasien" von Klaus Theweleit. In diesem Buch (zwei Bände) befasst sich Theweleit mit den Selbstbeschreibungen der Nationalsozialisten in Deutschland. Dazu hat er Hunderte von Romanen, Aufsätzen, Autobiographien usw. gelesen, die von diesen Männern selbst geschrieben worden sind. Das Resümee, das er zieht, lautet (ebenfalls sehr verkürzt): Das sind nicht zu Ende geborene Männer, die dringend darauf angewiesen sind, sich äußerliche männliche Attribute (ihrer Definition nach!) zulegen und diese zur Schau tragen zu müssen und deren Frauenbild auf dem Dualismus Mutter bzw. Schwester versus Hure aufbaut. Ich weiß, so ein Thema ist unangenehm, aber wir sollten doch zumindest eine Ahnung davon haben, was in solchen Köpfen vorging und vorgeht. Um das mit der heutigen Situation abzugleichen werden wir uns auch mit neueren Studien zu diesem Thema befassen.

Um das jedoch sofort klarzustellen: Es geht in diesem Lektürekurs nicht darum, das eine mit dem anderen zu vergleichen oder gar gleichzusetzen, sondern es geht um einen – wie oft in der Ethnologie – nicht ganz so einfachen Gedankengang: Durch die Auseinandersetzung mit faschistischen Männerbildern, deren Vorstellungen darüber, was ein Mann ist, erfahren wir, mit welchem Bewusstsein unsere Gesellschaft anderen Gesellschaften gegenüber auftrat (was nicht nur unter dem Stichwort "Ethnologie im Faschismus" zu wissen wichtig ist) und womöglich immer noch auftritt, was in unseren eigenen Köpfen steckt, immer noch steckt oder womöglich doch schon überwunden ist. Wenn wir dann noch wissen, in welcher Art von Kultur die Väter und Großväter der Täter der Kölner Neujahrsnacht gelebt haben, gewinnen wir ein tieferes Verständnis von dieser Sache. Oder?

Ganz fest vorgenommen habe ich mir, dass in diesem Seminar viel diskutiert wird und ich dafür auch den Raum resp. die Zeit lasse.

Wer keine ECTS-Punkte oder dergleichen braucht und sich dennoch für das Thema interessiert, ist selbstverständlich ebenfalls herzlich eingeladen zu kommen, mitzulesen und mitzudiskutieren.

Literatur:

Wer schon mal anfangen möchte zu lesen:

- Bourdieu, Pierre: "Entwurf einer Theorie der Praxis", Frankfurt a. M., 1976
- Theweleit, Klaus: "Männerphantasien. 2 Bände", Frankfurt a. M. 1977
- Crapanzano, Vincent: "Tuhami. Portrait eines Marokkaners, Stuttgart 1983

Leistungsnachweis:

B.A. Ethnologie:

6 ECTS, Übungsaufgaben, benotet

B.A. Vergl. Kultur- und Religionswissenschaft:

3 ECTS, Übungsaufgaben oder Thesenpapier, benotet

M.A. Ethnologie:

Profilveranstaltung 6 ECTS, Übungsaufgaben oder Hausarbeit oder Thesenpapier, unbenotet

Belegnummer: 12316

PROF.DR. THOMAS REINHARDT

Lektürekurs

Morphé und Struktur

2-stündig

Do 16-18 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 027

Beginn: 20.10.2016, Ende: 09.02.2017

Kommentar:

Der gleichermaßen ästhetisch wie epistemologisch inspirierte Ansatz der Morphologie hat unter zahlreichen Namen Eingang in ethnologische Theoriedebatten gefunden: Form, Gestalt, Muster, Struktur, etc. Allen gemeinsam ist, dass es den entsprechenden Forschungen weniger um die inneren Qualitäten der Dinge an sich geht, als vielmehr um Beziehungen und Kontexte. Als paradigmatisches Programm sprengt der Blick auf morphologische Charakteristika zuverlässig den Rahmen einzelwissenschaftlicher Forschungen und rückt in den Rang eines umfassenden wissenschaftlichen Orientierungsideals. Formen und Relationen, mit anderen Worten, sind das, worauf es ankommt – und das nicht nur in den Kulturwissenschaften.

Im Kurs werden wir unterschiedliche Konzeptionen von Form (respektive Gestalt, Muster, Pattern, Struktur, etc.) kennenlernen, dem Status des morphologischen Gestaltbegriffs in der Ethnologie nachspüren und ihn historisch-kritisch und komparativ auf sein anthropologisches und kulturphilosophisches Potential hin befragen.

Nur einige der Autor*innen, die wir dabei kennenlernen werden, zählen zum Kanon unseres Faches (Benedict, Lévi-Strauss). Die meisten führen in der Ethnologie eine bestenfalls randständige Existenz (Frobenius, Warburg, Spengler, Bateson) oder lassen in ihrer Arbeit anthropologisch-ethnologische Fragestellungen erkennen, ohne selbst Ethnologen im strengen Sinne zu sein (Platon, Aristoteles, Goethe, Cassirer). Voraussetzung für die Teilnahme ist entsprechend die Bereitschaft, sich mit Texten jenseits des ethnologischen Mainstreams auseinanderzusetzen und einen Blick über den disziplinären Tellerrand zu werfen.

Literatur:

Die zu lesenden Texte werden rechtzeitig in LMU-Teams zur Verfügung gestellt.

Leistungsnachweis:

B.A. Ethnologie:

6 ECTS, Übungsaufgaben, benotet

B.A. Vergl. Kultur- und Religionswissenschaft:

3 ECTS, Übungsaufgaben oder Thesenpapier, benotet

M.A. Ethnologie:

Profilveranstaltung 6 ECTS, Übungsaufgaben oder Hausarbeit oder Thesenpapier, unbenotet

Belegnummer: 12317

DR. REINHARD KAPFER, DR. WERNER PETERMANN

Lektürekurs

Selbstauskunft: Was lernen wir, wenn Ethnologen über sich selbst Auskunft geben?

2-stündig

Do 14-16 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 133,

Beginn: 20.10.2016, Ende: 09.02.2017

Kommentar:

In dem Seminar beschäftigen wir uns mit Äußerungen verschiedener Ethnologen über ihr Leben **und ihre Arbeit, wobei wir Edmund Leachs Diktum: „When Malinowski writes about Trobriand Islanders he is writing about himself; when Evans-Pritchard writes about the Nuer he is writing about himself“** zum **Ausgangspunkt nehmen, der all die „ewigen“** Fragen unserer Disziplin über Subjektivität/ Objektivität, Relativismus/Universalismus, Sympathie/Antipathie, wie zu schreiben sei, was Partizipation und Politik bedeuten, ins Spiel bringt und zu einer Frage zusammenfasst, die eine naheliegende Schlussfolgerung hieraus ist: **Ergeben diese individuellen Positionen (um nur einige weitere Beispiele zu nennen: Claude Lévi-Strauss, Mary Douglas, Clifford Geertz, David Schneider, Marilyn Strathern u.v.a.) das Bild einer wie begründeten Wissenschaft?**

Das Seminar ist ein Gesprächsseminar. Es erfordert die informierte Mitarbeit.

Literatur:

Bourdieu, Pierre, *Ein soziologischer Selbstversuch*. Frankfurt/Main 2002

Favret-Saada, Jeanne, *Die Wörter, der Zauber, der Tod*. Frankfurt/Main 1979 (S. 9-45)

Handler, Richard, *Schneider on Schneider*. Durham 1995

Lévi-Strauss, Claude / Erebou, Didier, *Das Nahe und das Ferne*. Frankfurt/Main 1989

Strathern, Marilyn, The Whole Person and Its Artefacts, *Annual Review of Anthropology* 33 (2004), 1-19

Leistungsnachweis:

B.A. Ethnologie:

6 ECTS, Übungsaufgaben, benotet

B.A. Vergl. Kultur- und Religionswissenschaft:

3 ECTS, Übungsaufgaben oder Thesenpapier, benotet

M.A. Ethnologie:

Profilveranstaltung 6 ECTS, Übungsaufgaben oder Hausarbeit oder Thesenpapier, unbenotet

Belegnummer: 12318

PROF.DR. ULRICH DEMMER

Lektürekurs

Methods of engaged social-ecological research: transdisciplinary, activist, participative, and collaborative approaches

2-stündig

Fr, 02.12.2016 10-18 Uhr c.t., Leopoldstr. 11 A-B, Raum 415

Fr, 16.12.2016 10-18 Uhr c.t., Leopoldstr. 11 A-B, Raum 415

Fr, 13.01.2017 10-18 Uhr c.t., Leopoldstr. 11a, Raum 244

Fr, 27.01.2017 10-18 Uhr c.t., Leopoldstr. 11a, Raum 244

Vorbesprechung: Mo, 17.10.2016 17-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, U 133

Kommentar:

This seminar introduces into the transdisciplinary methods of engaged social-ecological research and fieldwork. It covers approaches from several disciplines (e.g. geography, ecological economy, transformation- and sustainability research, sociology, social/cultural anthropology). In that kind of research scientists are not objective observers but rather engaged

and involved researchers acting with, for and among the people and projects they study.

Such methods become increasingly important as social change, processes of social-ecological transformation and the new social movements involve a wide diversity of actors, knowledges, and ways of participation. The scientific 'gaze' is thus only one among many others. In addition, knowledges are not simply represented but actively constructed and subject to the 'political'. Researchers are called to actively take part instead of simply documenting facts.

The course is about the epistemological frameworks and the methods of this kind of research such as 'advocacy', 'collaboration', 'support', social critique, activism and others. It can usefully be combined with the seminar 'Anthropologie des Pluriverse, Teil II.' at the Institute of social/cultural anthropology at the LMU in this semester.

Literatur:

Literature as a 'starter'

- Cattaneo, C. and S. Di Mauro. 2015. Urban Squats as Eco-Social Resistance and Resilience in the Face of Capitalist Relations. Case Studies from Barcelona and Rome. Open Journal of Socio-Political Studies. Partecipazione e conflitto, 8(2): 343-366.
- Chatterton, P. and J. Pickerill. 2010. Everyday activism and transitions towards post-capitalist worlds. Transactions of the Institute of British Geographers. NS 35: 475-490.
- Miller, Th. 2013. Constructing sustainability science. Emerging perspectives and research trajectories. Sustainability Sciences 8: 279-293.
- Moulaert, Frank und Abid Mehmood. 2013. Holistic research methodology and pragmatic collective action. In The International Handbook on Social Innovation: Collective Action, Social Learning and Transdisciplinary Research, edited by Frank Moulaert, Diana MacCallum, Abid Mehmood, Abdelillah Hamdouch. Cheltenham: Edward Elgar. S. 442-452.
- Gibson Graham, J.K. Gerda Roelvink. 2010. An Economic Ethics for the Anthropocene. Antipode. Vol.41 (Supplement s1): 320-346.
- Joan Martinez et al. 2014 Between activism and science: grassroots concepts for sustainability coined by Environmental Justice Organizations. Journal of Political Ecology Vol. 21: 20-41.
- Schneidewind, Uwe. 2014. Urbane Reallabore – ein Blick in die aktuelle Forschungswerkstatt. Planung-neu.denken. Vol. II : 1-7. (www.Planung-neu.denken, aufgerufen qm 16.4.2015)
- Casas-Cortes, Isabel, Michal Osterweil and Dana Powell. 2013. Transformations in Engaged Ethnography: Knowledge, Networks and Social movements. In Jeffrey Juris and Alex Khasnabish (eds.), Insurgent Encounters: Transnational Activism, Ethnography, and the Political. Duke University Press.

Leistungsnachweis:

B.A. Ethnologie:

6 ECTS, Übungsaufgaben, benotet

M.A. Ethnologie:

Profilveranstaltung 6 ECTS, Übungsaufgaben oder Hausarbeit oder Thesenpapier, unbenotet

Belegnummer: 12321

P 2.2.2 + P 6.2.2 Sprachen und Zusatzqualifikationen 1+3

DR. HENRY KAMMLER

Sprachunterricht

Nahuatl (Mexiko) I+II

4-stündig

Di 16-18 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67 (C), Raum C 003

Beginn: 18.10.2016, Ende: 07.02.2017

Do 10-12 Uhr c.t., wöchentlich, Raum C 007

Beginn: 20.10.2016, Ende: 09.02.2017

Kommentar:

Als Nahuatl ("das Wohlklingende") bezeichneten die Azteken für ihre eigene Sprache. Bis heute ist Nahuatl mit mehr als 2 Mio Sprechern die größte der über 70 indigenen Sprachen Mexikos mit vielen regionalen Dialekten. Gegenstand des Kurses ist das im mexikanischen Bundesstaat Guerrero gesprochene Nahuatl, wie es von etwa 150.000 Menschen gesprochen wird.

Die Methode des Kurses versucht, die Herausforderung für den Feldforscher nachzuvollziehen, der eine lokale Arbeitssprache erlernen muss, ohne auf Lehrbücher und Grammatiken zurückgreifen zu können. Das heißt, wir gehen in thematischen Einheiten von der gesprochenen Sprache aus, und lassen uns nicht von einem Lehrbuch vorschreiben, was die zu "paukenden" Regeln sind. Dabei üben wir neben dem Notieren von Sprachdaten auch, wie man Thesen über grammatikalische und Bedeutungsstrukturen aufstellt und diese prüft, verwirft oder umformuliert, und worauf man achten muss, wenn man sich eine neue Sprache in der Alltagspraxis erschließen will. Kurz: wir üben anhand von Sprache, was ein Ethnologe vor Ort mit der Kultur insgesamt versucht: sie sich schrittweise und methodisch zu erschließen.

Literatur:

Kammler, Henry (Ms. 2012): **Nawatlahtohli** (Lehrwerk, wird über LMU Teams verfügbar gemacht)

Anmeldung/Belegungsfristen:

DER KURS IST 4-STÜNDIG. Aus didaktischen Gründen sind diese vier Stunden auf zwei Wochentage verteilt worden.

Für BA Ethnologie-Studierende erfolgt die Anmeldung über LSF. Alle anderen Interessierten kommen zur ersten Sitzung, möglichst nach vorheriger Anmeldung per E-Mail an henry.kammler@lmu.de

Online-Anmeldung:

Hauptbelegfrist [VVZ]: 26.09.2016 - 10.10.2016

Belegnummer: 12177

DR. HENRY KAMMLER

Sprachunterricht

Nuu-chah-nulth ("Nootka", Kanada) I+II

4-stündig

Di 18-20 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67 (C), Raum C 003,

Beginn: 18.10.2016, Ende: 07.02.2017

Do 14-16 Uhr c.t., wöchentlich, Raum C 003,

Beginn: 20.10.2016, Ende: 09.02.2017

Kommentar:

Die Nuu-chah-nulth (früher "Nootka" genannt; ca. 8.000 Mitglieder) sind ein indianisches Volk auf Vancouver Island in British Columbia, Kanada. Sie zählen zu den herausragenden Vertretern des Kulturareals der Nordwestküste. Sprachlich sind sie mit den weitaus bekannteren Kwakiutl innerhalb der Sprachfamilie Wakash verwandt. Quuquu?aca (wie die Nuu-chah-nulth ihre Sprache selbst nennen) ist in seiner Struktur höchst eigenwillig und hat Sprachphilosophen wie Edward Sapir dazu veranlasst, verstärkt über die Beeinflussung des Weltbildes einer Gemeinschaft durch die jeweils von ihr gesprochene Sprache nachzudenken. In der Tat muss ein Nuu-chah-nulth auf ganz andere Aspekte der Welt achten, um sich grammatisch richtig auszudrücken, als z.B. ein Deutsch- oder Englischsprachiger. Für Kulturwissenschaftler ist die Auseinandersetzung mit dieser Sprache eine lohnenswerte Übung, Sinnstrukturen einer fremden Kultur zu erschließen.

Der Kurs ist angelehnt an die lokalen Bemühungen der Nuu-chah-nulth, ihre Stammsprache als zentrales Kulturelement zu erhalten und auch ihre Dokumentaton und Lehre zu professionalisieren. Im Hintergrund steht eine langjährige Kooperation des Dozenten mit Stammesinstitutionen, zu der auch Münchner Studierende beitragen können, indem mit ihnen Kursmaterialien für Erwachsene erprobt werden.

Literatur:

Die Kursmaterialien stammen vom Dozenten selbst und werden über LMU Teams verfügbar gemacht.

Leistungsnachweis:

B.A. Ethnologie:

2x3 ECTS, Klausur oder mündliche Prüfung, unbenotet.

M.A. Ethnologie:

6 ECTS, Klausur oder mündliche Prüfung, unbenotet.

Bemerkung:

DER KURS IST 4-STÜNDIG. Aus didaktischen Gründen sind diese vier Stunden auf zwei Wochentage verteilt worden.

Anmeldung/Belegungsfristen:

Anmeldung erfolgt für Ethnologie BA-Studenten über LSF, alle anderen per Mail: henry.kammler@lmu.de

Online-Anmeldung:

Hauptbelegfrist [VVZ]: 26.09.2016 - 10.10.2016

Belegnummer: 12178

DR. HENRY KAMMLER

Sprachunterricht

Quechua (Peru) I+II

4-stündig

Mo 14-16 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67 (C), Raum C 003,

Beginn: 17.10.2016, Ende: 06.02.2017

103

Do 16-18 Uhr c.t., wöchentlich, Raum C 003,

Beginn: 20.10.2016, Ende: 09.02.2017

Kommentar:

Quechua ist diejenige indigene Sprache Amerikas mit der größten Sprecherzahl (6-9 Mio.), v.a. in Peru, Bolivien und Ecuador. Es wird auch in einigen Regionen Argentiniens, Kolumbiens und Chiles gesprochen. Diverse Massenmedien, insbesondere Radiostationen im Andenhochland, senden in Quechua.

Quechua ist eine sehr regelmäßige Sprache, die sich in ihrer Struktur stark von deutsch unterscheidet, indem sie streng agglutinierend ist (d.h. es werden nur Suffixe in der Wortbildung verwendet, die nur in Ausnahmefällen miteinander verschmelzen) und das Prädikat an letzter Stelle im Satz steht.

Das im Kurs behandelte Quechua von Cuzco (Peru) ist mit etwa 1,5 Mio Sprechern der zweitgrößte Dialekt dieser Sprache und wird auch in Bolivien gut verstanden.

An alltagstauglichen Kommunikationszielen orientierte Lernmodule führen schrittweise in Sprache und Kultur des südlichen Peru und des westlichen Boliviens ein.

Literatur:

- Literaturempfehlungen zur Vertiefung
- (Lehrmaterialien des Dozenten werden als PDFs zur Verfügung gestellt)
- Bills, Garland D. (1971). *An introduction to spoken Bolivian Quechua*. (Troike, R. C., & Vallejo C. B., Eds.).
- Coronel Molina, Serafín M. (2008) *Quechua Phrasebook with 2,000-word two-way dictionary*. Victoria, AU, & al.: Lonely Planet. 3rd edition [N.B.: **frühere Auflagen** des Lonely Planet-Buches von einem anderen Autor sind **unbrauchbar**]
- Kammler, Henry (Ms. 2014): *Rimanakuspa kusikusun* - Lehrwerk zum Erwerb des Quechua Cuzqueño. München. (wird als PDFs zur Verfügung gestellt)
- Morató Peña, Luis (1999): *Quechua boliviano - curso elemental* (3a edición). Cochabamba, La Paz: Los Amigos del Libro.
- Rösing, Ina (1994): *Ulmer Quechua-Studien 1: Aussprache und Orthographie*. Ulm: Univ. Zentrum für Sprachen und Philologie.

Anmeldung/Belegungsfristen:

DER KURS IST 4-STÜNDIG.

Online-Anmeldung:

Hauptbelegfrist [VVZ]: 26.09.2016 - 10.10.2016

Belegnummer: 12179

DR. HENRY KAMMLER

Proseminar

Wolof: Sprache & Kultur in Senegal und Gambia

3-stündig

Mo 12-14 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 131,

Beginn: 17.10.2016, Ende: 06.02.2017

Mi 10-12 Uhr c.t., 14-tägig ab 19.10.2016, Raum 161

Beginn: 19.10.2016, Ende: 08.02.2017

Kommentar:

Wolof ist die wichtigste Verkehrssprache im Senegal, Gambia und im Süden von Mauretanien und wird von etwa 4 Mio Menschen als Muttersprache und bis zu 6 Mio Menschen als Zweitsprache beherrscht. Als Diaspora-Sprache ist Wolof auch auf den Kapverdischen Inseln, in Spanien (vor allem den Kanaren), sowie in städtischen Zentren Westeuropas präsent. Wolof ist im Vergleich zu seinen Nachbarsprachen phonetisch relativ einfach, zeigt aber ansonsten typische Züge westafrikanischer Sprachen: gering ausgeprägte Morphologie (Worte ändern sich wenig), Überreste eines Nominalklassensystems und eine Betonung von grammatischem Aspekt gegenüber Tempus. Wolof war die Amtssprache mehrerer vorkolonialer Staatswesen. Schriftliche Quellen auf Wolof reichen daher bis ins europäische Mittelalter zurück. Heute gibt es eine sehr lebendige Musik- und Filmproduktion in dieser Sprache.

Im Kurs werden sowohl sprachlich-kommunikative Grundlagen des Wolof geübt, als auch wichtige Texte zur Ethnographie der Senegambia-Region gelesen und diskutiert.

Leistungsnachweis:

Ethnologie regional: 4+2 ECTS, benotet

Sprachkurs: 2x3 ECTS, unbenotet

Leistungsnachweis: Arbeitsblätter zur Sprache und Essays zur Lektüre. Beide Arten von Leistungen müssen erbracht werden, unabhängig davon, ob der Kurs als Regional- oder Sprachkurs belegt wird.

Bemerkung:

Dieser 3-stündige Kurs kann im B.A. Ethnologie entweder als Sprachkurs (WP 2 / WP 3) oder als regionale Einführung (P 4) gewählt werden.

Online-Anmeldung:

Hauptbelegfrist [VVZ]: 26.09.2016 - 10.10.2016

Belegnummer: 12319

RAZIA SHAD M.A.

Sprachunterricht

Urdu I - sprechen und verstehen

2-stündig

Mo 14-16 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum U133

Beginn: 17.10.2016, Ende: 06.02.2017

Kommentar:

Im Wintersemester 2016/17 bietet das Institut für Ethnologie erstmals einen eigenen Urdu-Kurs an. Der Kurs ist stark konversationsorientiert: Es geht darum, sprechen und verstehen zu lernen; die Schrift ist nebensächlich. Es lohnt sich, die Sprache zu lernen, denn Urdu, das sich vom umgangssprachlichen Hindi nur durch die Schrift unterscheidet, ist die viert-meistgesprochene Sprache der Welt; es dient als Lingua Franca nicht nur in Pakistan sondern auch im nördlichen Teil Indiens. Die Grammatik ist sehr regelmäßig und nicht schwer zu lernen. An Urdu I wird sich im kommenden Sommersemester Urdu II anschließen.

Online-Anmeldung:

Hauptbelegfrist [VVZ]: 26.09.2016 - 10.10.2016

Belegnummer: 12612

P 5 Forschungsmodul II

PROF.DR. EVELINE DÜRR

Kolloquium

Ethnologisches Oberseminar

1-stündig

Mo 18-20 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67 (L), Raum L 155

Beginn: 17.10.2016, Ende: 06.02.2017

Die konkreten Termine werden über Aushänge und die Institutswebsite bekannt gegeben.

Kommentar:

Im Oberseminar berichten Ethnologinnen und Ethnologen von ihren Forschungen und stellen sie zur Diskussion. Wir werden Vorträge sowohl von Institutsangehörigen als auch von Gästen von außerhalb haben. Alle Studierenden, vom ersten Semester an, sind beim Oberseminar ganz herzlich willkommen. Für Studierende im Master ist das Oberseminar eine Pflichtveranstaltung.

Bemerkung:

Anmeldung/Belegungsfristen:

Keine Belegung/Anmeldung erforderlich.

Belegnummer: 12182

PROF.DR. EVELINE DÜRR

Seminar

Individuelle Forschungsthemen (Nachbereitung)

2-stündig

Di 16-18 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 065,

Beginn: 18.10.2016, Ende: 07.02.2017

Kommentar:

In diesem Seminar werden die Feldforschungen ausgewertet, Master- und Magisterstudierende während der vorlesungsfreien Zeit im Sommer durchgeführt haben. Die Lehrveranstaltung steht nur den Studierenden offen, die auch am Vorbereitungsseminar im Sommersemester 2015 teilgenommen und während der Semesterferien ihre Forschungen durchgeführt haben.

Belegnummer: 12506

DR. JULIA BAYER

Seminar

Forschungsschwerpunkt Visuelle Ethnologie - Auswertung und Postproduktion

2-stündig

Di 9-12 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67 (C), Raum C 003,

Beginn: 18.10.2016, Ende: 07.02.2017

Kommentar:

Ziel des zweisemestrigen Seminars ist die Auseinandersetzung mit dem Medium Film als ethnologischer Repräsentationsform anhand eigener praktischer Erfahrungen. Dabei geht es also nicht in erster Linie um eine technische Ausbildung in Kameraführung oder Schnitt sondern um eine Forschungsübung, die kritische Beschäftigung mit der Praxis der Feldforschung und Fragen der Repräsentation einschließt.

Im diesem zweiten Teil dieses Seminars stehen die Auswertung der Forschung und deren Umsetzung in (audio-)visuelle Medien im Vordergrund.

Leistungsnachweis:

15 ECTS, Bericht oder (Übungsaufgaben und Bericht), benotet

Anmeldung/Belegungsfristen:

Belegnummer: 12507

107

P 7 Abschlussmodul

Die Anmeldung zur Masterarbeit erfolgt über die Prüferin/ den Prüfer. Bitte beachten Sie die Anmeldefristen und Hinweise zur Anmeldung auf der Institutswebsite!

PROF.DR. EVELINE DÜRR

Kolloquium

Kolloquium für ExamenskandidatInnen

2-stündig

Mo 14-16 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 033,

Beginn: 17.10.2016, Ende: 06.02.2017

Kommentar:

In diesem Kolloquium diskutieren wir geplante und laufende studentische Abschlussarbeiten sowie spezifische Aspekte der ethnologischen Forschung. Das Spektrum reicht von Themenfindung, methodischer Herangehensweise, Formulierung der Fragestellung bis hin zu diversen Präsentationsformen der Forschungsergebnisse. Darüber hinaus soll das Kolloquium auch zur Erörterung ethischer Gesichtspunkte dienen und eine kritische Reflexion und Positionierung der Forschenden in Bezug auf die involvierten Akteure ermöglichen. Grundsätzlich können alle Fragen und Probleme angesprochen werden, die im Laufe der Themenfindung und Forschung auftreten.

Leistungsnachweis:

107

BA: Thesenpapier, 3 ECTS, unbenotet

Belegnummer: 12167

PROF.DR. MAGNUS TREIBER

Kolloquium

Kolloquium für Examenskandidatinnen

2-stündig

Mo 10-12 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 033,

Beginn: 17.10.2016, Ende: 06.02.2017

Kommentar:

Im Kolloquium werden laufende und geplante Abschlussarbeiten, sowohl für den BA als auch für den Master und Magister, vorgestellt und diskutiert. Alle Fragen rund um Themenfindung, Ausarbeitung und Schreiben der Abschlussarbeit können besprochen werden. Falls daneben noch Zeit bleibt, können wir auch weitere Themen diskutieren, je nach den Interessen und Bedürfnissen der Teilnehmenden.

Prüfung: Vorstellung der eigenen Examensarbeit

Leistungsnachweis:

BA, MA: Thesenpapier (Vorstellung der eigenen Examensarbeit), 3 ECTS, unbenotet

Belegnummer: 12168

PROF.DR. MARTIN SÖKEFELD

Kolloquium

Kolloquium für Examenskandidatinnen

2-stündig

Di 16-18 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 033,

Beginn: 18.10.2016, Ende: 07.02.2017

Kommentar:

Im Kolloquium werden laufende und geplante Abschlussarbeiten, sowohl für den BA als auch für den Master und, soweit noch vorhanden, Magister, vorgestellt und diskutiert. Auch Studierende, die auf der Suche nach einem Thema für die Examensarbeit sind, sind herzlich willkommen. Alle Fragen rund um Themenfindung, Ausarbeitung und Schreiben der Abschlussarbeit können besprochen werden. Falls daneben noch Zeit bleibt, können wir auch weitere Themen diskutieren, je nach den Interessen und Bedürfnissen der Teilnehmenden.

Studierende, die bei mir ihre BA-Arbeit schreiben möchten, sollten sich spätestens Mitte der Sommer-Semesterferien bei mir melden.

Leistungsnachweis:

BA, MA: Thesenpapier (Vorstellung der eigenen Examensarbeit), 3 ECTS, unbenotet

Belegnummer: 12169

108

PROF.DR. THOMAS REINHARDT

Kolloquium

Kolloquium für Examenskandidatinnen

2-stündig

Mo 12-14 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 033,

Beginn: 17.10.2016, Ende: 06.02.2017

Weiterer Termin: Sa, 26.11.2016 9-18 Uhr c.t., Oettingenstr. 67, Raum C003.

Zielgruppe:

Eingeladen sind ausdrücklich TeilnehmerInnen, die sich noch in der Themenfindungsphase befinden und erst in einem der kommenden Semester ihre Arbeiten anmelden werden.

Leistungsnachweis:

BA, MA: Thesenpapier (Vorstellung der eigenen Examensarbeit), 3 ECTS, unbenotet

Belegnummer: 12171

Offene Veranstaltungen

MITARBEITERINNEN DES INSTITUTS FÜR ETHNOLOGIE,
MARIA BEIMBORN M.A.

Kolloquium

Refugee Scholars Forum - Humanities and Social Sciences

2-stündig

Mo 16-18 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67, Raum 033

Beginn: 17.10.2016, Ende: 06.02.2017

Kommentar:

The Department of Social and Cultural Anthropology, LMU, invites scholars who have arrived in Munich as refugees to meet local scholars and offers access to academic infrastructure such as internet, libraries and academic events.

We welcome scholars of the humanities and social sciences to join our weekly Forum. It offers an opportunity to meet, discuss and network on a regular basis. Together we want to create an interdisciplinary platform, explore future perspectives and mutually benefit through intellectual exchange.

Charges for public transport (MVV) will be refunded upon prior request.

For further information please contact us.

Contact:

Maria Beimborn M.A.

Room: CU 110

Phone: +49 (0) 89 / 2180 - 9609

Fax: +49 (0) 89 / 2180 - 9602

Email: maria.beimborn@ethnologie.lmu.de

109

Anmeldung/Belegungsfristen:

Keine Belegung/Anmeldung erforderlich.

Belegnummer: 12166

PROF.DR. EVELINE DÜRR

Kolloquium

Kulturwissenschaftliche Perspektiven auf die Amerikas

1-stündig

Do 18-20 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67 (L), Raum L 155,

Beginn: 20.10.2016, Ende: 09.02.2017

Die konkreten Termine werden über Aushänge und die Institutswebsite bekannt gegeben.

Kommentar:

In diesem Kolloquium werden laufende und geplante kulturwissenschaftliche Forschungen zu den Amerikas vorgestellt und diskutiert. Interessierte sind herzlich willkommen.

Anmeldung/Belegungsfristen:

Keine Belegung/Anmeldung erforderlich.

Belegnummer: 12180

110

STUDIERENDE DER ETHNOLOGIE

Kolloquium

Studentische Filmreihe

Di 18-22 Uhr c.t., wöchentlich, Oettingenstr. 67 (L), Raum L 155,

Beginn: 18.10.2016, Ende: 07.02.2017

Anmeldung/Belegungsfristen:

Keine Belegung/Anmeldung erforderlich.

Belegnummer: 12181

PAUL HEMPEL M.A.

Übung

Praxisabende - Ethnologinnen und Ethnologen berichten aus ihren Berufsfeldern

1-stündig

Mi 18-20 Uhr c.t., wöchentlich, Beginn: 19.10.2016, Ende: 08.02.2017

Bemerkung zum Termin: Oettingenstr. 67, Raum L 155

Kommentar:

110

Was kommt nach dem Studium? Ethnologinnen und Ethnologen sind in vielen Arbeitsfeldern tätig, nicht nur in den klassischen Arbeitsbereichen Wissenschaft und Forschung und Museum. Um Einblicke in die Vielfalt der beruflichen Möglichkeiten zu geben, veranstaltet das Institut gemeinsam mit der Fachschaft jedes Semester verschiedene Praxisabende. Als Referenten kommen Ethnologinnen und Ethnologen, die in ganz unterschiedlichen Feldern arbeiten. Sie stellen ihre Berufsbiographie vor, vermitteln einen Überblick über ihr Arbeitsfeld, geben Tipps für Qualifikation und Fortbildung und stehen vor allem für die Fragen der Studierenden zur Verfügung.

Neben dem Praxisabend werden an einzelnen Terminen Informationsabende zur Praktikumsplanung und -suche angeboten.

Anmeldung/Belegungsfristen:

Eine Belegung über LSF ist **nicht** erforderlich.

Belegnummer: 12183

PROF.DR. KERSTIN PINTHER

Vorlesung

Objekte und Bildpraxen in der afrikanischen Kunst. Eine Einführung

2-stündig

Mi 10-12 Uhr c.t., wöchentlich, Geschw.-Scholl-Pl. 1 (E), Raum E 004,

Beginn: 19.10.2016, Ende: 08.02.2017

Kommentar:

Dass die moderne Kunst Europas ohne die ästhetische Wirkung Afrikas kaum vorstellbar ist, **mag heute als Gemeinplatz erscheinen. Dass aber auch die ‚Alte Kunst Afrikas‘ über ihre eigene Geschichtlichkeit verfügt und nicht länger als Ausdruck einer entzeitlichten ‚Archaik‘ oder ‚Primitivität‘ gefasst werden kann,** beginnt sich in der kunsthistorischen Forschung nur langsam durchzusetzen. Die Vorlesung bietet einen nach Regionen und Epochen gegliederten Überblick: von den prähistorischen Anfängen in der Sahara und im südlichen Afrika, die mit Bezug zur altägyptischen Kunst bzw. zu rezenteren Heilungspraxen neue Anschlüsse ermöglichen, über die Kunst der mittelalterlichen Reiche im Sahel bis hin zu den neuzeitlichen Staatsgründungen an der Küste West- und Zentralafrikas. Hier sind Objekte oft in mnemotechnische Praxen eingebunden. Im Mittelpunkt stehen dabei plastische und performative Kunstformen: ihre Funktionen und Kontexte (Religion/Islam et al., Politik, Wissen und Erinnerung), ihre Materialität und Ikonografie, ihre Ästhetik und Stilvielfalt, Konzepte von Originalität und Wiederholung, Werkstatttraditionen und die Rolle individueller Künstler.

Außerdem vermittelt die Vorlesung Kenntnisse der Forschungs- und Theoriegeschichte: angefangen mit den Schriften Carl Einsteins, Carl Kjersmeier und Hans Himmelhebers, einer kritischen Lektüre William B. Faggs "One-Style One Tribe"-Paradigmas über Fragen zur Rolle **des Künstlers in afrikanischen Gesellschaften (d'Azevedo, Abiodun et al.) und "indigener" Ästhetik (Farris Thompson, Phillips)** hin zu einer kritischen Ethnographie des Kunstmarktes (Steiner) und einer Studie zur Rezeptionsgeschichte afrikanischer Kunst (Price). Dabei wird die Quellenlage (v.a. Jan Vansina) ebenso thematisiert wie die in der jüngeren Forschung zunehmend praktizierte Synthese ethnografischer und kunsthistorischer Methoden (z.B. kleinräumige Feldstudien, Objektbiografien und verflochtene Sammlungsgeschichten). Eine kritische Diskussion schließlich zielt auf eine Untersuchung des kolonialen Kontexts, in dem zahlreiche Sammlungen afrikanischer Kunst entstanden sind. Wie positionieren sich die Museen heute dazu? Neben einschlägigen Texten (Coombes) interessieren hier auch künstlerische Arbeiten (Fred Wilson u.a.).

Literatur:

Monica Blackmun Visonà u.a., A History of Art in Africa. Upper Saadle River: Prentice Hall 2008; Till Förster, Kunst in Afrika. Köln: Dumont 1988; Tom Philips (Hg.), Africa. The Art of a Continent. München: Prestel 1995; Jan Vansina, Art History in Africa. An Introduction to Method. London: Longman 1984; Frank Willet, Afrikanische Kunst. München: Lichtenberg 1998.

Leistungsnachweis:

Für alle Studiengänge gilt: Rechtsverbindlich ist nur die jeweilige Prüfungs- und Studienordnung in der jeweils aktuell gültigen Fassung!

B.A. Hauptfach Kunstgeschichte, Studienordnung 2012 und PStO 2010 (3 ECTS)
ERASMUS-StudentInnen

- Klausur, 30 Minuten
- Bewertung: bestanden/nicht bestanden

Master Kunstgeschichte (3 ECTS)

- Klausur, 45 Minuten
- Bewertung: bestanden/nicht bestanden

Anmeldung/Belegungsfristen:

1) Anmeldung zur Seminarbelegung:

- B.A./M.A.-Studierende: LSF (priorisiertes Verfahren)
- Magisterstudierende/ERASMUS-Studierende: für den Besuch der Vorlesung ist keine Anmeldung erforderlich, für die Prüfung (Klausur) bitte direkt bei der Dozentin: kerstin.pinther@kunstgeschichte.uni-muenchen.de.

Online-Anmeldung:

Hauptbelegfrist [VVZ]: 26.09.2016 - 10.10.2016, Restplatzvergabe [VVZ]: 13.10.2016 12:00:00 - 14.10.2016, Abmeldung [VVZ]: 13.10.2016 12:00:00 - 13.01.2017

Belegnummer: 09443

KONTAKTE

Name	Tel.	E-Mail
Dr. Julia Bayer	2180-9621	julia.bayer@ethnologie.lmu.de
Maria Beimborn M.A.	2180-9609	maria.beimborn@ethnologie.lmu.de
Prof. Dr. Ulrich Demmer	06221-184595	ulrich.demmer@lmu.de
Prof. Dr. Eveline Dürr	2180-9613	eveline.duerr@ethnologie.lmu.de
Dr. Natalie Göldenboth		natalie.goeldenboth@ethnologie.lmu.de
Paul Hempel, M.A.	2180-9622	paul.hempel@ethnologie.lmu.de
Dr. Wolfgang Habermeyer		wolfgang.habermeyer@lrz.uni-muenchen.de
Dr. Gabriele Herzog-Schröder		gabriele.herzog-schroeder@ethnologie.lmu.de
Dr. Henry Kammler	2180-9606	henry.kammler@ethnologie.lmu.de
Dr. Reinhard Kapfer	08630-985097	
Dr. Wolfgang Kapfhammer		wolfgang.kapfhammer@lmu.de
Dr. Kristin Kastner	2180-9624	kristin.kastner@lmu.de
Dr. Anka Krämer de Huerta		a.kraemer@lmu.de
Dr. Juliane Müller	2180-9614	juliane.mueller@ethnologie.lmu.de
Agnes Chao Ilongo-Baier M.A.		a.ilongobaier@lmu.de
Dr. Werner Petermann		wep.mars@alice-dsl.de
Prof. Dr. Thomas Reinhardt	2180-9612	thomas.reinhardt@ethnologie.lmu.de
Razia Shad		razia.shad@lmu.de
Diana Sherzada M.A.		diana.sherzada@ethnologie.lmu.de
Dr. Philipp Schorch	2180-9629	philipp.schorch@ethnologie.lmu.de
Prof. Dr. Martin Sökefeld	2180-9600	martin.soekfeld@ethnologie.lmu.de
Ade Umar Said Schütz		ade.said@campus.lmu.de
Dr. Susanne Spülbeck	+49-22-4384 0885	susanne.spuelbeck@ethnologie.lmu.de
Prof. Dr. Magnus Treiber	2180-9605	magnus.treiber@ethnologie.lmu.de

WICHTIGE ADRESSEN

Institut

Institut für Ethnologie
Oettingenstraße 67
80538 München
(Bus/Tramhaltestelle Hirschauerstraße/Tivolistraße)
Tel.: +49 (0) 89 / 2180 - 9601
Fax: +49 (0) 89 / 2180 - 9602
<http://www.ethnologie.uni-muenchen.de/index.html>

Geschäftszimmer

Frau M. Platting
Raum C 004
Tel. 2180-9601
ethnologie@ethnologie.lmu.de

Öffnungszeiten:
Di und Do 10-12 Uhr

Scheinausgabe, Einsehen von Masterarbeiten, DVD-Ausleihe

Sabine Polacek M.A. (Tel. 2180-9640)
Raum C 006
sabine.polacek@ethnologie.lmu.de

Öffnungszeiten:
Mo bis Mi 10-12 Uhr

114

Bibliothek

Oettingenstr. 67
80538 München (Bus/Tramhaltestelle Hirschauerstraße/Tivolistraße)
Tel. 2180-9753
beg@ub.uni-muenchen.de

Fachbibliothek
Montag – Freitag 08:00 – 22:00 Uhr
Samstag – Sonntag 09:00 – 18:00 Uhr
Zeitungsarchiv
Mittwoch 12:30 – 17:00 Uhr
Freitag: 09:00 – 13:30 Uhr

Prüfungsamt für Geistes- und Sozialwissenschaften (PAGS)

Geschwister-Scholl-Platz 1
Zimmer D 201, D 203, D 205, D 207
80539 München

Öffnungszeiten:
<http://www.pags.pa.uni-muenchen.de/oeffnungszeiten/index.html>